

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 149.

Leipzig, Mittwoch den 1. Juli.

1891.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung,

betreffend die Aufnahme in das Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch- und Landkartenhandels, sowie des deutschen Kunst- und Musikalienhandels.

— Auszüglich mitgeteilt aus den „Bestimmungen über die Aufnahme in das Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten etc.“. —

I.

Alle Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen des deutschen Buch- und Landkartenhandels sind an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung (Katalogskonto) in Leipzig, Blumengasse 2, sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichnis der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch- und Landkartenhandels“ im amtlichen Teil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichnis“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise wie für die ihrer Handlung sonst zugehenden Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Jedes aufzunehmende Werk muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses im Original vorliegen; einfache Titelseinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Werke sind berechnet zu senden und werden berechnet zurückgesandt.

Die Aufnahme in das Verzeichnis erfolgt unmittelbar nach Empfang seitens der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung; in der Regel erfolgt der Abdruck im Börsenblatt (nach dem Alphabet der Verleger geordnet) zwei Tage nachdem die Hinrichs'sche Buchhandlung in den Besitz des Werkes gelangt ist.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Werke dem Wortlaut ihres Titels entsprechend aufgenommen. Außerdem werden Format, Seitenzahl und Ladenpreis vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Fakturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Von Zeitschriften, welche ganz-, halb- oder vierteljährlich berechnet werden, wird bloß das Heft oder die Nummer womit die Berechnung erfolgt, in das Verzeichnis aufgenommen mit Angabe der Zahl der einen Band, ein Quartal, ein Semester oder einen Jahrgang bildenden Nummern oder Hefte; Monats-, Wochen- und Tagesblätter höchstens viermal im Jahre, auch wenn sie öfter oder einzeln berechnet werden.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

- a) sämtliche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erscheinenden buchhändlerischen Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen, gleichviel in welcher Sprache sie verfaßt sind;
- b) die Erzeugnisse aller anderen Staaten in deutscher Sprache.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- a) alle Artikel, welche nicht innerhalb eines halben Jahres nach ihrer Ausgabe an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung eingesandt worden sind;
- b) alle außerhalb des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz erscheinenden Werke in einer anderen als der deutschen Sprache, welche ihre Aufnahme in der ausländischen Bibliographie des Börsenblattes finden;
- c) bereits verzeichnet gewesene Werke, welche ohne jede Veränderung des Titels, der Jahreszahl, des Vorwortes und des Textes, oder in Form von Bänden, Lieferungen oder komplett von neuem ausgegeben werden;
- d) verklebte Werke, falls sie der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in diesem Zustande zugehen;
- e) Kommissionsartikel mit aufgeklebter oder vermittelt Stempels ausgedruckter Firma, falls dieselben bereits einmal von einer anderen Firma eingesandt und in das Verzeichnis aufgenommen worden sind;

- f) Preislisten und Musterbücher, sofern sie nicht einen selbständigen Gegenstand des Handels bilden;
- g) Kataloge, falls dieselben nicht einen selbständigen litterarischen oder künstlerischen Wert haben (z. B. gewöhnliche Verlags-, Antiquariats-, Auktionskataloge);
- h) Kunstblätter und Kunstwerke ohne begleitenden und erläuternden Text;
- i) Musikalien;
- k) als Prämien unberechnete Bücher, Bilder u. s. w.;
- l) Artikel, die ihrer Natur nach einen Zusammenhang mit der litterarischen Industrie nicht erkennen lassen (z. B. diverse Arten Spiele);
- m) alle politischen Tagesblätter;
- n) Bücher und Kunstwerke unzüchtigen Inhalts.

II.

Alle Neuigkeiten und Fortsetzungen des deutschen Kunsthandels sind an Herrn Hermann Vogel in Leipzig, Goethestr. 2, sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichnis der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels“ im amtlichen Teil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichnis“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Herr Hermann Vogel haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise, wie für die seiner Handlung sonst zugehenden Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels.

Die eingehenden Neuigkeiten werden systematisch geordnet unter folgenden Rubriken in das Verzeichnis aufgenommen:

- a) Kupferstiche, Radierungen, Heliogravüren, Lithographien, Holzschnitte, Farbendrucke u. s. w.;
- b) Photographien und Lichtdrucke;
- c) Illustrierte Werke und Albums;
- d) Architektonische Werke und Vorlagen.

Jede aufzunehmende Neuigkeit muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; einfache Titelseinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Neuigkeiten sind berechnet zu senden und werden berechnet zurückgesandt.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt in der Regel monatlich, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Gegenstände dem Wortlaut ihres Titels oder ihrer Unterschrift entsprechend und mit Angabe des Ladenpreises aufgenommen. Außerdem werden bei Kunstwerken das Format (Folio, Quart, Oktav u. s. w.), bei Kupferstichen, Radierungen, Lithographien u. s. w. die Maße der Bildfläche in Centimetern angegeben. Auch werden bei wertvolleren Blättern die verschiedenen Abdrucksgattungen, wenn sich betreffende Angaben auf der Begleitfaktur befinden, vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Fakturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

- a) alle unter eine der Kategorien des § 2 fallenden Neuigkeiten, welche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erschienen sind;
- b) alle wichtigen Neuigkeiten gleicher Art von ausländischen Verlegern, wenn diese mit dem deutschen Kunsthandel in direkter Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen und über Leipzig verkehren.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- a) Gegenstände von bloß lokalem Interesse;
- b) Bilderbogen geringer Art;
- c) Darstellungen unsittlichen Charakters.

III.

Alle Neuigkeiten und Fortsetzungen des deutschen Musikalienhandels sind an Herrn Bartholf Senff in Leipzig, Roßstr. 22 I, sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichnis der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels“ im amtlichen Teil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichnis“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Herr Bartholf Senff haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise, wie Sortimentshandlungen für die ihnen zugehenden Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

Jede aufzunehmende Neuigkeit muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; einfache Titelausgaben bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Neuigkeiten sind berechnet zu senden und werden berechnet zurückgesandt.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt in der Regel zweiwöchentlich, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

In das Verzeichnis werden die eingesandten Neuigkeiten dem Wortlaut ihres Titels entsprechend aufgenommen. Außerdem werden Format und Ladenpreis vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Fakturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

- a) sämtliche in den Staaten des Deutschen Reiches, Oesterreich-Ungarns und in der Schweiz erscheinenden musikalischen Neuigkeiten;
- b) alle wichtigen in Deutschland zum Eingang berechtigten Neuigkeiten ausländischer Verleger, wenn diese mit dem deutschen Musikalienhandel in direkter und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen und über Leipzig verkehren.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- a) Musikstücke von bloß lokalem Interesse;
- b) Kommissionsartikel, wenn die Firma des Einsenders auf dem Titel nicht gedruckt, resp. wenn dieselbe nur aufgeklebt ist;
- c) Musikstücke, deren Text unzüchtigen Inhalts ist.

Leipzig, den 1. Juli 1891.

Der Ausschuß für das Börsenblatt.
Robert Voigtländer. Friedrich Conrad.

Bekanntmachung.

[8533]

Im Monat Juli 1891 ist
Herr Ad. Rost Börsenvorsteher,
Herr R. Schulze Vorsteher der Bestellanstalt.
Leipzig, den 30. Juni 1891.

**Der Vorstand
des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe.
† = wird nur bar gegeben.

° = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

W. Z. Bener, Verlagsbuchh., in Berlin.

Jahres-Berichte der königl. preussischen Gewerbe-Verträge u. Bergbehörden f. 1890. Amtliche Ausg. gr. 8°. (XXXV, 417 S. m. 8 Tab. u. 1 Taf.) * 6. —; geb. * 6. 70

C. Daberkow's Verlag in Wien.

Frieße, C. A., Wiener Humor. Sammlung der besten, meist neuen humorist. Vorträge u. dramat. Gelegenheitsreden f. Damen u. Herren. Neue (3.) Serie, 18. Hft. (Der ganzen Folge 68. Hft.) gr. 8°. (4. Bd. S. 97-144.) —. 50

Gustav Ad. Dewald in Berlin.

Ahlwardt, D., der Verzweigungskampf der arischen Völker m. dem Judentum. II. Thl. Der Eid e. Juden. gr. 8°. (55 S.) * 1. —

Arthur Finkler in Görlitz.

Fest-Blatt zum 11. schlesischen Musikfest zu Görlitz. Organ d. Fest-Comités. Red. u. hrsg. von v. d. Belde. (3 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (16 S.) Für 3 Nrn. ** —. 50; einzeln à * —. 20

J. Guttentag, Verlagsbuchh., in Berlin.

Seligsohn, A., Patentgesetz, erläutert v. A. S. I. Abth. gr. 8°. (II, 269 S.) Für das vollständ. Werk * 8. —

Rud. Siegler in Leipzig.

Echo de l'Allemand parlé. Tome I. Conversations enfantines par R. Nawrocki. Traduction de L. Soult et E. Baumann. 8°. (IV, 51 u. Uebersetzg. 51 S.) Kart. * 1. —
— de l'Anglais parlé. 1. partie: Conversations enfantines par R. Shindler. Avec une traduction française de R. Foulché-Delbosc. 8°. (IV, 100 S.) Kart. * 1. —
— dasselbe. 2. partie: Quelques mois à Londres par R. Shindler. Avec vocabulaire anglais-français par Th. Hegener. 8°. (VI, 112 u. VI, 65 S.) Kart. * 2. —
— de l'Italien parlé par A. Labriola. Avec un vocabulaire complet par R. Foulché-Delbosc. 8°. (III, 172 S.) Kart. * 2. 40
Eko af engelska talspråket. 2. delen af R. Shindler. Med ordbok utarbetad af M. Langlet. 8°. (IV, 187 S.) Kart. * 2. —

Hugo Gertwig, Verlag, in Dresden.

† **Steuer-Prozess,** der Bochumer, u. seine sensationellen Enthüllungen. gr. 8°. (32 S.) —. 20

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort.-Conto, in Leipzig.

† **Strassenprofilkarte,** deutsche, f. Radfahrer. Nr. 32, 59 u. 74. Photolith. u. Farbendr. 30,5 x 38 cm. Auf Leinw. in Etui à ** 1. 50
Inhalt: 32. Göttingen. — 59. Farth. — 74. Ulm.

Hofmann & Sohn in Wien.

† **Moden-Zeitung,** internationale. Central-Organ europ. Herren-Moden. 21. Jahrg. 1891. Nr. 7. Fol. (1 Bog. m. Modenbild u. Schnittbogen) Vierteljährlich 3. 75

Wilhelm Ihleis (Gustav Schuhr) in Berlin.

† **Rosenthal, G.,** es werde! Eine Entwicklungsgeschichte d. Erdballs u. d. Menschen in Versen. 16°. (44 S.) * 1. —
So kann es nicht weiter gehen! (Kaiser Wilhelm II.) Gedanken üb. Heilkunde im allgemeinen u. Bakteriologie im besonderen v. * * * 3. Aufl. gr. 8°. (52 S.) * 1. —

Friedrich Kilián's Univ.-Buchh. in Budapest.

° **Moldován, G.,** e. Antwort auf die Denkschrift der Bukurester Universitäts-Jugend. (Sonderdr.) gr. 8°. (45 S.) * 1. —

Otto Klemm's Sort. (Alfred Gahn) in Leipzig.

† **Markgraf, J., D. u. R.,** katechetische Unterredungen üb. die Hauptstücke d. Lutherischen Katechismus f. die Oberklassen der Volksschulen u. die Unterklassen höherer Lehranstalten. Nach psycholog. Methode ausgearb. Der 1. Artikel. gr. 8°. (VII, 248 S.) In Komm. ** 3. —

Josef Köfel & Co. Buchh., Verlagsconto, in Rempten.
Kuchip, S., meine Wasser-Kur. 31. Aufl. 8°. (VIII, 368 S. m. Abbildgn. u. Portr.) * 2. 60; geb. ** 3. 20

Eduard Kummer in Leipzig.
Kende, D., Hauslexikon der Gesundheitslehre f. Leib u. Seele. Ein Familienbuch. 8. Aufl. Nach dem Tode d. Verf. bearb. u. hrsg. v. e. prakt. Arzt. 10. Lfg. gr. 8°. (1. Tbl. S. 593—656.) * —. 50

Carl Meyer (Sukab Prior) in Hannover.
Loehrle, Th., die Prov. Posen. Heimatskunde f. Schule u. Haus gr. 8°. (IV, 56 S. m. farb. Karte.) * —. 80

Georg Minden in Dresden.
Mauthner, F., Glück im Spiel. Eine Selbstmordgeschichte. 12°. (142 S.) * 1. 50

Paulinus-Druckerei in Trier.
Willems, C., Wallfahrt nach Trier. Geschichte d. hl. Noces, nebst Anh. v. Andachtsübgn. gr. 16°. (62 S.) * —. 35

S. Petry in Mülhausen i. G.
†Feronelle, R., Mémoire sur les travaux d'Emile Hubner, ses peigneuses pour le coton, la soie et la laine. (Sonderdr.) gr. 8°. (97 S. m. 20 Taf.) * 3. 20

Friedrich Plan in Leipzig.
Arends, G., Synonymen-Lexikon. Eine Sammlg. der gebräuchlichsten gleichbedeut. Benenngn. aus dem Gebiete der techn. u. pharmaceut. Chemie, der Pharmakognosie u. der pharmaceut. Praxis. 3. u. 4. Lfg. gr. 8°. (S. 97—192.) * 1. —
†Buchhändler-Porträts. II. Sammlg. 5. u. 6. Lfg. gr. 4°. (4 Lichtdruck-Taf.) * —. 1. —

E. W. Seidel & Sohn, Hofbuchh., Verlagsconto, in Wien.
Mathes v. Bilabruck, C. Ritter, taktische Studie üb. die Schlacht v. Custozza im J. 1866. gr. 8°. (VII, 145 S. m. 2 Tab., 1 Karte u. 1 Plan.) * 4. —

Diedr. Soltan's Verlag in Norden.
Brandt, M. G. W., Insel u. Seebad Juist an der ostfriesischen Küste. Kleine Reiseerinnergn. u. Studien. Ausg. f. 1891. 8°. (III, 84 u. 8 S. m. 1 Ansicht u. 1 Karte.) * 1. 20
Nach Norderney u. Juist. Saison 1891. 32°. (62 S. m. 1 Tab.) * —. 20
Scherz, C. F., die Nordseeinsel Juist u. ihr Seebad. Ausg. f. 1891. 8°. (V, 96 u. 8 S. m. 1 Karte.) * 1. 50
Winke f. Badegäste d. königl. Seebades Norderney. 13. Jahrg. Saison 1891. 32°. (VII, 170 u. 32 S. m. 1 Karte u. 1 Tab.) * —. 50
Zu den Nordseebädern an der ostfriesischen Küste. Saison 1891. 32°. (88 S. m. Karte.) * —. 40

Carl Stange's Verlag in Frankenberg i/S.
Stange's Reiseführer in losen Blättern, nach Teilstrecken geordnet zum Zusammenstellen. Frankfurt a/M. — Darmstadt. 8°. (1 S.) * —. 03
 — dasselbe. Freiburg i/Breisg. 8°. (3 S.) * —. 08
 — dasselbe. Gjedser — Røskilde. 8°. (2 S.) * —. 05
 — dasselbe. Hannover. 8°. (11 S. m. 3 Illustr. u. farb. Karte.) * —. 45
 — dasselbe. Korsör — Stockholm. 8°. (2 S.) * —. 05
 — dasselbe. Löbau — Zittau. 8°. (6 S.) * —. 15
 — dasselbe. Røskilde — Kopenhagen. 8°. (2 S.) * —. 05
 — dasselbe. Schwetzingen — Karlsruhe. 8°. (1 S.) * —. 03

Veihagen & Klasing in Bielefeld.
Haupt, G., die Bedeutung der heil. Schrift f. den evangelischen Christen. 2. Aufl. gr. 8°. (96 S.) * —. 80

Verein-Buchhandlg. u. Buchdruckerei in Innsbruck.
Monat-Rosen. Sendbote d. heiligsten Herzens Mariä. Red. v. J. P. R. Moser. 21. Jahrg. Juli 1891—Juni 1892. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8°. (36 S.) * —. 2. —
 Jährlich * 2. —

Verlag der Deutschen Hausfrauen-Zeitung (Eina Morgenstern) in Berlin.
Morgenstern, A., Wirtschaft's- u. Wäsche-Kontrollbuch. gr. 8°. (112 S.) Geb. —. 75

Eduard Volkering in Leipzig.
†Volkering, E., die Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel in den J. 1874—1890, nebst zahlreichen Nachträgen aus früherer Zeit. 9. u. 10. Lfg. gr. 8°. (S. 305—368.) * 2. —

Sukab Weigel in Leipzig.
†Lauber's Handbuch d. Zeugdrucks. Unter Mitwirkg. v. J. Herzfeld. 7. Lfg. (II. Bd. 3. Lfg.) gr. 8°. (S. 121—184 m. 4 Taf.) In Komm. * 5. —

Woerl's Sep.-Conto in Würzburg.
Guida tascabili di Woerl. Cortina e dintorni. Guida nella Valle d'Ampezzo. gr. 16°. (32 S. m. Plan u. 2 Karten.) * —. 50
Woerl's Reisehandbücher. Führer durch Berka an der Ilm u. Umgebung. gr. 16°. (19 S. m. Illustr. u. 2 Karten.) * —. 50
 — dasselbe. Führer durch Eberswalde u. Umgebung. gr. 16°. (22 S. m. 1 Illustr., Plan u. 2 Karten.) * —. 50
 — dasselbe. Führer durch Elberfeld u. Umgebung. 5. Aufl. gr. 16°. (21 S. m. Plan u. 2 Karten.) * —. 50
 — dasselbe. Führer durch Franzensbad u. Umgebung. gr. 16°. (33 S. m. Plan u. 2 Karten.) * —. 50
 — dasselbe. Führer durch Salzburg u. Umgebung m. Berchtesgaden u. Königsee. 8. Aufl. gr. 16°. (40 S. m. Illustr., Panorama, Plan u. Karte.) * —. 50
 — dasselbe. Führer durch Vöslau u. Umgebung. gr. 16°. (28 S. m. Illustr. u. Plan.) * —. 50

Josef Zeischke's Verlag in Dresden.
†Zeischke's internationale Moden-Zeitung f. Herren-Garderobe. Hrsg. v. J. Zeischke. 2. Jahrg. 1891. Nr. 7. Fol. (4 S. m. Schnittmusterbog. u. 2 Modebildern.) Vierteljährlich * 3. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Baumert & Ronge in Großenhain. 3851
Rückner, Matrosen-Geschichten.

V. Friederichsen & Comp. in Hamburg. 3850
Friederichsen, Die deutschen Seehäfen. 2 Theil.

Otto Janke in Berlin. 3849
Die Sünden der Armen. Von einem auch Armen.

Max Köhler in Bremen. 3850
Bettig, Der Sagenkranz des Kyffhäusers.

Friedrich Wolfrum in Düsseldorf. 3851
Lehnhausen, Moderne Möbel-Neuheiten aller Stylarten. Lief. 3.
Feller, Die Schmiedekunst zum praktischen Gebrauche für Schlosser und Schmiede. Band 1.

Nichtamtlicher Teil.

Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler.

Hauptversammlung

am Sonnabend den 20. Juni 1891, 3 Uhr nachmittags in Wien (I., Wipplingerstraße 34), im Saale der niederösterreich. Handels- und Gewerbekammer (I. f. Börse).

(Abdruck des Protokolls
aus der Österreichisch-Ungarischen Buchhändler-Correspondenz).

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorsitzenden.
2. Bericht des Schatzmeisters.
3. Bericht der Kommission für Abänderung des Preßgesetzes.
4. Antrag des Vorstandes: Aufstellung einer Stammrolle der konzeffionierten Buchhändler.
5. Antrag des Vorstandes: Petition um Einschränkung der Ausgabe von Teil-Konzeffionen und um präcise Bezeichnung der damit verbundenen Verkaufsbefugnisse.
6. Antrag des Herrn Wilh. Müller: Abänderung der Verfahrensordnung.
7. Teilweise Neuwahl des Vorstandes.

Vorsitzender: Herr Rudolf Lechner.
Schriftführer: Herr Franz Deuticke.
Kassierer: Herr C. Aug. Artaria.

Anwesende:

Hr. Wilh. Altmann, Wien.	Hr. Carl Kravani, Wien.
Dr. A. Bauer, Wien.	Karl Kubasta, Wien.
Fried. Bed, Wien.	A. W. Künast, Wien.
Aug. Berger (Winkler's Hofbuchh.), Brünn	F. Kutschera, Steyr.
Emil Bertó, Wien.	A. Lehmann, Wien.
Dr. Mag Breitenstein, Wien.	M. Peter Piepich, Neunkirchen.
Th. Daberkow, Wien.	R. Löwit, Wien.
Ernst Diegel, Wien.	E. Mänhardt, Gmunden.
Dr. Alex. Dorn, Wien.	Ludwig Mayer, Wien.
Anton Einsle, Wien.	A. Mejschick, Wien.
Jacq. Eisenstein, Wien.	Henry E. Millard, Wien.
Anton Folt, Wiener-Neustadt.	Robert Mohr, Wien.
Rob. Friedländer, Wien.	Wilhelm Müller, Wien.
Otto Frieße, Wien.	M. Perles, Wien.
Ladislauß Gubrynowicz, Lemberg.	Adolf Robitschek, Wien.
Th. Grub (S. Dominicus), Prag.	F. Rösch, Wien.
B. A. Ged, Wien.	Josef Rubinstein, Wien.
H. Heid, Wien.	Jul. Schellbach, Wien.
Joh. Huber, Wien.	A. Schneider (Sallmayer & Co.), Wien.
S. Kende, Wien.	August Schulze, Wien.
H. Kerber, Salzburg.	Victor Schurich, Wien.
A. Köhler, Wien.	M. Stein, Wien.
Carl Konegen, Wien.	R. Trampusch, Ried.
	Eduard Weiger, Wien.
	Carl Winkler, Brünn.
	Herm. Winkler, Wien.

Außerdem waren durch Vollmachten 16 Stimmen vertreten.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und dankt für ihr zahlreiches Erscheinen, aus welchem Umstande er mit Genugthuung konstatiert, daß das Interesse an den zur Verhandlung kommenden Gegenständen ein sehr reges ist.

Es wird hierauf die Präsenzliste verlesen und die aufgerufenen Herren ersucht, sich zu erheben, um die Anwesenden gegenseitig bekannt zu machen.

Nachdem der Vorsitzende Herrn Anton Einsle ersucht, das Protokoll zu führen, schreitet er zur Erstattung des Rechenschaftsberichtes über die abgelaufene Geschäftsperiode.

Meine Herren!

Seit der letzten Hauptversammlung vom 30. Juni 1890 hat der Verein vier Mitglieder durch den Tod verloren. Am 14. Oktober 1890 starb Herr Paul Cieslar in Graz in dem frühen Alter von 48 Jahren. Am 22. Februar 1891 starb Herr Moriz Trömel hier, 52 Jahre alt. Durch 22 Jahre hatte er die Brockhaus'sche Filial-Buchhandlung geleitet und am 1. Oktober 1883 ein selbständiges Geschäft eröffnet, ohne seine Stellung bei Brockhaus aufzugeben. Er war ein tüchtiger Fachmann

und fünfzigster Jahrgang.

und wegen seiner liebenswürdigen Eigenschaften allgemein geschätzt. Ein tödtliches Lungenleiden setzte seinem thätigen Leben leider ein frühes Ende. — Am 27. Februar 1891 starb ferner Wilhelm Fröhlich in Bielefeld im 59. Lebensjahre. Seine Persönlichkeit wird den meisten anwesenden Herren aus der Hauptversammlung vom Jahre 1889 in Erinnerung sein. — Am 13. Mai 1891 ist Herr Hugo Pauli hier einem Schlagflusse plötzlich erlegen. Er war im Jahre 1818 zu Elm in Kurhessen als Sohn eines protestantischen Pfarrers geboren und kam nach absolvirtem Gymnasium zu Schaumburg hier in die Lehre, welche Buchhandlung damals das vornehmste Sortiments-Geschäft war, wo er auch als Gehilfe noch anderthalb Jahre zubrachte, dann drei Jahre bei Jügel in Frankfurt a. M. servierte und durch zwei Jahre dessen Filiale in Kissingen leitete. Im Jahre 1846 kam er in Carl Gerolds Sortiment, welches er 1867 mit Herrn Demuth käuflich erwarb und im Vereine mit diesem das schon sehr ansehnliche Geschäft zu einer Firma ersten Ranges emporhob. Er war ein ganz ungewöhnlich begabter Buchhändler und namentlich in der ausländischen Litteratur außerordentlich bewandert. Durch sein höchst angenehmes und liebenswürdiges Wesen war er beiallen, die ihn kannten, ungemein beliebt und geachtet. Nachdem er zwei Söhne durch den Tod verloren (einen im Alter von 23 Jahren, was ihm wohl sehr nahe ging und seine sonst gute Gesundheit untergraben haben mochte), folgt ihm im Geschäfte sein Sohn Hugo, dessen Tüchtigkeit im Vereine mit dem noch immer sehr rüstigen Freunde Demuth für das Fortblühen dieser größten hiesigen Sortiments-Buchhandlung die beste Gewähr bietet. Die Thatsache, daß die beiden Compagnons im besten Einvernehmen durch fünfundvierzig Jahre zusammen arbeiteten, spricht wohl am besten für die vorzüglichen Charaktere der beiden Freunde. Er hat ein Alter von 72 Jahren erreicht. — Von Nichtvereinsmitgliedern starben am 12. Juli 1890 Herr L. Alex. Mayer im Alter von 84 Jahren, der ehemalige Besitzer der angesehenen Firma Mayer & Co., welche am 1. Juni 1862 in den Besitz seines Sohnes, Herrn Ludwig Mayer, überging; am 7. September 1890 Herr Jul. Engelmann; am 2. Oktober 1890 Herr R. V. Kober in Prag und am 7. November 1890 Herr Friedr. Schuster in Wien. — Von hervorragenden Mitarbeitern starben in dieser Zeit Herr Jagenmey, Herr Peter Keller (Prokuristen) und Herr Alfred Grenser (Korrespondent), alle drei bei der Firma Braumüller & Sohn angestellt, welche durch diese so rasch nacheinander eingetretenen Todesfälle schwer getroffen wurde. — Ich möchte Sie bitten, zum Zeichen Ihrer Teilnahme sich von den Sitzen zu erheben. (W: schließt.)

Von den Aufgaben, die Ihr Vorstand zu erledigen hatte, steht in erster Linie die Revision des Preßgesetzes, für welche in der Hauptversammlung vom Jahre 1888 eine Kommission eingesetzt wurde. Ueber die Thätigkeit dieser Kommission referierte Herr C. Aug. Artaria in der Versammlung vom Jahre 1890, und wurde das Mandat erneuert. Aus Opportunitätsgründen beschloß das Komitee, statt der ursprünglich beabsichtigten Vorlage eines neuen Preßgesetzes nur eine Petition auszuarbeiten, in welcher das Hauptgewicht auf die Freigabe der Kolportage gelegt wurde. Obwohl nun der Ausschuss diese Petition mit einer Abänderung annahm, so wurde dieselbe dennoch nicht überreicht, weil nach Abdruck des Protokoll'es der betreffenden Ausschusssitzung durch Herrn Trampusch in Ried eine Agitation dagegen eingeleitet wurde. Der Protest lautet:

„Wir protestieren gegen die Eingabe des Entwurfes Konegen in Sache der freien Kolportage als Reichsrats-Petition, da der Inhalt dem Großteil des österreichisch-ungarischen Buchhandels unbekannt ist und von keiner Hauptversammlung approbiert wurde.“

Wir verlangen, daß der Entwurf Konegen unseren Vertrauensmännern, den Obmännern des österreichisch-ungarischen Buchhändlervereines für die einzelnen Kronländer, zur Begutachtung vorgelegt werde.

Weiters verlangen wir, daß obgenannter Entwurf des Herrn Konegen dem Plenum der Hauptversammlung vom 20. Juni l. J. zur Beratung, respektive Beschlußfassung, unterbreitet werde.“

Von diesem Proteste erhielten wir 88 von Vereinsmitgliedern und 98 von Nicht-Vereinsmitgliedern. Also zusammen 186 Proteste. Angesichts dieser beachtenswerten Kundgebung beschloß der Ausschuss auf Antrag des Herrn W. Müller, in Anbetracht daß die Hauptversammlung vor der Thüre war, den Beschluß zu reassumieren und die Petition auf die Tagesordnung zu stellen. Gleichzeitig wurde die Petition vollinhaltlich in der Correspondenz abgedruckt*) und je ein Exemplar an die Obmänner der Sektionen versandt und um Begutachtung gebeten. Wenn auch dieser Aufschub besonders den beiden anderen Korporationen gegenüber sehr zu bedauern war, weil er unsere Kommissions-Mitglieder in eine nicht angenehme Position brachte, so glaubten wir doch verpflichtet zu sein, die Stimmen aus den Kronländern zu hören und setzten deshalb die Petition auf die Tagesordnung. Jedenfalls müssen wir die Aufopferung, mit welcher die Kommissions-Mitglieder in vielen zeitraubenden Sitzungen die Angelegenheit beraten haben, aufs dankbarste

*) Vergl. Börsenblatt No. 119.

anerkennen und sie bitten, uns den Aufschiebungsbeschluß nicht übel zu nehmen.

Bezüglich der Wiederaufnahme des österreichischen Kataloges, welche Herr Bornemann beantragte, sind wir leider noch zu keinem Resultate gekommen; unsere finanzielle Lage ist noch nicht derart, daß wir uns an dieses kostspielige Unternehmen wagen könnten. Vielleicht gelingt uns dies im nächsten Vereinsjahre.

Von wichtigeren Vorkommnissen obliegt es mir zu erwähnen, daß wir in die unangenehme Lage gekommen sind, gegen zwei Firmen die Sperre zu verhängen. Wie Ihnen aus den in der Correspondenz abgedruckten Protokollen bekannt ist, haben sich die Betreffenden nach kurzer Zeit unterworfen, so daß wir die Sperre wieder aufheben konnten. Es sind im Laufe des Vereinsjahres wohl noch ziemlich viele Klagen über Kontraventionen gegen die Bestimmungen an uns gelangt, es sind aber in allen Fällen durch rasch geführte Verhandlungen befriedigende Resultate erzielt worden. Im allgemeinen scheinen sich die Verhältnisse im Buchhandel gebessert zu haben, und wir dürfen wohl annehmen, daß durch möglichste Hintanhaltung der Schleuderei und namentlich durch die Fizierung des Marktes dem mühevollen Sortiments-Buchhandel ein anständiger bürgerlicher Gewinn gesichert worden ist. — Es muß noch zu Ihrer Kenntnis gebracht werden, daß die Firma Russell in Münster unserer Bibliothek ein komplettes Exemplar ihres Gesamt-Kataloges zum Geschenke machte, wofür hiermit nochmals unser herzlichster Dank ausgesprochen wird. Hieran möchte ich gleichzeitig die Bitte knüpfen, es möchten unsere Vereinsmitglieder sich gegebenen Falles unserer Bibliothek freundlichst erinnern.

Schließlich erübrigt mir noch, meinen Herren Mitarbeitern im Vorstande für die außerordentliche Unterstützung, die sie mir gewährt haben, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Herr E. Aug. Artaria hat Ihre Kasse in vorzüglicher Weise verwaltet, und ich glaube, einen besseren Kassierer dürften Sie nicht leicht finden können. Der Schriftführer Herr Deuticke hat mir in wahrhaft aufopfernder Weise fast alle schriftlichen Arbeiten abgenommen und dieselben in ausgezeichnetester Weise und auf das prompteste erledigt, und dessen kann ich Sie versichern, die Anforderungen, die an ihn gestellt wurden, waren sehr große, mühevoll und zeitraubende. Ich darf Sie wohl bitten, sich zum Zeichen, daß Sie sich meinem Danke anschließen, von den Sätzen zu erheben. (Geschicht mit lebhaftem Beifall.)

Es sprechen die Herren Folt (Wiener-Neustadt) und Gubrynowicz (Lemberg) lebhaft für das Wiedererscheinen des österreichischen Kataloges. Herr Artaria berichtet, daß im Schoße des Ausschusses wiederholt die Frage ventilirt wurde, daß man aber stets vor den großen Kosten, welche das Wiedererscheinen verursachen würde, zurückschreckte. In den letzten Jahren beliefen sich die Spesen auf 450—500 fl., denen eine Einnahme von 20—30 fl. für den Verkauf desselben gegenübersteht. Er war stets für die Beibehaltung des Kataloges, wünscht aber keine so große Belastung der Kasse.

Herr Deuticke betont, daß insbesondere die Novitäten der nichtdeutschen Länder so unvollständig in der Bibliographie erscheinen, und, da der deutsche Teil eigentlich überflüssig sei, so ist er für seine Person gegen das Wiedererscheinen des Kataloges. Er empfiehlt den Vereinen der nichtdeutschen Länder, einen Katalog ihrer Novitäten selbständig ins Leben zu rufen.

Der Vorsitzende erklärt, daß der Auftrag der letzten Hauptversammlung noch aufrecht besteht, und daß es Aufgabe des künftigen Vorstandes sein wird, die nötigen Schritte zur Durchführung dieser Angelegenheit einzuleiten.

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung ergreift der Schatzmeister das Wort.

Derfelbe legt den Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1890 vor, welcher in Nr. 24 der Correspondenz bereits veröffentlicht war und außerdem in Separatabzügen den Besuchern der Hauptversammlung eingehändigt wurde. Bei Erörterung der einzelnen Posten berichtet derselbe über die Abnahme an fallweise beanspruchten Unterstützungen und regt anlässlich der Einstellung der Druckspesen für den vollkommen ausgearbeiteten Autorengefeß-Entwurf neuerlich dessen eventuelle Bekanntmachung im Wege der Presse an. — Der für 1890 erzielte Ueberschuß von 453 fl. 62 kr. sei ein erfreuliches Zeichen der erfolgten Gesundung der Vereinsverhältnisse, welche dem Vereine die Möglichkeit biete, bei wichtigen, die Gesamtinteressen berührenden Fragen auch mit Aufwendung von Kosten einzutreten. — Der von den Vertrauensmännern, den Herren Kubasta, Reger und Stein geprüfte Rechnungsabschluss wird im Verlaufe der Sitzung einstimmig zur Kenntnis genommen.

Herr Deuticke empfiehlt der Hauptversammlung den jährlichen Beitrag zum Berliner Unterstützungs-Verein zu erhöhen.

Herr Heid teilt mit, daß dieser durch seine Vermittelung nur an die in Wien domicilierenden hilfsbedürftigen Angehörigen unseres Standes jährlich mindestens 1600—2000 M. Unterstützungen bezahle. *)

Auf Antrag des Herrn Artaria wird, nachdem der Antrag genügend unterstützt erscheint, einstimmig beschlossen, von 1891 an einen jährlichen Beitrag von 400 M. diesem humanen Vereine zu widmen.

Betreffs der »Buchhändler-Correspondenz« ergreift Herr Eisenstein das Wort und meint, daß die ausführlichen Titel bei Lieferungsverken die Bibliographie unnötig vergrößern, und empfiehlt bei Wiederholungen des Titels desselben Werkes eine bedeutende Abkürzung desselben. Auch Herr Lehmann beklagt sich, daß seine Verlagsartikel stets unter den Artikeln des Kunsthandels erscheinen, welche am Schlusse der Bibliographie stehen und daher von niemandem gelesen werden. Er hat wiederholt seinen diesbezüglichen Wunsch geäußert, der nicht immer erfüllt wurde, daher er es nun vorzieht, seine Novitäten gar nicht mehr zur Bibliographie einzusenden.

Herr A. Einsle erklärt, in Abwesenheit des Herrn Schmid, welcher die Bibliographie besorgt, dessen Vorgehen verteidigen zu müssen. Die Titel erscheinen darum auch bei Wiederholungen so ausführlich, weil die Verleger es wünschen. Es soll bei jeder Lieferung der vollständige Titel, die in Aussicht genommene Lieferungsanzahl, sowie die Bezugsbedingungen angegeben werden. Was den Wunsch des Herrn Lehmann betrifft, so ist die Aufnahme der Kunstartikel in den Händen der verehrlichen Firmen Artaria und B. A. Heß, welchen wir für ihre Arbeiten nur zu Dank verpflichtet sein müssen. Eine Teilung des bibliographischen Materials nach Gruppen ist der Uebersicht wegen notwendig. Uebrigens hätte sich Herr Lehmann an den Redakteur wenden sollen, der stets bestrebt ist, allen Wünschen nach Möglichkeit nachzukommen.

Zum 3. Punkt der Tagesordnung übergehend, erteilt der Herr Vorsitzende Herrn Artaria das Wort.

Herr E. Aug. Artaria referiert als Obmann des bestanden Preßgesetz-Komitees über die bisher durchgeführte Aktion. — Der in der Hauptversammlung vom September 1888 eingebrachte und eingehend begründete Antrag Konegen sei in der vorjährigen Versammlung vom 30. Juni neuerdings zur Sprache gekommen, indem der Referent über die einleitenden Arbeiten, sowie die erzielte Mitwirkung der Buchhändler-Corporation, des Buchdrucker-Gremiums und der »Concordia« berichtet habe, wobei das erteilte Mandat einstimmig erneuert worden sei. — Wegen der allzu hohen Kosten, welche die Ausarbeitung eines vollständigen Gesetzesentwurfes verursacht hätte, sei nur eine eingehende Petition an das Abgeordnetenhaus beschlossen worden, welche die Herren Jasper und Konegen im Einvernehmen mit Dr. Steinbach ausarbeiteten. Diese fand die Zustimmung aller beteiligten Körperschaften; nur der österreichisch-ungarische Buchhändler-Verein habe infolge einer von einigen Firmen eingeleiteten Agitation die bereits angenommene Petition nochmals dem Ausschusse vorgelegt, welcher seinen ersten Beschluß annulliert und die ganze Sache vor die Hauptversammlung gewiesen habe. — Der Referent erklärt, die sachliche Vertretung dem Antragsteller zu überlassen und bemerkt nur, daß im Sinne des zweifellos erteilten und erneuerten Mandates die Vertreter des Buchhandels in den besten Absichten und nach Kräften an der Sache gearbeitet hätten, und empfiehlt die Annahme der Petition.

Hierzu spricht Herr Folt (Wiener-Neustadt):

»Entgegen einer Abänderung des § 23 unseres dormaligen Preßgesetzes erlaube ich mir hervorzuheben, es scheine derselbe für den Handel, das Druck- und Zeitungswesen kein allzumerkliches Hindernis gewesen zu sein, nachdem ein unleugbarer Aufschwung das volle Gegenteil beweist.

Wenn der österreichische Buchhandel gegenüber Frankreich, England und Deutschland in seinen Erfolgen zurücksteht, so ist dieser Abstand in

*) Abweichend vom Text des Protokolls nach einer uns durch den Herrn Redner mitgeteilten Berichtigung. (Red. d. Börsenbl.)

den Kulturverhältnissen selbst und auch in der meist vierzigprozentigen österreichischen Teuerung durch die bekannte ausländische kleinere Geldwährung zu suchen, nicht aber in den schützenden und fast notwendigen Bestimmungen des besagten Paragraphen, welcher durch Erwirkung von Erlaubnisscheinen jedem Konzessionsinhaber seinen Zwecken nach Belieben dienlich gemacht werden kann.

Einen Vertrieb durch freie Verkaufsstellen, Reisende und Hausierer anzustreben, wäre voraussichtlich ein höchst ungesunder Versuch, den Provinzfortimentern ihr ohnehin engbegrenztes Verkaufsgebiet noch mehr zu schmälern und die unentbehrliche Konzession für ganz Oesterreich zu gefährden!

Was uns nichts als ein glänzendes Elend und uns auf dieselben Stufen brächte, wo wir zur Zeit gegenüber den vielen Schulbücher-, Kalender- und Gebetbücher-Versehlerern stehen, welche erst unlängst am 1. Juni l. J. anlässlich einer Firmung in Wiener-Neustadt eine genug traurige Charakteristik dadurch gaben, indem solche nicht nur korporativ Gebetbücher Stand an Stand gereiht vor den Kirchenthoren etabliert hielten, sondern auch ihre Markt-Gebetbücher-Waren mittelst Körben und Schwingen in sämtlichen Häusern, Gasthöfen und an allen Plätzen Neustadts darboten. Um wie viel ärger würden unaussprechliche Uebelstände erst durch ein frei erlaubtes Hausierwesen werden?

Auch wäre eine Abänderung im Sinne der Kolportage-Freigabe auf nur periodisch erscheinende Druckchriften nicht geboten, zumal bei den bestehenden Bestimmungen ohnehin jede geeignete Kolportage zulässig ist, wie auch eine andere Demarkation die gleichen seitherigen Umstände wieder mit sich brächte.

Und da, wo Oesterreich erfahrungsgemäß den Gewerbe- und Handelsstand immer mehr einzuschränken für gut findet, dürfte sich eine Freigabe der Kolportage und des Hausierens nicht leicht erreichen lassen, weil diese wieder andere Freigebungen bedingen würde.

Selbst der österreichischen Zeitungsindustrie könnte kein ersprießlicher Vorteil erwachsen, weil derselben die Konkurrenz Deutschlands durch ihre unerreichbare Leistungsfähigkeit wieder entgegenstände.

Der Herr Vorsitzende teilt mit, daß er den Wortlaut der Petition sämtlichen Sektionsobmännern zur Meinungsäußerung zugesandt habe, und bringt die einzelnen brieflichen Mitteilungen durch den Schriftführer zur Verlesung.

Herr Ant. Schumacher (Zunzbrud) schreibt:

„Leider nicht in der Lage persönlich an der General-Versammlung am 20. d. M. teilnehmen zu können, erlaube ich mir, dem geehrten Auftrage vom 14. Mai d. J. nachkommend, Namens der Sektion Tirol und Vorarlberg schriftlich über die Stellung der Mitglieder derselben zum Petitions-Antrage in Kürze zu berichten.“

Von den befragten 15 Firmen, denen ich mich als 16. zuzähle (vier konnten wegen Mangel an Zeit nicht befragt werden, es sind: Rusch in Dornbirn, Schuster in Wien, Rauch in Kufstein und Voigt in Brunn) sprachen sich zwei für den Petitions-Entwurf in seinem ganzen Umfange aus (Pöpelberger in Meran und Felician Rauch dahier), vierzehn jedoch erklärten sich gegen das Petition um Freigabe der Kolportage mit Büchern. Es sind: F. J. Gafner, Carl Rauch, Vereinsbuchhandlung und Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung hier, die zwei Bregenzer, drei Bozener, zwei Brigener Firmen, die Wagner'sche Buchhandlung (A. Dittrich) in Feldkirch, und von den Meraner Firmen Jandl und Rospini's Nachfolger.

Die Gründe, welche uns bewegen, gegen die Freigabe der Kolportage mit Büchern Stellung zu nehmen, lassen sich in die wenigen Worte zusammenfassen: weil wir in derselben eine Benachteiligung des Provinz-Sortimenters zu gunsten einiger großen Firmen der großen Städte, insbesondere Wiens, erblicken, die mit ihren hausierenden Bücherverkäufern die ohnehin schwache Kaufkraft und Kaufkraft des Publikums in kleineren Orten vollends aufsaugen werden, und daher durch die Freigabe der Kolportage dem Buchhandel in der Provinz eine Konkurrenz geschaffen würde, die den größten Teil desselben erdrücken würde.

Wenn es die Geschäfts-Ordnung gestattet, so bitte ich zu Protokoll zu nehmen, daß die genannten 14 Firmen in Tirol und Vorarlberg gegen das Petition der Freigabe der Kolportage mit Büchern Protest einlegen.

Indem ich den übermorgigen Verhandlungen recht gedeihlichen Erfolg wünsche, zeichne ich in kollegialer Hochachtung und Ergebenheit.

Die Firmen in Welschtirol habe ich nicht befragt, weil dieselben infolge der dortigen eigentümlichen Verhältnisse in der Frage der Kolportage doch nicht in Betracht kommen.

Herr Anton Ravnáček (Prag) schreibt:

„Mit Bezug auf mein gestriges Schreiben beehre ich mich in folgendem meine Meinungsäußerung betreffs der Petition an das Abgeordnetenhaus, welche am 20. d. der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird, in aller Kürze abzugeben, wobei ich mich auf das buchhändlerische Moment beschränke, die übrigen Standpunkte vollständig außer acht lassend.“

Ich halte es nicht für zeitgemäß, mit irgend welchen Anträgen auf Gesetzesänderungen, den Buchhandel betreffend, hervorzutreten, weil ich die Befürchtung hege, daß im Falle einer Aenderung vor allem die Auf-

hebung der Konzessionierung des Buchhandels — hauptsächlich seitens der liberalen Partei — angestrebt würde; ich kenne in dieser Richtung auch die Gesinnung der Handelskammern, die ich als Vorsitzender der Handels-Sektion und Vize-Präsident der hiesigen Kammer öfters kennen zu lernen Gelegenheit hatte. Wie es dann im Buchhandel aussehe würde, darüber verliere ich kein Wort, weise höchstens auf unsere zweite Reichshälfte hin.

Nicht unbekannt ist es mir, daß dies manche Verleger wünschen, doch vergessen dieselben meines Erachtens, daß der Verlagsbuchhandel nur neben einem gesunden, kräftigen und soliden Sortimentsbuchhandel gedeihen kann.

Wir — in Böhmen — sind im ganzen zufrieden mit dem heutigen Stande der Dinge, und prosperiert bei uns Verlag und Sortiment zuweilen in zufriedenstellender Weise und würde noch mehr prosperieren, wenn die Schleuderer einen Teil des Geschäftes nicht schädigen würden, gegen welche wir nirgends Schutz finden! Diese sind viel schädlicher als alle die citierten Punkte der Gesetzgebung.

Auch das Journalwesen (ich sehe dabei von politischen Zeitungen ab) und die in Hefen erscheinende Buchliteratur gedeiht bei uns in Böhmen ganz zufriedenstellend, wie die vielen Zeitschriften und Lieferungswerke, die bei uns erscheinen, hinlänglich beweisen. Daß auch wir des Zeitungstempels los werden wollten, ist übrigens wahr, und habe ich gegen diesen Punkt keine Einwendung.

Betreffs der Kolportage kann ich — fußend auf hiesigen Verhältnissen — nur einen Ausspruch thun, daß sie der Mehrheit des Buchhandels nur ein Uebel ist, daß sie zumeist unsolid (im buchhändlerischen Sinne) ist, daß sie schleudert und daß sie noch unsolider und schleuderhafter wird, wenn sie recht frei wird. Dabei betone ich, daß ich selbst auch Verleger und auch von Lieferungswerken bin. (Solche seriösen Lieferungswerke läßt die Kolportage hübsch seitwärts — auch deshalb, weil sie nicht mit 50% geliefert werden und weil sie deshalb nicht 15—20% dem Publikum nachlassen kann.)

Der Kolportage (die doch gleichbedeutend mit Hausierhandel ist) werden sich nie solide und anständige Elemente (bis auf Ausnahmen) zuwenden, möge die Gesetzgebung in dieser Richtung welche immer werden; und für »feine Reisende« genügt auch die heutige Gesetzgebung.

Mitteln wir an dieser, so schütten wir das Kind mit dem Bade aus und wir bekommen, wenn die »liberale« Anschauung durchdringt, den freien, an keine Konzession gebundenen Buchhandel! Dann »Adieu« solider, angesehener Buchhandel!

Ich sehe nicht an, offen zu bekennen, daß ich eher in der Gesetzgebung eine andere Lücke, einen anderen Mangel finde, weil sie vom Buchhändler den bloßen Nachweis allgemeiner Bildung, nicht aber den Befähigungsnachweis verlangt. Wie mangelhaft ist aber gar zu oft diese allgemeine Bildung, und trotzdem wird die Konzession erteilt!

Wenn es möglich wäre, einen soliden Kolporteurstand heranzuziehen, so ist nicht zu leugnen, daß selbst dort (z. B. bei uns in Böhmen) der Absatz ein noch viel größerer würde, als der jetzige zufriedenstellende; aber auf Grund meiner 33-jährigen buchhändlerischen Erfahrung habe ich keinen Anlaß, mich einer solchen Hoffnung hinzugeben; der Kolporteur bleibt gleich dem Hausierer ein Paria. Welcher anständige Mensch läßt sich gerne anschauen, hinausweisen? Und dieser Eventualität bleibt der Hausierer-Kolporteur immer ausgefetzt und um so ausgefetzter, je zahlreicher die Gilde wird.

Es ist nicht richtig, daß die jetzige Organisation des Buchhandels eine intensive Verwendung und massenhafte Verendung nicht zuläßt; sie findet in meinem Geschäft und in vielen anderen Geschäften statt und hat Erfolg, und wird sehr erleichtert durch die 1 Kr.- und 1/2 Kr.-Briefmarken!

Was die Form der fraglichen Petition betrifft, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich an manchen Stellen konkrete, überzeugende Belege für die darin aufgestellten Behauptungen vermissen.

Ich bedaure nochmals, mich an der Hauptversammlung nicht beteiligen zu können, und mich auf die wenigen, nur flüchtig hingeworfenen Bemerkungen beschränken zu müssen.

Herr Julius Dase (Triest) schreibt:

„Ich habe die gesandte Eingabe aufmerksam durchgelesen, kann mich jedoch mit dem Teile, der die Freigabe des Hausierhandels betrifft, nicht befreunden.“

Wenn schon die neueren Kolportagegeschäfte den Sortimentsbuchhandel geschädigt haben und fort schädigen, so wird dies noch mehr durch die Freigabe des Hausierhandels geschehen. Beide arbeiten mit ganz geringen Spezen, und da muß das stabile Sortimentsgeschäft, welches starke Spezen hat, nach und nach unterliegen.

Italien liefert den Beweis, wo der Sortimentsbuchhandel gerade aus diesem Grunde in der letzten Zeit vollkommen ruiniert dasteht. Es bestehen dort hauptsächlich Verleger, die aber auch ohne Ausnahme mit dem Publikum direkt verkehren, dann Hausierer und der Handel in den Edicole (mit dem Eisenbahnbuchhandel identisch), wo die Litteratur ohne Verbindlichkeit auch bogenweis abgegeben wird, wie die Zeitungen. Einige Sortimentsgeschäfte haben sich natürlich halten können; hauptsächlich solche, die irgend Selbstverlag hatten oder solche, die fremde Litteratur importieren.

Etwas anderes ist es mit dem freien Verkauf der Zeitungen

durch Hausierer, übrigens die stärkste Konkurrenz des Buchhandels, weil heutzutage eine bessere Zeitung nahe alles bringt, was ein gewöhnlicher Mensch braucht. — Der Zeitungsbesitzer hat das größte Interesse, die Freiheit des Hausierhandels anzustreben; der Sortimentsbuchhändler jedenfalls nicht.

Wenn der Buchhandel in seiner Gesamtheit mit allen Anstrengungen gegen das moderne Antiquariat Front gemacht hat, so sollte er auch darauf hinwirken, daß das Kolportagegeschäft demselben nicht verhängnisvoll werde, weil es eben mit den geringst möglichen Handlungskosten dem Sortimentsgeschäfte eine ungerechte Konkurrenz machen kann und meistens macht; die Freigebung des Hausierhandels würde natürlich in erster Linie ein Vorteil des Kolportagegeschäftes sein.

Meine Ueberzeugung ist, daß diese Freigebung sehr viele anständige Existenzen auslöschen würde, während der Verleger als Entschädigung dafür selbst arbeiten oder mit Personen arbeiten müßte, die sich hauptsächlich aus Elementen rekrutieren würden, welche in anderen Stellungen sich schon unmöglich machten.

Uebrigens kein Geschäftsmann, der seine unauslöschlichen Geschäftskosten hat, dürfte sich für die Freigebung des Hausierhandels erwärmen; hier in Triest, wo man den Freihandel gewohnt ist, wird von allen Detailhändlern schon lange gegen das Hausieren auch mit anderen Waren die stärkste Propaganda gemacht.

Alles übrige der Petition lasse ich gelten, nur bin ich aus den angeführten Gründen nicht für die Freigebung des Hausierhandels mit Büchern und auch nicht für die Freigebung des Hausierhandels mit Zeitungen, weil ich letztere dem Buchhandel für schädlich halte.

Einige wenige Menschen würden dadurch reich gemacht werden und viele andere würden dadurch zu Grunde gerichtet.

Ich bedaure, daß ich nicht zur Generalversammlung erscheinen kann, weil die Aufhebung des Freihafens hier und in Fiume wegen der dadurch sich ändernden Verhältnisse meine Anwesenheit unbedingt erheischen.

Von Seiten des Sektionsobmannes für Steiermark, Kärnten und Krain, Herrn Th. Lubensky, trifft eine Zustimmungserklärung zur Petition mit folgenden Unterschriften ein:

Theodor Keil, R. Wohlfarth, Franz Bechel, Ulrich Moser's Buchhandlung (Meyerhoff), Leuschner & Lubensky, Max Berger, Paul Cieslar, Franz Rosenstein (»Styria«).

Der Sektionsobmann für Schlesien, Herr Prochaska, hat an Herrn B. Schurich ein Schreiben gerichtet, sich aber bezüglich seiner Stellungnahme nicht ausgesprochen.

Herr Mänhardt (Gmunden), Sektionsobmann für Oberösterreich und Salzburg, erklärt sich mit der Petition einverstanden bis auf den Passus, welcher die freie Kolportage betrifft, gegen welche er protestieren müsse.

Herr Gubrynowicz (Lemberg), Sektionsobmann für Galizien, erklärt sich unter derselben Reserve mit der Petition einverstanden.

Herr Trampusch (Nied) ergreift zu längeren Ausführungen das Wort und spricht sich entschieden gegen den Wortlaut der Petition aus.

Herr Konegen bedauert, daß so viele der Herren Kollegen die Begründung seines Antrages in der Hauptversammlung vor zwei Jahren, der in der nun fertig vorliegenden Petition zum Ausdruck kommt, nicht kennen, es wären sonst diese Proteste nicht eingelaufen. Dieselben trafen übrigens zu einer Zeit ein, wo der Wortlaut der Petition noch nicht publiziert war. Er habe gehofft, daß nach Kenntnismahme der Petition die Proteste zurückgezogen werden würden, sei aber in erster Linie aus den verlesenen Berichten der Provinz-Obmänner nun zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Herren der Provinz durch die Aufhebung des § 23 des Pressegesetzes ihre Rechte bedroht und ihre Existenzen teilweise gefährdet sehen. — Zustimmungen, welche er durch ein Circular an die Vereinsmitglieder erbeten hätte, seien von 31, darunter hervorragenden, Sortimentsfirmen aus Wien, und von 19 ebenfalls bedeutenden Firmen der Provinz an ihn gelangt.

Auf die Petition eingehend, erklärt er absichtlich eine gewisse Weitläufigkeit gewählt zu haben, um die vielfachen Schäden, welche alle Zweige unseres Geschäftes, insbesondere durch die Bestimmungen des § 23 des Pressegesetzes treffen, darstellen zu können. Er habe nur diese Schäden und Hemmungen gegen die freie Bewegung aufgeführt, aber nirgends in der

Petition gesagt, so und so müsse von nun an das Gesetz beschaffen sein, dies mußte jener Expertise überlassen bleiben, welcher die Aufgabe zufiel, das Gesetz selbst einer Revision und Umänderung zu unterziehen.

Daß bei dieser Expertise der Buchhandel entsprechend vertreten sein müsse, sei am Schlusse der Petition ganz besonders zum Ausdruck gebracht worden. Wie störend unserm heutigen Verkehr der § 23 sei, wie fast der gesamte Sortimentsbuchhandel sich sagen müsse, daß das jetzt gültige Gesetz jederzeit einen Konflikt mit dem Buchhändler hervorrufen könnte, sucht Redner an konkreten Beispielen zu beweisen.

Der Wortlaut des § 23 besagt ausdrücklich, daß der Verkauf von Druckschriften in anderen als den hiezu bestimmten Lokalen verboten sei. Wenn also der Sortimenter Ansichtsendungen an seine Kunden im Einverständnis mit denselben macht, so ist dies legal, weil eine geschäftlich gültige Abmachung dazu vorliegt; geschieht es aber ohne speziellen Auftrag, so ist dieser Vertrieb ein gesetzwidriger. Er ist überzeugt, daß, wenn eine Firma z. B. eine größere Anzahl einer Zeitschrift zur Probe versenden würde und es wäre zufällig der Inhalt ein in irgend welcher Beziehung zu beanstandender (ohne daß ein Verbot dieser Zeitschrift ausgesprochen wäre), der Staatsanwalt zunächst wegen des § 23 (Pr.-G.) einschreiten könnte.

»Wenn eine Firma die Massenversendung eines Druckwertes nach Adressbüchern vornimmt, so übertreft sie den § 23 gerade so, als ob eine Verteilung oder ein Anbieten ohne Kolportagelizenz erfolgen würde. Wenn weiter eine Firma Reisende beschäftigt und durch diese ein eben erschienenenes, noch nicht zur Kolportage zugelassenes Werk anbieten läßt, und wenn diese Reisenden die Grenzen des betreffenden Kronlandes überschreiten, so ist eine Verletzung des § 23 bereits erfolgt.

Wenn der Antiquar ein von ihm gekauftes Werk persönlich einer Bibliothek anbietet, so handelt er gegen das Pressegesetz u. s. w.

Es wird dieser Paragraph aber um so drückender, als das Ausland auf diese Bestimmungen keine Rücksicht nimmt und seine eigenen Reisenden uns ins Land setzt. Diese riskieren den Verlust der Proben und eine kleine Geldstrafe, der intellektuelle Urheber, der ausländische Buchhändler, ist nicht erreichbar, wogegen den österreichischen Geschäftsmann die Strafe trifft und er seine Unbescholtenheit einbüßt. Was das aber heißt, sei namentlich bei Wiederholungsfällen bekannt.

Herr Konegen bespricht noch die Nachteile des heutigen Gesetzes für den Verlagsbuchhandel in Oesterreich. Ein technischer Verlag, wie beispielsweise der von Gerlach & Schent, Lehmann, Schroll u. a. könne ohne Reisende, welche die ganze Monarchie durchziehen, nicht zur Blüte gelangen. Das Bestehen von namentlich belletristischen Zeitschriften, die Herstellung von großangelegten Vierterungswerken, Enchiklopädieen u. s. sei unmöglich bei den heute beschränkten Hausierlicenzen, das lehrt die Erfahrung und das Urteil der Verleger selbst.

Wenn auch jener Paragraph des weiteren das Hausieren jener Personen gestattet, welche einen hiezu berechtigenden Erlaubnisschein besitzen, so steht es immer im Belieben der Behörde, solche Erlaubnisscheine zu erteilen oder nicht. Es ist eben eine Olmüzer Firma mit einem derartigen Ansuchen abgewiesen worden mit der Motivierung, daß bereits genügend solcher Scheine für Mähren erteilt wurden. Eine Brünner Firma besitzt deren etliche zwanzig.

Aus dem Gesagten resultiere die Notwendigkeit, diesen hemmenden § 23 aus der Welt zu schaffen. Redner behält sich für den Fall der Annahme des Wortlautes der Petition das Amendement vor, daß die Freigabe der Kolportage auf Vierterungswerke nicht zu beschränken sei, da er in einer solchen Beschränkung die Schädigung des Sortimentes erblicken würde, welchem es nicht erlaubt sein solle, auf ein vollständiges Werk

reisen zu lassen, wogegen der Kolporteur dasselbe Werk in Lieferungen anzubieten berechtigt sein würde.

Herr Müller entgegnete hierauf:

Er bekenne sich als Gegner der Petition in der vorliegenden Fassung und widerlege zunächst einige Ausführungen des Herrn Vorredners. Er finde, daß Herr Konegen den § 23 des Preßgesetzes viel zu rigoros auslege, und stelle den Schlußfolgerungen allzustrenger Juristen — nach denen sogar Ansehenssendungen nicht gestattet sein sollten — die Thatsache entgegen, daß in der Praxis noch niemand diese Auffassung geteilt oder Nachteil daraus gezogen habe. Herr Müller präcisirte darauf den Standpunkt, den er als Mitglied des Petitions-Komitees schon gelegentlich der ersten Sitzung zum Ausdruck gebracht habe. — Er habe schon damals erklärt, daß er den Buchhandel unter jene große Zahl von Gewerben rechne, welche in Oesterreich eines Schutzes der Regierung bedürftig seien. Diesen Schutz genieße der Buchhandel in der That dadurch, daß die Ausübung desselben von der Erlangung einer Konzession abhängig gemacht werde. Wenn nun einerseits der Vorstand des Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler, sowie der Korporationsvorsteher bei zahlreichen Schritten darauf ausgehen, diesen Schutz noch mehr zu befestigen (was ja auch z. B. mit Punkt 5 der heutigen Tagesordnung bezweckt werde), so halte er es für eine große Inkonsequenz, wenn andererseits derselbe Verein für Freigabe der Kolportage plädiere. Er habe daher schon in der ersten Sitzung den Wunsch geäußert, man möge in der Petition den Schwerpunkt auf den Zeitungs- und Kalenderstempel, der in letzter Zeit eine neuerliche Verschärfung und Erschwerung für den Buchhandel erfahren habe, sowie auf die Schwierigkeiten bei Erlangung von Erlaubnisscheinen legen. Angesichts der heute vernommenen Proteste hege er die Befürchtung, daß nunmehr die ganze Petition abgelehnt werde, und stelle daher folgenden Vermittlungsantrag:

»In Berücksichtigung der namentlich aus der Provinz geäußerten Bedenken beantrage ich in der Petition an das Abgeordnetenhaus die Freigabe der Kolportage fallen zu lassen, dagegen das Schwergewicht auf die drückenden Bestimmungen bei Erlangung von Erlaubnisscheinen an konzessionierte Buchhändler für Kolporteurs und auf Abschaffung des Zeitungs- und Kalenderstempels zu legen.«

Herr Dr. Bauer spricht gegen den Müllerschen Antrag und ist für freie Kolportage im Rahmen des Buchhandels, so zwar, daß der Kolporteur jederzeit der Beauftragte des konzessionierten Buchhändlers bleibt und nicht nur als dessen Kunde fungiert.

Herr Deuticke meint, daß Herr Konegen zu schwarz sehe und daß bis heute dieser § 23 noch wenig Schaden gethan habe.

Herr Kubasta findet, daß die Kolporteurs viel zu wenig beaufsichtigt seien und mit allem möglichen handeln, ohne hierzu berechtigt zu sein; dies würde in noch größerem Maße bei Freigabe der Kolportage der Fall sein.

Herr Kerber ergreift das Wort zu längeren Ausführungen, in welchen er die Ansichten des Antragstellers bekämpft und den in Rede stehenden § 23 für einen Schutz des Buchhandels erklärt.

Schließlich stellt er folgenden Antrag:

»Die Petition vom Eingang bis zur Stelle »positiven Schaden leiden« — ferner von der Stelle »Unsere Beschwerden gegen das bestehende Preßgesetz« bis Schluß anzunehmen, dagegen die Stelle »Gegen den Krebschaden« bis »durch einen Federstrich in Frage gestellt werden kann« zu verwerfen, und an dieser Stelle den Inhalt des Amendements Müller einzuschalten.«

Dieser Antrag wird lebhaft unterstützt und ist Herr Müller mit dieser Erweiterung seines Antrages einverstanden.

Bevor zur Abstimmung geschritten wird, ergreift Herr Artaria nochmals das Wort, wiederholt, daß er die sachliche

24. und fünfzigster Jahrgang.

Vertretung Herrn Konegen überlassen habe, und bemerkt, daß offenbar ein Mißverständnis über die in der Petition ausgesprochenen Ziele bestehe, da stets von absoluter Freigabe der Kolportage, ja sogar von der Gefährdung der Konzession gesprochen werde, während die Petition die weiteste Leichtigkeit der Kolportage für periodische Litteratur und zwar — da wir den Akt nicht absagen wollen, auf dem wir sitzen, — im Rahmen des Buchhandels anstrebe, wie dies Dr. Bauer treffend gekennzeichnet habe. — Wenn er auch überzeugt sei, daß die Petition trotz der Anfechtung Einzelner den Verhältnissen doch entsprechend Rechnung trage, so seien doch die fast einstimmigen Bedenken der Herren Provinzobmänner bemerkenswert, und daher sei Redner — so peinlich jede Abänderung, u. a. auch für ihn persönlich gegenüber den anderen Korporationen sei — für Einschlagung eines Mittelweges und Umstilisierung der betreffenden Absätze, so daß sie dem eben geäußerten Standpunkte ganz zweifellos entsprechen — Auf jeden Fall möge eine klare Aeußerung erfolgen, damit die Vertreter des Vereines nicht wieder sitzen gelassen würden.

Herr Konegen erklärt, für seine Person auf eine Aenderung des Wortlautes der Petition nicht eingehen zu können, er würde für die Folge seine weitere Mitwirkung versagen.

Herr Dr. Breitenstein empfiehlt vorerst die Abstimmung über Annahme oder Ablehnung der Petition in ihrem jetzigen Wortlaute.

Die Abstimmung ergiebt eine Ablehnung der Petition mit 44 gegen 16 Stimmen.

Der Antrag Kerber wird mit 50 Stimmen angenommen.

Herr Deuticke bittet die Versammlung, den Herren, welche mit der Ausarbeitung der Petition Zeit und Mühe opferten, den Dank zu votieren, was durch Erheben von den Sitzen unter lautem Beifall geschieht. —

Eben trifft folgendes Telegramm aus Budapest ein:

»Mit bestem Wunsch zu erprießlicher Thätigkeit begrüßt die Hauptversammlung des Brudervereines — der ungarische Buchhändlerverein. Hoffmann, Präses.«

Zum IV. Punkt der Tagesordnung referiert Herr Deuticke über die Absicht des Vorstandes, eine Stammrolle aller österreichischen konzessionierten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler anzulegen, unter Ausscheidung aller jener Firmen und Wiederverkäufer, welche nur Teil-Konzessionen für den Verschleiß einzelner Artikel, wie Schulbücher, Gebetbücher, Kalender, Bilderbücher u. besitzen. In Bezug auf die Rabattverhältnisse wird diese Rolle erprießliche Dienste leisten.

Wird auf Antrag des Herrn Müller mit Acclamation genehmigt.

Ebenso wird bezüglich des V. Punktes: Ueberreichung einer Petition um Einschränkung der Ausgabe von Teil-Konzessionen und um präzise Bezeichnung der damit verbundenen Verkaufsbefugnisse — dem Vorstande einstimmig Nachvollkommenheit erteilt.

Als VI. Punkt der Tagesordnung steht ein Antrag des Herrn Müller auf Abänderung der Verkehrsordnung. Der Antragsteller berichtet über die Notwendigkeit einiger Aenderungen in Anpassung an die Verkehrsordnung des Börsenvereines der Deutschen Buchhändler und konstatiert, daß diese Aenderungen nur wenige Paragraphen betreffen.

Die Versammlung ist wegen vorgerückter Stunde dagegen, diesen Punkt der Tagesordnung in Beratung zu ziehen, und es stellt Herr Artaria den Antrag, die Revision der Verkehrsordnung in den Wirkungskreis des neuen Vorstandes zu stellen, welcher ein Komitee hierzu einsetzen wird, das in der nächsten Hauptversammlung referieren und die Vorlage rechtzeitig versenden wird.

Dieser Antrag, genügend unterstützt, wird einstimmig angenommen.

Herr Schellbach konstatiert, daß bis zur Erledigung der geänderten Verkehrsordnung die bisherige in Kraft bleibt.

Herr Heiß empfiehlt, auch die Vereins-Statuten einem vom neuen Vorstände zu bestimmenden Komitee zur Revision zu übergeben. Wird unterstützt und genehmigt.

Zum letzten Punkte der Tagesordnung, die Neuwahlen betreffend, ergreift Herr Müller das Wort und empfiehlt der Versammlung, Herrn Lechner zu bitten, den Vorsitz auch im nächsten Vereinsjahre zu behalten, da sodann ohnedies die meisten Mandate zu erneuern sein werden.

Diese Worte werden mit lautem Beifall begrüßt und Herr Lechner allseitig um Beibehaltung seines Mandates gebeten.

Nachdem Herr Lechner erklärt, daß er die Wahl nicht annehmen könne, so sehr ihn das bewiesene Vertrauen ehre und erfreue — erhebt sich die Versammlung und wählt per Acclamation und unter lang andauerndem Beifall Herrn Lechner zum Vorsitzenden.

Sichtlich gerührt dankt der Vorsitzende für diese wiederholten Zeichen der Sympathie und des Vertrauens und erklärt schließlich, dies eine Jahr noch den Vorsitz zu führen, unter der Bedingung, daß auch die Herren Artaria, Deuticke und Konegen ihre Mandate behalten und ihn so vortrefflich, wie bisher in den Geschäften unterstützen.

Unter lebhaftem Beifall der Anwesenden schließt der Vorsitzende um halb 8 Uhr die Versammlung.

Die Wahlen entfallen.

Wien, 20. Juni 1891.

Rudolf Lechner,	Franz Deuticke,	E. Aug. Artaria,
Vorsitzender,	Schriftführer.	Schatzmeister.
	A. Einsle,	
	Protokollführer.	

Eine Stunde nach Schluß der General-Versammlung vereinigten sich etwa vierzig Besucher der Versammlung und sieben Damen zu einem gemeinsamen Abendessen im „Kaiserhof“. Seit vielen Jahren, vielleicht noch niemals seit Bestand des Vereines, hatte sich eine so lebhafteste Beteiligung gezeigt, und es war daher begreiflich, daß sich der Vorstand und das Vergnügungskomitee hierüber in gehobener Stimmung befanden.

Nachdem Herr Rud. Lechner den ersten Toast auf Se. Majestät ausgebracht hatte, ergreift Herr Müller das Wort, um dieser Stimmung Ausdruck zu verleihen und das Verdienst dieses zahlreichen Besuches in erster Linie den Gästen aus der Provinz zuzuschreiben, welche in diesem Jahre in so großer Anzahl erschienen. Herr Rud. Lechner gedachte in launiger Rede der anwesenden Damen, worauf ein humoristisches Tafellied des Herrn H. Hölzel zur Absingung gelangte, das große Heiterkeit erregte. Herr Konegen sprach in sympathischen Worten den Wunsch aus, daß die heutigen „Sieger“ aus der Ablehnung der Petition materiellen Vorteils ziehen mögen, und trank unter lebhafter Befriedigung der Versammlung auf die Einigkeit im Buchhandel. Herr Dr. Alex. Dorn toastierte mit Hinweis auf die Ovation, welche in der General-Versammlung zum Ausdruck gekommen war, auf das Wohl des Herrn Rud. Lechner, welcher neuerdings das mühevollen Amt des Vorsitzenden übernommen habe. Herr Müller gedachte des anwesenden Vorstehers des Oremiums der Buchdrucker, Herrn Emil M. Engel, welcher seinerseits das Verdienst des Herrn Konegen bei Abfassung der Petition hervorhob und ein „Hoch“ auf Herrn Konegen ausbrachte. — Herr H. Kerber als Salzburg feierte in zündender Rede die idealen Ziele des deutschen und österreichisch-ungarischen Buchhandels, sowie die Aufgaben des Vereines, und gedachte des wohlthuenden Schutzes, den er seinen Mitgliedern gewähre. Er wünsche, daß der Buchhandel, dieser kräftige Baum, immer neue Triebe zeitige und daß unter seinen Zweigen die Angehörigen des Buchhandels auch ferneren Schutz genießen mögen. — Herr B. A. Heß brachte nunmehr ein neues Gespräch zwischen zwei Veteranen des Buchhandels zur Verlesung, welches viel Beifall fand. Dem Verfasser dieses Gespräches wie des Tafelliedes, Herrn Hugo Hölzel, der leider am Erscheinen verhindert war, brachte Herr Julius Schellbach unter Hinweis auf die vielen vergnügten Stunden, welche sein Talent in Kollegenkreisen bereitet habe, ein stürmisches Hoch aus.

Nachdem nun Herr Folk auf das Wohl des Herrn Artaria gesprochen und getrunken hatte, lüchelten sich die Reihen, was aber einige „Säulen“ nicht abhielt, noch eine Anzahl von Mitgliedern und Gästen um sich zu versammeln. — Am Ausfluge nach Gumpoldskirchen, der programmgemäß am Sonntag um 2 Uhr stattfand, beteiligten sich fünfzehn Personen, welche einen heiteren Nachmittag und Abend bei einer Erdbeerbowle verlebten. — Mögen die in Wien zugebrachten Stunden unseren Gästen aus der Provinz in angenehmer Erinnerung bleiben. Auf Wiedersehen im nächsten Jahre!

(Österr.-ungar. Buchh.-Correspond.)

Adressbuch der deutschen Zeitschriften und der hervorragenden politischen Tagesblätter. (Begründet von C. A. Haendel.) Hand- und Jahrbuch der deutschen Presse. 32. Jahrgang 1891. Bearbeitet von H. O. Sperling, 8^o. 202, 80 u. 114 S. Leipzig-R., Expedition des Zeitschriften-adressbuchs. In Leinen geb. 4 M ord, 3 M no.

Von den mannigfachen buchhändlerischen Handkatalogen ist ohne Zweifel Sperling's Zeitschriften-Adressbuch eines der notwendigsten, ein Seitenstück zum Buchhändler-Adressbuch und gleich diesem praktisch in seiner Zusammenstellung, reichhaltig in seinen Angaben und zuverlässig in seiner Bearbeitung. Soeben, leider etwas spät und gewiß schon von vielen ersehnt, ist davon der 32. Jahrgang erschienen.

Wie immer, wenn dieses Handbuch erscheint, so auch diesmal erfreut es uns durch eine praktische Neuerung. Sicherlich werden alle Benutzer es als wesentlichen Vorzug erkennen, daß das weniger bequeme Quartformat einem handlicheren Oktavformat hat weichen müssen.

Die Einteilung im Innern ist dieselbe geblieben, wie im vorigen Jahre. Das Buch zerfällt in vier Abteilungen, nämlich:

- I. Zeitschriften, nach Fächern geordnet.
- II. Politische Tagesblätter, nach Ländern und Provinzen geordnet.
- III. Anzeiger für die deutsche Presse.
- IV. Alphabetisches Verzeichnis.

Die erste Abteilung bringt, nach Fächern geordnet, alle in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz erscheinenden Zeitschriften in großer Vollständigkeit. Abgesehen von einigen Ungenauigkeiten, die aber wohl mehr auf Rechnung falsch gemachter Angaben zu setzen sein dürften, kann diese Abteilung geradezu als ein Muster bibliographischer Genauigkeit hingestellt werden. Sie giebt nicht nur Aufschluß über alle in diesen Ländern erscheinenden Zeitschriften, d. h. ungefähr ein Viertel mehr als in anderen ähnlichen Verzeichnissen enthalten sind, sondern es werden auch die Postadressen der Redakteure und Verleger, das Format, die Erscheinungsweise, die Bezugs-, Anzeigen- und Beilagenpreise angeführt, denen sich noch manche andere Angaben (ob illustriert etc.) anschließen.

Bestände das Zeitschriften-Adressbuch nur aus dieser einen Abteilung, so würde es für die Benutzer schon ein wertvolles Handbuch sein, wenn gleich die Mühe, die einzelnen Zeitschriften in den Materien aufzusuchen, manchem lästig sein würde. — Um aber auch denen zu genügen, welche nicht allein in Fachblättern inserieren, bietet die zweite Abteilung eine sorgfältige Auswahl der bedeutenderen Tagesblätter in systematischer Zusammenstellung nach Ländern und Provinzen. Auch hier fehlen die oben hervorgehobenen Hinweise nicht, zu denen noch die Angabe der politischen Richtung der Zeitung kommt. Es ist im vorigen Jahre im Sprechsaal des Börsenblattes einmal Klage geführt worden über die unpraktische Einrichtung der amtlichen Postzeitungsliste. Hier tritt das Zeitschriftenadressbuch in hervorragender Weise ergänzend ein und wird den Suchenden in jeder Beziehung zufriedensstellen.

Die dritte Abteilung wird eingeleitet durch eine flott geschriebene kurze Abhandlung über: „Die Kunst des Inserierens“. In kurzer, klarer Weise werden die Hauptgesichtspunkte dieser für die heutige Geschäftswelt so wichtigen Kunst zusammengestellt und wird namentlich darauf hingewiesen, wo in der Regel die Fehler erfolglosen Anzeigens zu suchen sind und welcher genauen Ueberlegung und Kenntnis des jeweiligen Publikums es bedarf, um mit Erfolg zu inserieren. Es folgen für die Presse wichtige Hinweise, als da sind: 1) Bestimmungen der deutschen Reichspost. 2) Stoff für Redaktionen. 3) Vermittlungsbureauz. 4) Vereine. 5) Aufstufung der Titel der neuen literarischen Erscheinungen betreffend. 6) Sammlungen. 7) Bemerkenswerte Fachliteratur. 8) Adressenverzeichnis. 9) Statistisches. Man sieht auch aus dieser Aufzählung, wie genau der Bearbeiter seine Aufgabe genommen hat. Zweckentsprechend ergänzt werden diese Angaben, die immer nur die linke Spalte der linken Seite füllen, dadurch daß die rechte Spalte und ganze rechte Seite von den korrespondierenden Anzeigen der Zeitungen eingenommen werden, die weiteres und eingehenderes zu den obigen Hinweisen geben.

Ueber die vierte Abteilung haben wir unser Urteil schon im vorigen Jahre abgegeben, als sie zum erstenmal erschien.*) In der That wird erst durch dieses ausführliche alphabetische Register dem Werke die Krone aufgesetzt und dasselbe der ausgiebigsten Benutzung entgegengeführt. In der Regel wird schon ein Blick in dieses Verzeichnis den Benutzer über vieles aufklären, wenn es sich nur darum handelt, schnell den Verlagort, Abonnementspreis etc. einer Zeitschrift oder Zeitung zu erfahren. Eine Verbesserung ist diesmal dadurch geschaffen worden, daß lebende Kolummentitel eingeführt wurden und so das Auffinden wesentlich erleichtert wird.

Was wir schon von den früheren Jahrgängen des Zeitschriften-Adressbuchs gesagt haben, gilt auch von diesem: Es ist das weitaus beste aller ähnlichen Verzeichnisse und nicht nur für die Handbibliothek des Buchhändlers, namentlich des Verlegers, von hohem Wert, sondern

*) Bergl. Börsenblatt 1890 Nr. 90.

ebenfalls für die gesamte übrige inserierende und Reklame treibende Geschäftswelt, nicht minder aber auch für Bibliotheken, Schriftsteller und viele andere Berufsarten. Möchte dem gewissenhaften Herausgeber und Verleger für seine mühsame und nützliche Arbeit auch der redlich verdiente Lohn werden!

Bermischtes.

Telegraphischer Verkehr. — Aus Anlaß der von der internationalen Telegraphenkonferenz zu Paris im Jahre 1890 gefaßten Beschlüsse hat die Telegraphenordnung für das Deutsche Reich, die auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung erlassen worden ist, Änderungen erfahren. Es tritt daher unter Aufhebung der Telegraphenordnung vom 13. August 1880 vom 1. Juli 1891 ab eine neue Telegraphenordnung in Kraft, deren sehr umfangreichen Text der Reichsanzeiger (Nr. 149 vom 27. Juni) mitteilt.

Zeitungs-Jubiläum. — Das englische Witzblatt „Punch“ feierte am 25. d. M. das Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens. Fünfzig Jahre hindurch hat „Punch“ zwei Weltteile amüsiert. Einzelne Schöpfungen, die in ihm erschienen, sind unvergängliche Zierden der englischen komischen Litteratur. Immer aufrichtig und immer decent, nimmt „Punch“ eine wohlverdiente geachtete Stellung unter den Witzblättern der Welt ein.

Geschäftsjubiläum. — Am heutigen ersten Juli begeht das angesehenste Leipziger Kommissionshaus Gustav Brauns das schöne Fest seines fünfzigjährigen Bestehens. Das Geschäft ist aus der früheren Lehnhold'schen, späteren J. C. Theile'schen Buchhandlung, an der Immanuel Traugott Wölter beteiligt war, hervorgegangen und dank der Umsicht und Thätigkeit seines Gründers, des am 1. Februar 1890 entschlafenen Herrn Friedrich Wilhelm Gustav Brauns und seines seit 1885 den Vater unterstützenden und nach dessen Ableben ersetzenden Sohnes Gustav Heinrich Brauns zu Erfolgen und Ehren emporgestiegen. Wir beglückwünschen die angesehenste Firma und die ihren Namen tragende Familie aufrichtig zu diesem Ehrentage.

Vortrags- und Übungskurs über Papier und dessen Prüfungsmethoden. — Auf Wunsch einiger Papiergroßhändler und Verbraucher hat sich die Leipziger Papierprüfungs-Anstalt (speziell deren Mitarbeiter die Herren Otto Winkler, Dr. Klemm und Dr. Kießling) bereit erklärt, einen neuen Kursus der Papier- und Papierprüfungskunde demnächst und zwar am 25. Juli nachmittags 2 Uhr in den Räumen der Anstalt zu eröffnen. Die Vorträge werden wöchentlich an drei Tagen (Montag, Mittwoch und Freitag) früh von 7 bis 9 Uhr oder nachmittags von 2 bis 4 Uhr in den Räumen der Anstalt stattfinden.

Anmeldungen zur Teilnahme sind sogleich und zwar bis 5. Juli möglichst persönlich vormittags von 11 bis 1 Uhr in der Papierprüfungs-Anstalt, Leipzig, Uferstraße 8, anzubringen. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der Anstalt Nürnbergerstraße 18 (Musikalienhandlung Emil Grude).

Wie wir erfahren, sind die Plätze für diesen Kursus ziemlich voll belegt und nur noch wenige zu vergeben. Die Teilnehmer sind wieder ältere, erfahrenere Männer (Fabrikdirektoren, Prokuristen und Inhaber von Papier- und Buchhandlungen und ältere Gehilfen).

Deutscher Buchdruckerverein. — Der Deutsche Buchdruckerverein hielt am 23. Juni seine Hauptversammlung unter Vorsitz des

Herrn Bruno Klinthardt-Leipzig in Hannover ab. — Aus dem vom Vorsitzenden erstatteten Geschäftsbericht und dem von Herrn Raumann erläuterten Kassenbericht ist folgendes mitzuteilen: Die Hauptaufgaben im abgelaufenen Geschäftsjahre bestanden in einer Umgestaltung der Satzungen und Erstrebung einer Tarifreform, und neuerdings wurde der Vorstand zu einer Stellungnahme gegen das richterliche Erkenntnis herausgefordert, welches den Korrektor wie den Redakteur für den Inhalt einer Zeitschrift für verantwortlich erklärt. Die Versammlung bekannte sich mit dem in dieser Sache vom Vorstande gethanen Schritte einverstanden.

Die Jahresrechnung weist einen Fehlbetrag nach, welcher hauptsächlich durch die Kosten für Herstellung des Vereinsblattes entstanden ist und wahrscheinlich wiederkehren wird, wenn keine Erhöhung der Einnahme stattfindet. In Rücksicht hierauf wurde der Antrag gestellt und angenommen, eine Erhöhung der Beiträge eintreten zu lassen. Die Versammlung einigte sich zu folgenden Festsetzungen: Betriebe mit und unter 10 Arbeitern zahlen 5 M., Betriebe von 11 bis 20 Arbeitern 7 M. 50 S., von 21 bis 50 Arbeitern 15 M., von 51 bis 100 Arbeitern 30 M., von 101 bis 200 Arbeitern 60 M., von über 200 Arbeitern 100 M.

Die Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: Zum Vorsitzenden wurde Herr Klinthardt-Leipzig wiedergewählt, zum Stellvertreter Herr Baensch-Leipzig neu gewählt. Erster Rechnungsführer blieb Herr Raumann, als zweiter trat Herr Johann Hirschfeld neu ein. In den Rechnungsausschuß wurden gewählt die Herren: Förster-Zwidau, Bachem-Köln und Baensch-Leipzig.

Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde, wie auch von der Buchdrucker-Vereinsgenossenschaft, Breslau gewählt.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Adressbuch der deutschen Zeitschriften und der hervorragenden politischen Tagesblätter. (Begründet von C. A. Haendel.)

Hand- u. Jahrbuch der deutschen Presse. Mit Angabe der Adressen der Redacteurs und Verleger, der Erscheinungsweise, Bezugs-, Anzeigen- und Beilagenpreise der Blätter und anderen Nachweisen. 32. Jahrgang 1891. Bearb. v. H. O. Sperling. gr. 8°. IV, 202, 80, 114 S., 4 Blatt Anzeigen. Leipzig-R., Expedition des Zeitschriften-Adressbuchs. Preis geb. 4 M. ord., 3 M. no.

Die Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel in den Jahren 1874—1890. Bearb. von Eduard Volkening. 9. u. 10. Liefg. 8°. (S. 305—363) (Lionné—Oertel). Leipzig 1891, Eduard Volkening.

Handbücher der Malerei- u. Kupferstichkunde, Gemälde-Galerien, Handzeichnungen, Kupferstichwerke, Originalwerke Albrecht Dürers. (Aus der Sammlung J. C. D. Hebich in Hamburg.) Lager-Katalog No. 280 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 30 S. 433 Nrn.

Hamitische und afrikanische Sprachen. Antiqu. Katalog No. 2 von M. Spigatis in Leipzig. 8°. 27 S. 635 Nrn.

Luzac & Co.'s (London, 46 Great Russell Street, W. C.) Oriental list. Vol. II. No. 6. June 1891. 8°. S. 73—88.

Denkmal. — Am 21. Juni wurde auf dem Marktplatz der kleinen Stadt Sorel-Moussel (Dept. Eure et Loire), dem Orte, wo seine sterbliche Hülle beigesetzt ist, eine in ganzer Figur gebildete Bronzestatue des großen Pariser Verlegers Ambroise Firmin-Didot feierlich enthüllt.

→ **Sprechsaal.** ←

Zu Carl Georg, »das deutsche Buchamt«

seien uns in betreff der darin angezogenen bibliographischen Arbeiten unserer Firma einige kurze Bemerkungen gestattet.

Wir sind weit davon entfernt, unsere Arbeiten als fehlerlos und nicht verbesserungsfähig hinzustellen, können aber nicht umhin, einige Urteile des Herrn Georg für nicht ganz gerecht zu halten. Wir glauben, besonders in letzter Zeit wiederholt mindestens guten Willen gezeigt zu haben, bei unseren Catalogsarbeiten nach Möglichkeit Verbesserungen vorzunehmen.

Das im Jahre 1890 unserem Halbjahrs-cataloge (Verzeichnis der Bücher u.) beigegebene Stichwortregister verdient wohl nicht als ein etwas leichtsinniges Experiment hingestellt zu werden. Ein solches Urteil würden wir für gerecht halten, wenn wir dadurch wirklich die Unmöglichkeit geschaffen hätten, sich wie von jeher über die Erscheinungen einer bestimmten Wissenschaft, z. B. der Bibliographie, zu unterrichten.

Da trifft freilich Herr Georg sein eigener, gegen die ungenügenden Geschäftsbibliotheken u. dgl. erhobener Vorwurf. In der kurzen Vorrede zum Halbjahrs-catalog 1890 I. Seite III (also beim ersten Stichwortregister) weisen wir ganz ausdrücklich auf unseren »nach Wissenschaften geordneten

Vierteljahrs-catalog« hin, der ja den von Herrn Georg vermischten Aufschluß giebt und zwar durch die ausführlichen Titel viel klarer als die bis 1889 gegebene wissenschaftliche Uebersicht zum Halbjahrs-catalog.

Halbjahrs- und Vierteljahrs-catalog, wenn auch deren Inhalt wegen der Notwendigkeit verschiedenen Redaktions-schlusses bekanntermaßen nicht genau correspondiert, bieten zusammen genommen genau das, was Herr Georg von dem Zukunftscatalog verlangt; dabei gewährt aber der Vierteljahrs-catalog noch mancherlei und unierres Erachtens recht bedeutende Vorteile, die allerdings nur für den vorhanden sind, der sie ausnützt.

Der Preis beider Cataloge für jedes Halbjahr 1890 erreichte auch nicht die von Herrn Georg berechnete Höhe von 8 M.

Das Stichwortregister zum Halbjahrs-catalog zu verbessern, ist uns nach Herrn Georgs Zeugnis schon beim zweiten Male in etwas gelungen. Wir hoffen 1891 einige weitere Schritte vorwärts zu thun.

Im übrigen lassen wir auf vielfachen Wunsch, wie bereits im Börsenblatt Nr. 141 in dem Aufsatz über das deutsche Buchamt erwähnt ist, für 1891 doppelte Register zum Halbjahrs-catalog bearbeiten, möchten aber trotzdem wünschen, daß der gesamte Sortimentsbuchhandel den Wert des Vierteljahrs-cataloges mehr kennen und schätzen lernte.

Eine wöchentliche Bibliographie in dreifacher Ordnung würde die unsere allerdings weit übertreffen. Die hiergegen sprechenden Gründe kennt Herr Georg aus seinen Erfahrungen mit der „praktischen Bücherkunde“, deren Eingehen wir in unserm Sortiment lebhaft bedauern haben.

Mancherlei kleine Verbesserungen, die wir 1891 in unserer wöchentlichen Bibliographie bereits vorgenommen haben, bez. vom Juli ab bringen werden, zeigen übrigens wohl auch hier wenigstens guten Willen zum Fortwärtsschreiten.

Der Vorwurf, daß wir nur freiwillig uns eingesandte Bücher catalogisirt, trifft nicht zu; für unsere Cataloge verschreiben wir schon selbst Hunderte und Aberhunderte neuer Erscheinungen, sind hier auch bestrebt, sonstige wertvolle Nachweise aufzunehmen, wie beispielsweise die „Schriften der Goethegesellschaft“, die oft vom Publikum verlangt werden, ohne im Buchhandel käuflich zu sein.

Was weiter den Vorwurf der Unvollständigkeit unserer Cataloge anbetrifft, so können wir die diesbezüglichen Angaben des Herrn Georg ebenso wie die betreffende Notiz über den neuesten Band „Heinsius“ nicht als zweifellos richtig anerkennen, denn eine Titelvergleichung der ersten Lieferung von Heinsius mit dem Manuscripte unseres neuesten Fünfteljahrs-cataloges (und mit dem vorhergehenden Bande) hatte ein vollständig belangloses Ergebnis.

Eine genaue Nachprüfung der 100 bezw. 8000 fehlenden Titel dürfte, auch vorausgesetzt, daß der Vergleichung unsere maßgebendste Arbeit, der Halbjahrs-catalog, zu Grunde gelegt worden ist, den Sachverhalt in wesentlich anderem Lichte erscheinen lassen. — Dazu sind wir uns bewußt, auch diesem Punkte besonders in den letzten zwei Jahren große Aufmerksamkeit geschenkt zu haben.

Unseres Erachtens hätte übrigens Herr Georg nicht uns, sondern dem Gesamtbuchhandel den größten Dienst geleistet, wenn er uns auf die gefundenen Mängel aufmerksam gemacht hätte, so daß die fehlenden Titel sofort hätten nachgetragen werden können.

Zum Schluß sprechen wir die Versicherung aus, daß uns begründete Kritiken unserer bibliographischen Arbeiten nur erwünscht sind, und daß wir jederzeit mit allem Eifer bestrebt sein werden, nach Möglichkeit dieselben zu berücksichtigen.

Wir bitten den gesamten Buchhandel um alle Fehler, Mängel und Lücken besonders unseres Halbjahrs-cataloges, die sich im täglichen Gebrauche bemerklich machen, sofort kurz anzuzeigen, da jeder Hinweis der Gesamtheit zu gute kommt und dies wohl das allersicherste Mittel ist, dem deutschen Buchhandel möglichst vollkommene bibliographische Hilfsmittel zu verschaffen.

Leipzig, Juni 1891.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Die Liste der zurückverlangten Neuigkeiten im Börsenblatte.

(Vergl. Börsenbl. No. 119.)

Auf unsere Anfrage in No. 119 d. Bl., ob seitens der Herren Sortimentere in unserer halbmonatlichen (grünen) Liste der zurückverlangten Neuigkeiten die Ordnung der Titel nach dem Alphabet der Verleger für zweckmäßiger erachtet werde, als die bisherige Ordnung nach dem Alphabet der Verfasser, hatte eine große Anzahl von Firmen die Güte zu antworten. Von diesen sprach sich eine weit überwiegende Mehrheit für die Aenderung aus.

Den überzeugenden Gründen dieser Urtheile hat sich der Ausschuß für das Börsenblatt angeschlossen. Die neue Ordnung wird demnach mit der heute ausgegebenen Liste beginnen, wobei gleichzeitig durch Beibehaltung der bisherigen Druckeinrichtung den in dieser Richtung ausgesprochenen Wünschen nachgekommen werden soll. Allen geehrten Herren, die sich um diese Angelegenheit bemüht haben, sagen wir verbindlichen Dank.

Redaktion des Börsenblattes.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Statt Circulars.

[25654]

Reiningen, 1. Juli 1891.

P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnissnahme, daß vom 1. Juli d. J. Herr Friedrich Funk von hier meinem Geschäft als Teilhaber beigetreten ist. Das Geschäft wird von jetzt ab fortgeführt unter der geänderten Firma:

Otto & Funk, Buchhandlung.

Alles bis 30. Juni d. J. Gelieferte wird von mir geordnet. Spätere Sendungen bitte ich dem neuen Conto belasten zu wollen.

Für das mir bisher erwiesene Wohlwollen dankend, bitte ich die Herren Verleger, uns dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

August Otto.

P. P.

Aus vorstehender Mitteilung des Herrn Aug. Otto wollen Sie ersehen, daß ich dessen Geschäft als Teilhaber beigetreten bin.

Gestützt auf hinreichende Kenntnisse, welche ich mir während meiner 12jährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen: L. von Epe's Buchhandlung, hier, sowie Ebbcke'sche Sortimentsbuchhandlung in Wiesbaden, erworben habe, glaube ich zur weiteren gedeihlichen Entwicklung unseres Unternehmens beitragen zu können.

Ihrem geschätzten Entgegenkommen mich bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Friedrich Funk.

[25648]

Rudolstadt, 1. Juli 1891.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir am 1. Juli 1891 unser Geschäft den Herren Mänicke & Jahn käuflich überlassen haben.

Indem wir hiermit für das uns erwiesene Vertrauen unseren besten Dank sagen, bitten wir, dasselbe auch auf unsere Herren Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Strecker,

in Firma: H. Stroh's Nachfolger.

Rudolstadt, 1. Juli 1891.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mitteilung, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir das bisher von den Herren Gebrüder Strecker unter der Firma H. Stroh's Nachfolger betriebene Geschäft

Zeitungs-Verlag, Buchdruckerei, Papier- und Buchhandlung

in den bisherigen Räumen Stifftgasse No. 17 hierselbst weiterführen werden.

Das unseren Vorgängern erwiesene Vertrauen bitten wir auch auf uns gütigst übertragen zu wollen.

Unsere Kommission hatte Herr L. Staackmann in Leipzig die Güte weiter zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Mänicke & Jahn

vormalis H. Stroh's Nachfolger.

[25598]

Berlin, den 1. Juli 1891.

P. P.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, Sie von der nachfolgenden Geschäftsveränderung ergebenst in Kenntnis zu setzen:

Die von mir im Jahre 1883 begründete und bisher für Rechnung der Berliner Stadtmission geleitete „Buchhandlung der Berliner Stadtmission“ ist am heutigen Tage in ein selbständiges Verlagsgeschäft und in ein selbständiges Sortiment geteilt worden. Ersteres wird unter der alten Firma von der Berliner Stadtmission im Stadtmissionshause S.W., Johannistisch 6, weitergeführt. Letzteres ist mit Aktiven und Passiven durch Kauf in meinen Besitz übergegangen. Ich führe dasselbe in der bisherigen Weise weiter unter der veränderten Firma:

K. J. Müller,

Evangel. Buch- und Kunsthandlung,

Berlin W., Mohren-Strasse 27.

Für diese meine neue Firma habe ich auf Wunsch der betr. Herren Herausgeber übernommen: den Verlag der Deutschen Evangelischen Kirchenzeitung. Herausgegeben von Adolf Stöcker, Hof- und Domprediger a. D., und den Verlag der von der Missionskonferenz in der Provinz Brandenburg herausgegebenen Schriften des Herrn Pastor D. Grundemann: „Dornen und Aehren vom Missionsfelde“ wie „Nacht und Morgen in fernen Ländern“. Die Auslieferungslager der Mitglieder des Vereins von Verlegern christlicher Litteratur bleiben ebenfalls mit meinem Sortiment verbunden.

Meinen bisherigen Grundsätzen treu, werde ich auch für die Folge durch einen vorzugsweisen Vertrieb der Erscheinungen aus dem Gebiet der christlichen Litteratur und Kunst, neben der Verwendung für alle besseren Werke anderer Zweige der Litteratur, meine alten und neuen Geschäftsverbindungen zu so angenehmen als lohnenden zu gestalten suchen.

Meinen Bedarf wähle ich nach wie vor selbst. Anzeigen über wichtige Novitäten sind

[25718] **Für Anfänger.** — Mehrere Fächer eines umfangreichen, gut eingeführten Antiquariats werden mit peinlich genau gearbeitetem, druckfähigem Kataloge wegen Konzentration abgegeben. Besonders empfehlenswerter Erwerb für Anfänger. Näheres unter K. & K. 25718 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufsuche.

[693] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.
Berlin. **Elwin Staudé.**

Fertige Bücher.

Bibliographisches Bureau
in Berlin.

[25558]



Soeben erschien in unserem Verlage:

Vom neuen Aristoteles

und

seiner Tendenz.

Bemerkungen

von

D. Paulus Cassel.

Preis 80 S ord. mit 25% Rabatt und 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar.

Wir bitten um Ihre gefällige Verwendung für diese interessante Schrift des so beliebten Verfassers.

Berlin C., 29. Juni 1891.

Bibliographisches Bureau,
Verlags-Abteilung.

[21194] Neu erschienen:

Schnars, Dr. C. W., Neuester Schwarzwaldführer. 9. neu bearbeitete Auflage von Fr. Sachs. Mit 12 Karten und Plänen. 12 $^{\circ}$. Geb. 5 M .

— Neuester kleiner Führer durch den Schwarzwald. 6. neu bearbeitete Auflage von Fr. Sachs. Mit 2 Karten. 12 $^{\circ}$. Geb. 2 M .

— Neue Karte des Schwarzwalds zu den Schwarzwaldführern. Revidiert von Fr. Sachs. In Umschlag 60 S .

Bar mit 30% und 7/6 Exemplare.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Chemiker-Zeitung.

[25612] Herausgegeben von
Dr. G. Krause, Cöthen
unter Mitwirkung zahlreicher, namhafter
Fachmänner.

Leserkreis in allen Weltteilen.

Stetig wachsende Abonnentenzahl.

Viermal prämiert.

== Erscheint seit 1877. ==

Zweimal wöchentlich grösstes Quartformat.

à 20–24 Seiten, in vornehmer Ausstattung
betr. Druck und Papier,
mit vielen Abbildungen im Texte.

Preis pro Quartal 4 M ord., 3 M netto
und 13/12 Expl.

Die „Chemiker-Zeitung“, die
reichhaltigste, einflussreichste und

verbreitetste

aller chemischen Zeitschriften, enthält:

Hauptblatt.

Originalartikel wissenschaftlichen, technischen und volkswirtschaftlichen Inhalts. Sitzungsberichte gelehrter Gesellschaften und Vereine. Patentbeschreibungen. Korrespondenz. Tagesgeschichte. Neueste Litteratur. Patentliste. Briefwechsel etc.

Chemisches Repertorium.

Schnellste und durchaus sachgemässe Berichterstattung aus allen wichtigen chemisch-technischen Zeitschriften des In- und Auslandes, daher ein **unentbehrliches** und bequemes Nachschlagebuch über das **Gesamtgebiet der Chemie.**

Handelsblatt.

Originalartikel kommerziellen Inhalts. Marktberichte. Verkehrs- und Zollwesen. Statistik. Handelsnachrichten etc.

Der **Jahrgang** der „Chemiker-Zeitung“ umfasst **2 Bände** mit je einem ausführlichen und unentbehrlichen Inhaltsverzeichnis (Autoren- und Sachregister).

Probenummern auf Verlangen gratis.

Verlag der Chemiker-Zeitung,
Cöthen.

Kommissionär:

Georg Böhme Nachf. (E. Ungleich), Leipzig.

— Auslieferung nur in Leipzig. —

[25060] **Zur Beachtung!**

Stange's Reiseführer liefert, weil in losen Blättern, für jede beliebige Reise die dazu gehörige Beschreibung nebst Plänen und Karten.

Reiseführer zu den von den sächsischen und preussischen Staatsbahnen zu veranstaltenden **Extrazügen** im Juli und August werden vorrätig gehalten.

Frankenberg, Sachsen. **Carl Stange.**

[25472] In unserem Verlage erschien:

Die Gefahren des Krieges

und die

Bedingungen des Friedens.

Ein Beitrag zur Zeitgeschichte
von

J. N. Ritter von Kottic,

t. u. t. General-Intendant a. D.

Preis brosch. (62 S.) 1 M ord., 76 S in
Rechnung u. 66 S gegen bar.

Wir bitten gef. zu verlangen.

Verlagsbuchhandlung „Lehmann“ in Graz.

[25480] Soeben ist erschienen und nach den eingelaufenen Bestellungen verschickt worden:

Der

freie menschliche Flug

als Vorbedingung

dynamischer Luftschiffahrt.

Eine Denkschrift für Jedermann

von

Gustav Koch,

Aéronaut in München.

Mit einer Tafel.

Eadenpreis 80 S ord., 60 S netto.

Der Verfasser veröffentlicht hiermit seinen im November v. J. in der Plenarversammlung des „Flugtechnischen Vereins“ in Wien gehaltenen Vortrag, der sehr beifällig aufgenommen wurde.

München, 25. Juni 1891.

G. Franz'sche h. v. Hofbuchhandlung
Hermann Lukaschik.

[25490] Soeben erschienen:

Jahres-Berichte der Königl.

Preussischen Gewerberäthe

(Fabrik-Inspektoren) und **Bergbe-**

hörden. Amtliche Ausgabe für das

Jahr 1890.

Preis:

Geheftet 6 M ord., 4 M 50 S fest,
4 M bar;

gebunden 6 M 70 S ord., 5 M fest,
4 M 40 S bar.

Verlag von **W. T. Bruer** in Berlin W. 62.

(Vollständ. Auslieferungslager in Leipzig bei
Herrn **Wilh. Opetz.**)

[25235]

Carl Flemming in Glogau.

Neue Auflagen.

General-Karte

von

Australien

und der

Südsee.

Entworfen und gezeichnet

von

F. Handtke.

Masstab: 1 : 20 000 000.

19. Auflage.

Preis 1 M ord., 70 S netto.

Freiexemplare 11/10 fest, 7/6 bar.

General-Karte

von

Deutschland.

Deutsches Reich

nebst

Deutsch-Österreich und Schweiz.

Entworfen und gezeichnet

von

F. Handtke.

Masstab: 1 : 1 825 000.

41. Auflage.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto, 1 M bar.

Freiexemplare 11/10 fest, 7/6 bar.

Indem ich die vorstehenden, ausserordentlich gangbaren Generalkarten, welche in dem kartographischen Institut meiner Verlags-Anstalt wieder nach den neuesten Materialien auf das gründlichste revidiert und ergänzt worden sind, Ihrem erneuten thätigen Interesse bestens empfohlen halte, mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass dieselben

in Partien auch gemischt

mit anderen Generalkarten derselben Preislage geliefert werden.

Ich bitte zu verlangen.

Glogau, Ende Juni 1891.

Carl Flemming.

Landwirthschaftliche Zeitung

für die

Provinz Sachsen und die angrenzenden Herzogthümer.

Hunde- und Geflügelfreund.

[25175]

Mit jedem neuen Jahrgange hat die

Landwirthschaftliche Zeitung

für die

Provinz Sachsen u. d. angrenzenden Herzogthümer

eine weitere Entfaltung erfahren und dadurch einen größeren Freundes- resp. Abonnentenkreis gewonnen.

Aber immer noch höhere Aufgaben hat sich die Redaktion gestellt. Zur Erlangung dieser appelliert dieselbe an die thätigste Mithilfe des Buchhandels. Mit dem ersten Juli sollen sowohl die Landw. Zeitung als auch der Hunde- und Geflügelfreund durch den Buchhandel zu beziehen sein und stehen behufs besonderer Versendungen Probenummern beider Zeitschriften in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Die Landwirthschaftliche Zeitung erscheint jährlich in 52 Nummern. Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr

6 M ord., 4 M no. bar; pro 1/2 Jahr 3 M ord., 2 M no.

Die Versendung erfolgt am Erscheinungstage direkt franco unter Kreuzband.

Das zweite Organ unter derselben Redaktion führt den Titel:

Hunde- und Geflügelfreund.

Fachzeitschrift

für Hunde und Geflügelliebhaber.

Die Erscheinungsweise dieses Organs ist 14 tägig. Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr

2 M ord., 1 M 30 S no.

Zur fleißigsten Verwendung für beide Zeitschriften ladet ergebenst ein

Halberstadt, Juni 1891.

J. Schimmelburg.

Nur auf Verlangen!

[25346]

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Ringe recht!

Eine Sammlung von Predigten

gehalten

zu St. Leonhard in St. Gallen.

Von

Ernst Wiescher, Pfarrer.

gr. 8°. 415 Seiten.

Geheftet 3 M 40 S ord., 2 M 55 S no.

Gebunden 4 M 60 S ord., 3 M 55 S no.

Freiexemplare 11/10, auch gemischt.

Eine Sammlung von 42 kräftigen und volkstümlichen Predigten, welche sich durch Frische und Fülle der Gedanken; originelle, aber nirgends gekünstelte Auslegung des Textes; eine edle, für Gebildete und einfache Leute gleich ansprechende und verständliche Sprache auszeichnen.

Die Predigtthemata sind — befanntlich keine kleine Kunst — in packender Weise formuliert, wie dies z. B. folgende Ueberschriften darthun: Gottes und der Menschen Rechnen. — Wer giebt am meisten? — Der wahre Glücksmensch. — Der schönste Schmuck. — Auf Sand und Felsen. — Der Geist Gottes über den Wassern. — Die Zeit ist nahe. — Botschafter an Christi Statt. — u. s. w.

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

St. Gallen, Juni 1891.

Huber & Co. E. Febr.

2 317]

Neueste u. anerkannt beste aller ähnlichen Übersetzungsbüch.	Langenscheidt'sche Bibliothek	Für Generationen ein Erb- u. Familienschatz.
sämtlicher griechischen und röm. Klassiker		
in neueren deutschen Muster-Übersetzungen.		
Von den Professoren Dr. Dr. Bähr, Bender, Donner, Gerlach, Kühner, Minckwitz, Prantl, Sommerbrodt, Wahrmund und 40 anderen Meistern deutscher Übersetzungskunst.		
Wir versenden. Bitte wissenschaftlich. Erläuterungen.	Kataloge gratis. Langenscheidt'sche Verlags-Buchh., Berlin.	1164 Lieferungen à 35 Pf. od. 110 Str. eleg. geb. à 2-4 M.

[23486] Während der Reise-Saison

bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen die in meinem Verlage erschienene, als vorzüglich bekannte

Uebersichtskarte der Alpenländer

von

V. v. Haardt.

Masstab 1 : 1 100 000.

Preis gefalzt in Futteral 2 M 70 S; auf Leinwand gespannt in Decke 6 M 30 S.

Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3%. Freiexplr. 11/10.

Wien.

Ed. Hölzel's Verlag.

516*

J. G. Cotta'sche Buchhandlung

Nachfolger.

[25222]

Stuttgart, den 28. Juni 1891.

P. P.

Soeben erschienen in unserem Verlage die nachstehenden Neuigkeiten, welche wir sämtlich auf Verlangen expedierten; weitere Exemplare, mit Ausnahme von Bolin, Ludwig Feuerbach, und Graf Lanckoroński, Rund um die Erde, welche wir nur noch in fester Rechnung bezw. gegen bar liefern können, stehen gern zur Verfügung, und bitten wir event. verlangen zu wollen:

Ludwig Feuerbach**Sein Wirken und seine Zeitgenossen**

mit Benutzung ungedruckten Materials

dargestellt von

Wilhelm Bolin.

Oktav. 366 Seiten.

Preis geheftet 6 *M* ord., 4 *M* 50 *g* netto und gegen bar.

Dieses teilweise auf der litterarischen Hinterlassenschaft Feuerbachs aufgebaute Werk aus der Feder eines tüchtigen Forschers bietet inhaltlich vieles Neue und Wichtige. Dies sichert ihm zusammen mit dem Umstande, dass Feuerbach in seiner gewaltigen Grösse erst in jüngster Zeit seine volle Würdigung zu erfahren anfängt, indessen schon um seiner historischen Stellung willen Anspruch auf Veröffentlichung alles dessen hat, was mit seiner philosophischen Lebensstellung im wesentlichen Zusammenhang steht, das lebhafteste Interesse aller wirklich gebildeten Kreise.

= Nur noch in fester Rechnung oder gegen bar. =

Rund um die Erde

1888—1889.

Geschautes und Gedachtes

von

Karl Graf Lanckoroński.Grossoktav. 525 Seiten. In geschmackvollem Einband 10 *M* ord., 7 *M* 50 *g* no. und gegen bar.

Dieses bereits im Börsenblatt ausführlich angezeigte Werk bietet die Schilderung einer über Indien, Japan und Nordamerika unternommenen Reise um die Welt und bekundet den ganzen Reiz des Selbstgeschauten und Selbsterlebten. Aber es wendet sich keineswegs nur an den Geographen und Ethnographen, sondern vor allem auch an die Künstler und Kunsthistoriker, da der gelehrte Verfasser die Kunst und das Kunstleben der von ihm kennen gelerntem Länder und Nationen in den Kreis seiner Betrachtung zieht, wobei ihm namentlich die Landschaften und

Kunstwerke Italiens zum vergleichenden Massstab dienen.

= Nur noch in fester Rechnung oder gegen bar. =

Kaiser Maximilian I.

Auf urkundlicher Grundlage dargestellt

von

Dr. Heinrich Ulmann,

Professor der Geschichte an der Universität zu Greifswald.

= Zweiter Band. =

Grossoktav. 801 Seiten. Preis geh. 14 *M* ord., 10 *M* 50 *g* netto und gegen bar.

Mit diesem Band ist das hochbedeutsame, auf sehr reichem, noch unbenutztem Material der Haus-, Hof- und Staats-Archive zu Berlin, Wien, Innsbruck, Düsseldorf, Hannover, Dresden, München, Marburg aufgebaute urkundliche Werk über einen der hervorragendsten deutschen Kaiser zum Abschluss gediehen. Das Werk ist aber weit mehr, als sein Titel verspricht, insofern es eine *Reichsgeschichte unter Maximilian bietet, verbunden mit einer eindringenden Erforschung der Zustände und Formen des politischen Lebens, sowie des geistigen Lebens jener Zeit auf den Gebieten der Wissenschaft und Kunst und der geistigen und religiösen Bewegungen überhaupt.*

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir Ihnen auch das **vollständige Werk zu erneuter thätigster Verwendung:**

Kaiser Maximilian I.

Auf urkundlicher Grundlage dargestellt

von

Dr. Heinrich Ulmann.Zwei Bände. 1687 Seiten. Preis geheftet 28 *M* ord., 21 *M* netto und gegen bar.

Die

Dampfmaschinen

der

Pariser Weltausstellung 1889.

Von

Friedrich Freytag,

Ingenieur und Lehrer an den technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz.

Oktav. 136 Seiten mit 89 Textabbildungen und 29 lithographierten Tafeln.

Preis geheftet 10 *M* ord., 7 *M* 50 *g* netto und gegen bar.

Die Dampfmaschinen der Pariser Weltausstellung von 1889, die an und für sich schon höchst bemerkenswert waren, jedoch durch die Rückwirkung des Dynamobetriebes

auf sie ein besonderes hervorragendes Interesse boten, waren bisher in der Fachlitteratur nur zerstreut zu finden. Im vorliegenden Buche des in Fachkreisen rühmlich bekannten Verfassers ist eine gedrängte, jedoch erschöpfende Beschreibung der bemerkenswertesten Ausstellungsmaschinen zu finden, deren Verständnis durch zahlreiche Textabbildungen und 29 lithographische Tafeln gefördert wird. Das Werk bietet ausserdem eine Fülle hervorragender Konstruktionen.

Wir bitten den vorstehenden wichtigen Werken ein reges Interesse entgegenzubringen und sich ihren Vertrieb bestens angelegen sein zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenen

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.**Verlag von Ernst Wasmuth,**

Architectur-Buchhandlung,

in Berlin W., Markgrafenstr. 35.

[25463]

Soeben erschien:

Andreas Schlüter

von

Cornelius Gurlitt.

242 Seiten. gr. 8°.

Mit zahlreichen Text-Abbildungen.

8 *M* ord., 6 *M* netto.

Das Lebensbild dieses grössten Architekten und Bildhauers Berlins erweckt das Interesse aller Gebildeten. Es ist nicht allein Schlüters Wirken und Schaffen geschildert, sondern ein Bild der gesamten künstlerischen Bewegung jener Epoche gegeben.

Abnehmer sind in erster Linie Architekten, Maler, Bildhauer, Künstler und Kunstliebhaber.

[25636] Soeben gelangten zur Ausgabe:

Organ für Eisenbahnwesen 1891. Heft 4.

Zeitschrift für analytische Chemie 1891. Heft 3.

Archiv für Augenheilkunde. XXIII. Bd. Heft 3/4.

Zeitschrift für Ohrenheilkunde. XXII. Bd. Heft 1/2.

In Gemässheit unserer Lieferungsbedingungen machen wir darauf aufmerksam, dass wir die obigen Hefte allen den Firmen, die noch mit einem Saldo im Rückstande sind, eingehalten haben, bis das Konto **vollständig** geordnet ist, da wir

Saldo-Ueberträge nicht gestatten,

Wir geben davon hier Kenntnis, damit die Firmen, die ihr Konto noch nicht vollständig ordneten, durch dessen Ausgleichung sich den rechtzeitigen Empfang ihrer Kontinuationen sichern können.

Wiesbaden, den 27. Juni 1891.

C. W. Kreidel's Verlag, J. F. Bergmann

München { Literar. Institut
Dr. M. Huttler,
Konrad Fischer. } München.

[25479]

Soeben erschien:

Weltbräuche

bei Hochzeiten, Geburten u. Sterbefällen.

Von Professor Dr. **Sepp**, München.

Eleg. broch. 2 M ord., 1 M 50 δ no.,
1 M 40 δ bar (11/10).

1 Probe-Exemplar = 1 M bar.

Zur Probe nur 1 mal: 7/6 Explr. mit
40% bar.

Dies Werkchen ist ein „Buch für jedermann“, humoristisch, unterhaltend, wissenschaftlich, belehrend.

* * *

Für die Badesaison empfehlen wir wiederholt:

Der Einfluss der Luft auf den Menschen.

Nebst Anhang:

Ueber die Wahl der Gesundbrunnen.

Von

Prof. Dr. med. **Hegewald**, Meiningen.

Eleg. geb. 1 M 20 δ ord., 90 δ no.,
80 δ bar (7/6).

Eleg. geb. 1 M 80 δ ord., 1 M 35 δ no.,
1 M 20 δ bar (7/6).

Zur Probe nur 1 mal:

7/6 Explr. (gemischt!) mit 40% bar.

11/10 Explr. (gemischt!) mit 50% bar

[25646] Infolge der Bayreuther Festspiele tritt erfahrungsgemäss ein erhöhtes Interesse ein für die so geistreich wie pikant geschriebenen

Memoiren

der

Markgräfin von Bayreuth.

2 Bde. 8. Aufl.

Eleg. br. 4 M ord., 2 M 25 δ bar u. 7/6;
in Prachtorigbd. geb. 75 δ mehr.

A cond. nur noch mässig, da die Auflage zu Ende geht.

Zugleich empfehle ich Ihrer Verwendung die in neuer Ausgabe erschienene französische Ausgabe dieses berühmten Memoirenwerkes. 2 vols. broch. 6 M ord., 3 M 25 δ bar und 7/6; in Orig.-Prachtbd. 1 M 25 δ mehr.

Auch als Reiselektüre in besserem Genre leicht absetzbar.

H. Barsdorf Verlag in Leipzig.

Ständiger Schaufenster-Artikel bis zum Winter, wenn Tableaux plano ausgelegt werden.

[16163]

In mässiger Anzahl stelle à cond. zur Verfügung:

Schlitzberger, Essbare Pilze.
1 M 60 δ .

Schlitzberger, Giftige Pilze. 2 M.

Cassel.

Theodor Fischer.

Leopold Voss

in Hamburg (und Leipzig).

[25402]



Soeben erschien Lieferung 2 folgender beiden Werke; dieselbe wurde in der Höhe der Versendung von Lieferung 1 à cond. ausgeliefert; Lieferung 3 u. folg. werden nur fest bezw. bar abgegeben werden.

Technik

der

Experimentalchemie.

Anleitung

zur

Ausführung chemischer Experimente.

Für

Lehrer und Studierende

sowie

zum Selbstunterricht

von

Dr. Rudolf Arendt,

Professor an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig und Redakteur des Chemischen Central-Blattes.

Zweite, umgearbeitete Auflage.

Ein Band mit nahezu 800 Abbildungen und einer Figurentafel.

Die 2. Auflage erscheint in 9–10 Lieferungen zum Preise von je 2 M.



Thomas H. Huxley,

Grundzüge

der Physiologie.

Mit Bewilligung des Verfassers

herausgegeben von

Dr. J. Rosenthal,

Professor an der Universität zu Erlangen.

Dritte,

verbesserte und erweiterte Auflage.

Mit etwa 120 Abbildungen.

Die 3. Auflage erscheint in 5 Lieferungen zum Preise von je 1 M 80 δ .



Aus den bis jetzt vorliegenden Bestellungen lässt sich schon entnehmen, dass das Erscheinen der neuen Auflagen beider bestens bekannten Werke im Buchhandel wie im Publikum einem lebhaften Interesse begegnet. Ihre wiederholt erbetene freundliche Verwendung werde ich durch eine nächster Tage beginnende Anzeigenmanipulation im grösseren Massstabe wirksamst unterstützen.

Ich mache schliesslich noch auf die Vorteile des Barbezuges — Rabatt 30% und 7/6 — aufmerksam und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Hamburg, Juni 1891.

Leopold Voss.

Nur auf Verlangen!

[25406]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Die theoretischen Voraussetzungen

des Gebets

und deren Vernünftigkeit.

Oeffentliche Antrittsvorlesung

geh. in der Aula der Universität Basel

von

Dr. Adolf Bolliger,

ord. Professor der Theologie.

8°. Geh. Preis 1 M.

Ich bitte zu verlangen!

Basel, im Juni 1891.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.

[25623] Die zahlreichen eingegangenen Bestellungen auf:

Ein Lebensbund.

Erzählung aus der Zukunft

von

Julius Baumann

sind erledigt. Wir ersuchen höflichst um rege Verwendung für das interessante Werk, welches sich allerdings an einen gebildeten Leserkreis wendet. Durch Vorlegen können bei Philosophen, in Freimaurerkreisen, aber auch bei jedem Litteraturfreund Exemplare abgesetzt werden.

Preis 1 M 60 δ ord., 1 M 20 δ no.,
1 M 10 δ bar.

Frankfurt a/M., 29. Juni 1891.

E. Kornitzger's Verlag.

[24895] **A. Hartleben's**
Bibliothek der Sprachkunde.
Lehrbücher zum Selbstunterricht.
Preis jedes Bandes 2 *M* gebunden.

Englisch. 4. Aufl. Von R. Clairbrook.
Französisch. 2. A. V. Schmidt-Beauchez.
Italienisch. 3. Aufl. Von L. Fornasari.
Russisch. 2. Aufl. Von B. Manassewitsch.
Spanisch. 2. Aufl. Von D. Avalos.
Ungarisch. 2. Aufl. Von Ferd. Görg.
Polnisch. Von B. Manassewitsch.
Böhmisch. 2. Aufl. Von Karl Kunz.
Bulgarisch. Von Fr. Vymazal.
Portugiesisch. Von F. Booch-Arkossy.
Neugriechisch. Von C. Wied.
Serbo-kroatisch. Von E. Muza.
Volapük. Von J. Lott.
Holländisch. Von D. Haek.
Türkisch. Von C. Wied.
Dänisch. Von J. C. Poestion.
Hebräisch. Von B. Manassewitsch.
Lateinisch. Von H. Verner.
Schwedisch. Von J. C. Poestion.
Deutsch (für Ausländer). Von C. Wied.
Rumänisch. Von Th. Wechsler.
Japanisch. Von A. Seidel.
Arabisch. Von B. Manassewitsch.
Slovakisch. Von G. Maršall.
Altgriechisch. Von W. Schreiber.
Neupersisch. Von A. Seidel.
Französisch für Post- und Telegraphen-
beamte. Von R. v. Zülow.
Norwegisch. Von J. C. Poestion.
Chinesisch. Von C. Kainz.
Finnisch. Von M. Wellewill.
Slovenisch. Von C. J. Pečnik.
Suaheli. Von A. Seidel.
Sanskrit. Von Dr. R. Fick.
Armenisch. Von C. Kainz.
Malayisch. Von A. Seidel.
Siamesisch. Von Dr. F. J. Wershoven.
usw. usw. usw.
à 2 *M* ord.

Jeder Band hat 12 Oktav-Bogen Inhalt, ist
elegant geb. und kostet nur 2 Mark.
In Rechnung 25%, 11/10 Explr.; bar
33 1/3%, 11/10; 22/20 gemischt; 33/30
gemischt bar mit 40% Rabatt.

Wir bitten die Bändchen stets mehr-
fach auf Lager zu halten. Die Bear-
beitung derselben durch bewährte Kräfte
ist eine durchaus ernste und gediegene.
A. Hartleben's Verlag in Wien.

Spezialkarte v. Königreich Sachsen.

[17207] Maassstab 1:250 000.

Entworfen von M. v. Süssmilch-Hörnig.

Auf Grund
der neuesten Unterlagen nachgetragen.
In grauem steifen Umschlag Preis 2 *M* ord.,
1 *M* 20 *g* u. 11/10 bar.

Uns bekannten Firmen 1 Exempl. à condition.
Dresden, Sommer 1891.

Warnatz & Lehmann.

Zur Komplettierung des Lagers

[23485] empfehle ich das in meinem Verlage
bereits in vierter Auflage erschienene
Werk:

Die wichtigsten essbaren, verdächtigen u. giftigen Schwämme.

Zusammengestellt

im Auftrage des k. k. niederösterreichischen
Landes-Sanitätsrathes

von

F. W. Lorinser,

k. k. Sanitätsrath und Director des k. k. Kranken-
hauses Wieden.

12 Tafeln in Farbendruck nebst Text.

Preis 5 *M*.

Unter den zahlreich vorhandenen Werken
über Pilzkunde behauptet das vorstehende noch
immer den ersten Rang dank der bisher un-
erreichten Treue der Darstellung, der Reich-
haltigkeit des Materials und der Klarheit der
Beschreibung. Infolge der Unterstützung des
k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht,
sowie der meisten deutschen Regierungen hat
das Werk nicht sowohl Eingang in die Schulen
gefunden, sondern wird auch vielfach von den
Sanitätsbehörden für die Zwecke der Markt-
polizei angeschafft.

Ich bitte das Werk stets auf Lager zu
halten, zumal der Kreis der Interessenten fort-
während im Wachsen begriffen ist.

Wien. **Ed. Hölzel's Verlag.**

[25613] Soeben erschien:

Aristoteles' Schrift

vom

Staatswesen der Athener.

Verdeutsch

von

Georg Kaibel und Adolf Kiessling,

Professoren der klassischen Philologie an der
Universität Strassburg.

Zweite verbesserte Auflage.

Drittes Tausend.

8°. 109 S. 2 *M* ord., 1 *M* 50 *g* no.

13/12 Explr. in Rechn., 11/10 gegen bar.

Ich bin jetzt wieder in der Lage à cond.
zu liefern und bitte gef. zu verlangen.

Da diese neue Auflage durch vollständige
Vergleichung mit der inzwischen erschienenen
Faksimile-Ausgabe viele wesentlichen Verbesse-

rungen erfahren hat, so werden jedenfalls
auch zahlreiche Abnehmer der ersten Auflage
Käufer sei.

Der äusserste Termin für die Rücksendung
der ersten Auflage (1. und 2. Abdruck), die ich mir
laut Aufforderung vom 1. Mai im Börsenblatt und
vom 15. Mai durch Postkarte „direkt auf meine
Kosten“ erbat, ist heute abgelaufen; mit dem
Erscheinen der neuen verbesserten Auflage kann
ich Exemplare der alten unter keinen Um-
ständen mehr zurücknehmen.

Strassburg, den 1. Juli 1891.

Karl J. Trübner, Verlag.

[25234]

Carl Flemming in Glogau.

Soeben erschien:

Schul-Wandkarte

der

Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt,

von

F. Handtke und Dr. O. Richter.

9 Blätter.

3. Auflage.

Preis in Umschlag 6 *M* ord., 4 *M* 20 *g* no.

Preis aufgezogen auf Leinwand
10 *M* 50 *g* ord., 7 *M* 85 *g* no.

Preis aufgezogen mit rohen Holzrollen
12 *M* ord., 9 *M* no.

Preis aufgezogen mit schwarz polierten
Holzrollen 13 *M* 50 *g* ord., 10 *M* no.

Bezugsbedingungen:

In feste Rechnung auf 10, gegen bar auf
6 ein unaufgezogenes Freixemplar.

Ich bitte zu verlangen.

Glogau, Ende Juni 1891.

Carl Flemming.

Verlag von Ernst Wasmuth,
Architektur-Buchhandlung.
Berlin W., Markgrafenstrasse 35.
[25679]

Neue Borden.

Muster für Stickerei und Weberei,
von
W. Fröhlich.

20 Blatt. gr. 4°. Kartoniert.
6 M ord., 4 M 50 S no.

Allerlei Gedanken

in
Vorlagen für das Besticken und Bemalen unserer Geräthe.

Von
W. Fröhlich,

20 Tafeln in Farbendruck. Folio. In Mappe.
20 M ord., 15 M no.

Neue farbige Kreuzstichmuster

von
W. Fröhlich.
16 Tafeln in kl. Folio. In Mappe.
16 M ord., 12 M no.

Joh. Sibmachers Neues

Stick- u. Spitzenmusterbuch.

Nach der Ausgabe vom Jahre 1604
herausgegeben von

Dr. J. D. Georgens.

60 Blatt. Photolithographien. Qu. 8°.
In Mappe.
12 M ord., 9 M no.

Joh. Sibmacher's

Stick- u. Spitzenmusterbuch.

Nach der Ausgabe vom Jahre 1597.

35 Tafeln Lithographie. Qu. 8°.
In Leinwand gebunden.
3 M ord., 2 M 25 S no., 2 M bar.

Joh. Sibmacher's Kreuzstichmuster.

36 Tafeln der Ausgabe vom Jahre 1604.
Photolithographie. qu. 8°.
In Leinwand gebunden.
3 M ord., 2 M 25 S no., 2 M bar.

Toni Teschendorff, Kreuzstichmuster für Leinenstickerei.

2 Hefte von je 10 Tafeln in Farbendruck.
à Heft 7 M 50 S ord., 5 M 70 S no.,
5 M bar.

Toni Teschendorff, Musterblätter für Holzmalerei.

Mit 34 dem prakt. Gebrauche entlehnten
Gegenständen in natürlicher Grösse.
11 Tafeln in Schwarzdruck u. Buntdruck.
Folio. In Mappe.
10 M ord., 7 M 50 S netto.

Ich bitte diese Musterblätter für
Frauenarbeiten nicht auf Lager fehlen zu
lassen. Dieselben sind überall bekannt und
beliebt und daher leicht verkäuflich.

Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

[25347]
Soeben erschien in unserm Verlage:

Fr. Hunziker,
Lehrer an der Übungsschule in Bettingen,

Der elementare Sprachunterricht

an der Hand der
H. R. Rüegg'schen Sprach- u. Lehrbücher
für die
schweizerischen Volksschulen.

= Preis 80 S ord., 60 S netto bar. =

[25704] Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

Rognin, Ernest, prof. de législation
comp. à l'Université de Lausanne,
Conflits des lois suisses en matière
internationale et intercantonale. Commen-
taire du traité franco-suisse du 15 juin
1869. Lausanne 1891. 8°. 920 Seiten.
Preis 12 M ord., 9 M netto.

Versendung nur auf Verlangen. Bei Aus-
sicht auf Absatz in einfacher Anzahl zur
Ansicht.

Leipzig, den 29. Juni 1891.

K. F. Koehler, Sort.-Conto.

Sommer-Artikel.

[25715]

Soeben erschien:

Die Pflanzen-Vergiftungen.

Ihre Erscheinungen
und das vorzunehmende Heilverfahren.

Von

Dr. med. **H. Schünemann.**

Mit 18 Abbildungen.

Preis gebunden 1 M ord., 75 S no.
11/10 Freie Exemplare.

Interessenten sind Ärzte, Apotheker, Lehrer,
Botaniker, Kunst- und Handelsgärtner, Forst-
leute, Landwirte u. s. w. Vor allem wollen
Sie Ihren Abnehmern von „Schlipberger,
Giftige Pilze“ das

gemeinverständliche Büchlein

zur Ansicht vorlegen. Auch durch Auslegen
im Schaufenster werden Sie jetzt zur Sommers-
zeit, wo Berichte über vorgekommene Vergif-
tungen durch Pilze und andere Pflanzen die
Zeitungen durchlaufen, Partien absetzen können.

Braunschweig.

Otto Saller.

[24] Als die denkbar zuverlässigsten, allen
billigen Anforderungen entsprechenden

Sprachführer

für die Reise nach, bezw. den Aufenthalt in
England oder Amerika sowie Frankreich bitten
auf Lager zu halten:

Langenscheidts Notwörterbücher.

Eng- lisch	{	Teil I. Englisch-deutsch.
		Teil II. Deutsch-englisch.
		Teil III. Land und Leute in England.
		Teil IV. Land und Leute in Amerika.
Fran- zö- sisch	{	Teil I. Französisch-deutsch.
		Teil II. Deutsch-französisch.
		Teil III. Land u. Leute in Frankreich.

Teil III bezw. IV jeder Sprache à 3 M ord.,
2 M 25 S no., 2 M bar; alle übrigen Bändchen
à 2 M ord., 1 M 50 S no., 1 M 35 S bar.
Langenscheidtsche Verlagsbuchh. in Berlin.

[24876] Wir debitieren die einzig autori-
sierten Publikationen des Grafen **Cesare
Mattel:**

Elektrohomoöpathische Arzneiwissenschaft oder eine neue
auf Erfahrung begründete Heilkunde.
2. Auflage. 10 l.

Die Elektrohomoöpathie. Grund-
sätze einer neuen Wissenschaft. 6. Auf-
lage. 5 l.; geb. 7 l.

**Médecine électrohomoeopati-
que,** ou nouvelle thérapeutique expéri-
mentale. 8 l.

Elektrohomoöpathy. The prin-
ciples of a new science. 3. englische
Auflage. 3 l.; geb. 5 l.

Rabatt 25%.

Libreria Treves in Bologna.

[25473] In unserem Verlage erschien:

Culturbilder aus Steiermark.

Preis eleg. brosch. (290 Seiten) 6 M ord., 4 M 50 J in Rechnung und gegen bar.

Dieses Werk, unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben, behandelt viele wichtige Zweige des wirtschaftlichen und Kulturlebens, und enthält ein so reiches kulturgeschichtliches, volkswirtschaftliches, technisches und statistisches Material, daß es für alle, welche sich mit dem geistigen und materiellen Leben unseres Heimatlandes vertraut machen wollen, ein unentbehrliches Hilfsmittel ist.

Da wir unverlangt nichts versenden, ersuchen wir um Ihre gef. Bestellungen.

Verlagsbuchhandlung „Lehramt“
in Graz.

Bibliographisches Bureau
in Berlin.

[25714]

Für die Reise- und Bade-Saison.

Unsere früher im Kommissionsverlag von B. Behr's Buchhandlung in Berlin debitierte **englische und französische Ausgabe** von

Tolstoi, Kreutzersonate

geben wir jetzt in unserem Verlage heraus und halten Ihnen solche für die Reisesaison bestens empfohlen. Die Preise haben wir möglichst billig gestellt und bitten, Ihr Lager mit Exemplaren rechtzeitig versehen zu wollen.

Tolstoi, Kreutzersonate. Franz. Ausgabe kostet 1 M 50 J ord.;

— do. **Englische Ausgabe** kostet geb. 1 M 50 J ord.
mit 33¹/₃% in Rechnung und 7/6 und 40% gegen bar.

Ihren Bestellungen sehen wir gern entgegen.
Berlin. **Bibliographisches Bureau**
Verlags-Abteilung.

[25680] **Bar mit 50%**

offeriere ich das I. Bändchen der

Sammlung plattdeutscher Dichtungen:
„Hei kümmt doch“ und „dei grot Prozeß“ von Dr. Sander. 75 J; eleg. geb. 1 M 25 J.

Warm empfohlen von der Kieler Zeitung, Plattdeutsch Sünndagsbladd u. neuerdings auch von der Nostocker Zeitung 1891 vom 15. März durch Dr. P. R. wie folgt: Sander ist ein flotter, gewandter Erzähler, der dazu eine meisterhafte Sicherheit im Gebrauch unseres heimischen Dialekts zeigt. Kein Schriftplattdeutsch wird uns aufgetischt, kein „gebildetes Plattdeutsch“, wie es leider hier und da sein Zwitterwesen treibt; das gesprochene lebendige Wort tritt uns entgegen, in knorriger Wahrheit und ehrlicher Ursprünglichkeit. Und wie das Kleid, so die Seele. Auch im Inhalt nichts Gemachtes, nichts Er künsteltes. Die Gestalten, die uns vorgeführt werden, sind geschaut, die Geschehnisse erlebt. Die Charakterzeichnung ist die scharf umrissene der Wirklichkeit selber. Das gilt namentlich von der zweiten Erzählung „Dei grot Prozeß“, die uns

kleinstädtisches Leben und Treiben in ergötzlichen Typen schildert. Dieser „Sattler Daes“ und „Ackerbürger Kreis“ und, wie sie sonst noch heißen mögen, — ein jeder von uns kennt sie, einem jeden von uns sind sie schon begegnet, der sich nur in Mecklenburger Kleinstädterei umgethan hat. Allen, die ein Herz haben für plattdeutsches Wesen und plattdeutsche Sprache, sei das Büchlein bestens empfohlen!

Dr. P. R.

Dieses Bändchen gebe ich vorerst nur noch bar oder fest ab, da die Auflage zu Ende geht. Dagegen sieht à cond. zu Diensten Band II:

Soffschläger, Kunterbunte Läusehen. 90 J; geb. 1 M 50 J.

Ferner von **plattdeutscher Literatur:**

Landois, Krisbetten. 1 M; geb. 2 M.

— **Jan van Leyden.** 1 M; geb. 2 M.

Wilhelm, Dulle Jahr. (1848). 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J

Ich bitte zu bestellen!

Bielefeld. **H. Schmidt's Buchh.**

[7841]

Toussaint
Kangenscheidt

**Aussprache-
Bezeichnungssystem**

für Engl. u. Französisch
ist das einzige, welchem eine
vollständige, einander ergänzende
Fachliteratur (Unterrichtsbriefe,
Wörterbücher, Schul-Gramm. und sonstige
Hilfsmittel) zur Seite steht. Jeder Kenner
dieses Hunderttausenden geläufigen, weit verbreiteten Systems ist mit allen einschlägigen
Werken sofort **vertraut**, so daß er nicht nötig hat, heute diese, morgen jene Aussprachebchg. zu studieren, um — je nach Bedarf — das Wörterbuch, die Grammatik etc. zu benutzen.
Wie Prospekt nachweist, haben Viele, die sich das Engl. oder Franz. nur durch Toussaint-L.'s Aussprache-System (nicht durch mündlichen Unterricht) angeeignet, das Examen als Lehrer der betreffenden Sprache gut bestanden.

Einige Urteile:

Herr Ob.-Studiendir., Geh. Prof. Dr. v. **Wittich**, Darmstadt: „Sie haben sich, hochgeehrter Herr, unstreitig ein bleibendes Verdienst um strebsame Autodidakten erworben, indem sie denselben ermöglichen, ohne das lebendige Wort des Lehrers fremde Sprachen zu erlernen. Das haben Sie durch die scharfsinnige Bezeichnung der Aussprache erreicht. Ihre Sprachwerke werden bleibenden Wert behalten.“
(Herrn Prof. Kangenscheidt.)

Zeitschr. f. d. **Gymnasialwesen**, Berlin, XXXIV, 5: „Toussaint-Kangenscheidts Original-Unterrichts-Briefe haben sich einen Weltruf erworben durch die vortreffliche Bezeichnung der Aussprache.“

Herr Dr. **H. von Skerst**, Kais. Hofgerichts- u. Ratsadvokat zu Riga: „Im Gespräche mit Engländern bin ich häufig gefragt worden, wie lange ich mich in England aufgehalten habe, um mir eine so gute Aussprache anzueignen. Wenn ich dann der Wahrheit gemäß erklärte, daß ich auch die Aussprache einzig und allein Ihren Briefen verdanke, wollte mir niemand glauben.“

Kangenscheidtsche Berl.-Buchhdlg.
Berlin SW 46, Halleische Str. 17.

Nachtigal-Denkmal.

[25683]

Wir empfehlen:

Photographien

des am 28. Juni hier enthüllten
Nachtigal-Denkmal's.

Cabinet 75 J; gr. Oktav 1 M 25 J bar.

Das Denkmal, errichtet von Freunden und Verehrern und den Korpsstudenten deutscher Universitäten, besteht aus einer Erzbüste Nachtigals auf viereckigem Unterbau.

Stendal.

Franzen & Gosse'sche Sort.-Buchhandlung.

Die Bayreuther Festspiele

[25640]

geben Gelegenheit zur erneuten lohnenden Verwendung für:

Wagner'sche Kunst

und wahres Christenthum.

Von

H. Ehrlich.

32 Seiten. 60 J ord., 45 J netto,
bar 7/6 à 40 J.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

List & Francke.

[25100] Den

Kommentar

zum Reichsgesetz betreffend
die

Gewerbegerichte

von Landrichter **J. Haas.**

Preis geb. 5 M; geb. 6 M.

können wir noch in mässiger Anzahl in Kommission geben und bitten zu verlangen.

Göttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht.

= 7/6 mit 50% bar. =

[25260]

In meinem Verlage erschien:

Welt-Flaggenkarte.

Die Handels- u. Kriegsflaggen aller seefahrenden Nationen.

72 Abbildungen
in lithogr. Farbendruck.

50 J ord., 35 J no., 30 J bar.

7/6 mit 50% bar.

E. Behre's Verlag in Mitau.

[25328] Von meinem

Reiseführer durch Russland

veranstaltete ich eine

neue Ausgabe in 1 Bande rot kart.,
mit abgerundeten Ecken, à 3 M.

Ferner liegt zur Versendung bereit:

Russischer Dolmetscher.

Separat-Abdruck aus Gerhard's Prakt. Reiseführer durch Russland, vermehrt durch Aufnahme der russischen Schreibschrift.

Inhalt: Kurze Grammatik der russischen Sprache. Die wichtigsten deutsch-russischen Gespräche: Reiseconversation. Orientierungsfragen. Essen und Trinken. Russische Speisekarte. Wohnungsmiethe. Einkäufe. Vom Handel. Ueber Gewerbe. Vollständiges deutsch-russisches Wörterbuch mit Aussprachebezeichnung in deutschen Buchstaben nebst Accenten.

Rot kart. mit abgerundeten Ecken 1 M.

Dieser vorzüglich bearbeitete Dolmetscher wird zum unentbehrlichen Begleiter jedes Reisenden in Russland werden. Er bietet, übersichtlich gruppiert, für alle auf der Reise vorkommenden Fälle, Fragen und Antwort unter genauer Berücksichtigung der eigenartigen Verhältnisse in Stadt und Land.

Bezugsbedingungen für beide Werke:

In Rechnung mit 25%, bar 33¹/₃%,
Freiexemplare 7/6.

Zur Einführung liefere ich jeder Handlung ein Mal 7/6 gemischt (Frei-Exemplar vom Dolmetscher).

Diese Vorzugsbedingung erlischt mit 1. August d. J.

Leipzig, Anfang Juli 1891.

Wolfgang Gerhard.

Verlag von August Hirschwald
in Berlin.

[21489]

Soeben erschien:

**Die chirurgische Behandlung
des Kropfes**

von Prof. Dr. A. Wölfler.

III. Theil. Die Behandlungsmethoden des Kropfes, mit besonderer Berücksichtigung der von Hofrath Billroth 1878—1884 an der Wiener Klinik und vom Verf. 1886—1890 an der Grazer Klinik behandelten Fälle.

1891. gr. 8°.

Mit 2 Tafeln und Holzschnitten. 9 M.

Bender, Das Einmachen.Mit farb. Umschlag nur 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Wir bitten, diesen Massenartikel versenden und kolportieren zu lassen.

[21039]

Stahel, Verlag in Würzburg.

Germanistik.

[25198]



In unserem Verlag erschien soeben:

Brienzer Mundart.

I. Theil.

**Allgemeine Lautgesetze und
Vokalismus**

von

Dr. Peter Schild.

2 M 80 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M 10 $\frac{1}{2}$ netto,
2 M bar.

Wir bitten mäßig à cond. zu verlangen!

Ergebenst

Basel.

Callmann & Bonader,
Verlags-Conto.**Zur Einmachzeit.**

[25621]

Ich bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Supp', Gemüs und Fleisch. Billiges u. gutes bürgerl. Kochbuch. Eleg. geb. 2 M 50 $\frac{1}{2}$ ord. mit 40% bar und 7/6 Explr. In Rechnung nur in einfacher Anzahl. Bei Entnahme von 7/6 Explrn. trage ¹/₂ Inschriftspesen.

Um gütige Verwendung bittend

Hochachtungsvoll

Darmstadt.

Carl Köhler.

Künftig erscheinende Bücher.**Wichtige sozialpolitische
Broschüre!**

[25227]

*

In Vorbereitung, demnächst erscheinend:

**Die
Sünden der Armen.**

Von

einem auch Armen.gr. 8°. Geh. Preis 1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ netto;
auf 10/1 Freiexemplar.

Während bisher in Wort und Schrift, im Parlament und in der Gesetzgebung fast nur von den „Sünden der Gesellschaft“ gegenüber dem vierten Stande die Rede war, bespricht in obiger Broschüre ein Angehöriger der „Gesellschaft“ die Sünden des vierten Standes gegenüber allen

anderen Ständen und verlangt, daß die „Armen“ auch ihrerseits der übrigen Gesellschaft Schritte entgegen thun, Einteil bei sich selbst halten und den ihnen gebrachten Opfern eine Gegenleistung nicht materieller, sondern ethischer Art darbringen. Die Posten, welche der Verfasser auf dem „Schuldkonto der Armen“ belastet, sind: Noheit, Hier bis zur Unehrlichkeit, Verschwendung, Genußsucht und Leichtsin, Neid und Undankbarkeit, Geßäßigkeit, Ungerechtigkeit etc. Der Verfasser hält dem vierten Stande einen Spiegel vor, in dem sich sein Bild so zeigt, wie es wirklich ist. Mit schonungsloser Offenheit und unerbittlicher Logik zeigt uns der Verfasser, wohin wir treiben, wenn wir nicht endlich uns entschließen, in der Fürsorge für den vierten Stand — weniger zu thun als bisher und die Besserung der bestehenden Verhältnisse von der Mitarbeiterschaft des vierten Standes in vernünftigem Sinne abhängig zu machen.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, Ende Juni 1891.

Otto Janke.

[23905] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Das Entwerfen und Zeichnen

der gewöhnlich

vorkommenden Baurisse

nach

ihren verschiedenen Beziehungen.

Nebst

**gründlicher Anweisung zu übersichtlicher
Abfassung eines Bauanschlages.**

Für

gewerbliche Fortbildungsschulen, sowie zum Selbststudium für Gesellen u. Lehrlinge.

Herausgegeben

von

Dr. W. H. Behse,

Baumeister und Rektor der städtischen Gewerbeschule (höheren Bürgerschule) in Dortmund.

Vierte,

vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem Atlas,

enth. 30 Foliotafeln mit 435 Figuren.

(Preis ca. 6 M.)

Weimar, 17. Juni 1891.

Bernh. Friedr. Voigt.

Avis.

[25637]

Auf die wiederholten Bestellungen hiermit zur Nachricht, daß sich das Erscheinen von

**D. Hübnert's Geographisch-statistische
Tabellen für 1891/92. Buch- und
Plakat-Ausgabe.**

bis Ende d. M. verzögern kann, weil in derselben noch die Resultate vieler im Frühjahr dieses Jahres vorgenommenen außerdeutschen Volkszählungen mit berücksichtigt werden sollen.

Frankfurt a/M., den 1 Juli 1891.

Wilhelm Rommel.

Dante-Litteratur.

[25466]

U. Hoepli, Hofbuchhandlung
in Mailand.

Verlag.

In meinem Verlage erscheinen Mitte Juli die nachstehenden drei neuen Dante-Werke:

Dr. Corrado Ricci,
L'ultimo rifugio
di
Dante Alighieri.

Ein prächtiger Quart-Band von 550 Seiten mit 50 Illustrationen; nur in 400 Exemplaren gedruckt. 28 M.

Behandelt den bisher am wenigsten bekannten Lebensabschnitt Dantes, nämlich seine letzten Lebensjahre, seinen Aufenthalt in Ravenna, seine dortigen Freunde und Schüler, ferner die Auffindung seines Grabes und seiner Ueberreste, alles gestützt auf zahlreiche (über 100) Dokumente, von denen zwei Drittel bisher unbekannt geblieben sind.

Topo-cronografia
del
Viaggio Dantesco
per
Giovanni Agnelli.Ein eleganter Band von 168 Seiten in 4^o. mit 15 Doppel-Chromotafeln, ebenfalls nur in 400 Exemplaren gedruckt.

12 M 80 S.

Das Manuskript dieses Werkes erregte auf der Dante-Ausstellung in Dresden (1888) allgemeines und gerechtes Aufsehen einerseits durch die Gelehrsamkeit und Geschicklichkeit, andererseits durch die Ausdauer des Verfassers, dem obiges Werk zwanzig Jahre angestrengter Arbeit gekostet hat.

Isidoro Del Lungo,
Beatrice
nella vita e nella poesia del secolo XIII.Ein hocheleg. Band von 200 Seiten in 8^o.
3 M 20 S.Der Verfasser J. Del Lungo, ist allen Dante-Liebhabern wohl bekannt, so dass es unnötig ist, sein Werk besonders zu empfehlen. Die obigen drei Werke, **aussergewöhnlich vornehm** ausgestattet, sind für alle Dante-Forscher und Liebhaber von **höchstem Interesse** und werden deshalb gern gekauft werden.

Bei ge gründeter Aussicht auf Absatz stelle ich dieselben in einzelnen Exemplaren auf kurze Zeit à cond. zur Verfügung.

Rabatt 25%.

Ich bitte zu verlangen.

Achtungsvoll

Mailand, 25. Juni 1891.

U. Hoepli.

[25682] Anfang Juli d. J. erscheint in meinem Verlage:

Der
Sagenfranz des Kyffhäusers.Zur Erinnerung an die Errichtung
des**Denkmals Kaiser Wilhelm I.**für Jung und Alt bearbeitet von
Hermann Wettig.Sehr elegant ausgestattet. Preis 1 M ord.,
70 S no., 65 S bar und 13/12.

Unverlangt versende ich nicht.

Bremen.

Max Röhler.

[25737] In wenigen Tagen erscheint:

Die deutschen Seehäfen.Ein
praktisches Handbuch
für**Verkehrsbeteiligte und Beamte.**von
L. Friederichsen.

Zweiter Theil:

Die Häfen, Lösch- und Ladeplätze an der
deutschen Nordseeküste.

Mit einer Karte der Helgolander Bucht, einer Stromkarte der Unterelbe, einem grossen Plan des Hamburger Hafens, einer Stromkarte der Unterweser mit Plan des Bremer Freibeizirks und einem Plan von Bremerhaven und Geestemünde.

XIV, 346 Seiten. gr. 8^o.

Broschiert. Preis 20 M mit 25%.

Zur Empfehlung des Buches und Orientierung für den Sortimenter diene nachstehende Aeusserung des Wirkl. Geheimen Oberregierungsrats und vortragenden Rats im Handelsministerium, Herrn von Wendt: „Ihr Handbuch ist eine höchst wertvolle Fundgrube unentbehrlichen Wissens für Verkehrsbeteiligte und Behörden.“

Ueber den ersten, die Ostseehäfen umfassenden, bereits 1889 erschienenen Teil äusserte sich derselbe Herr seiner Zeit wie folgt:

„Das von Ihnen bearbeitete Werk „Die Deutschen Seehäfen“, von dem bis jetzt der erste Teil vorliegt, ist nicht allein für Verkehrsbeteiligte, sondern auch für Beamte eine sehr willkommene Erscheinung gewesen. Denn etwas Aehnliches an Uebersichtlichkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit hat uns bisher gefehlt.“

Wir bitten um thätige Verwendung für dies ohne Konkurrenz dastehende Werk. Als Käufer sind in erster Linie alle grösseren Bibliotheken, alle Verwaltungsbehörden in Hafenplätzen, Eisenbahnbetriebsämter, Steuerdirektionen und Hauptzollämter, Schiffahrtsbehörden, Wasserbaubehörden, Schiffahrtsgesellschaften, Assekuradeure, Reeder, Schiffsmakler, Schiffskapitäne, kurz alle Verkehrsbeteiligte zu betrachten.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir auch den ersten Teil zu verlangen.

Hamburg, Ende Juni 1891.

L. Friederichsen & Co.**Bibliographisches Bureau**
in Berlin.

[25559]

In unserem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Der heilige Rock

zu Trier

im Jahre 1891

von

Dr. Heinrich Benecke.Preis 1 M ord. mit 25% in Rechnung
und 33 1/3% und 7/6 gegen bar.

Partiepreise:

von 50 Exemplaren mit 40% Rabatt
„ 100 „ „ 50% „Der Verfasser, bekannt durch seine Werke: **Die evangelische Hierarchie; eine ungehaltene Herrenhausrede gegen den Bischof D. Kopp; Wilhelm Batke in seinem Leben und seinen Schriften** etc. etc., giebt in obigem Werk genaue historische Aufschlüsse über das Gewand und berücksichtigt dabei katholische sowie protestantische Ansichten gleichmäßig.

Die Schrift dürfte in Anbetracht der bevorstehenden Ausstellung des heiligen Rockes ungewöhnliches Aufsehen erregen und bitten wir sich energisch für dieselbe verwenden zu wollen.

Berlin, 30. Juni 1891.

Bibliographisches Bureau
Verlags-Abtheilung.

- [25570] **Stiller** in Rostock:
Billig.
Annalen des R.-G., hrsg. v. Braun u. Blum.
10 Bde. Lpzg. 1880—84. Hlbwdbd.
Arndts, Lehre von d. Vermächtnissen.
Bd. 1. 2.
Böhlau, mecklenb. Landrecht. I—III. 1.
I—II. Hlbwdbd.; III. 1 brosch.
Dernburg, Lehrbuch d. preuss. Privatrechts.
I u. II. 3. Aufl.
Keller, Strafprozessordnung f. d. deutsche
Reich. Jahr 1878. Hlbfrz.
Petersen, J., Civilprozessordnung f. d. dtche.
Reich. 2 Bde. Jahr 1878. Hlbfrz.
(Bundes- u.) Reichsgesetzblatt 1867—88
u. Haupt-Sach-Reg. von 1867—86.
Unif. Ppbde m. T.
Seufferts Archiv. Bd. 1—16. In 8 Hlbwdbdn.
Struckmann-Koch, Civilprocessordng. 3. Aufl.
Hlbfrz.
Verhandlgn. d. 4.—19. deutschen Juristen-
tages. Unif. Ppbde. m. T.
Chronica d. Freien Reichs-Statt Speyer zu-
sammengetr. durch Christ. Lehmann. 4^o.
Frankf. 1662. Lederbd.
Friedländer, Sittengesch. Roms. II. 3. Aufl.
Gervinus, Shakespeare. 2 Bde. 3. Aufl.
Hlbfrz.
Stahr, kleinere Schriften zur Litteratur u.
Kunst. I. III. IV. Ppbd.
Bürger, sämmtl. Werke. 7 Bde. Berlin
1823. Ppbd. m. T.
Stieler's Handatlas. In 95 Karten. Gotha
1882. Orig.-Hlbfrz.
Baedeker, Schweiz. Leipzig 1889.
- [25706] **Alfr. Coppentrath's Sort.** in Regens-
burg:
Boissérées Sammlung alt-, ober- u. nieder-
deutscher Gemälde, lith. v. Strixner.
114 lithogr. u. 3 gestochene Blatt.
Auf farb. Kartonpapier.
Bülow u. Popp, Architektur d. Mittelalters
in Regensburg. 10 Hefte mit 48 Kpfr-
tafeln u. 8 Blatt Text.
Gartenlaube 1853, 55, 69, 70, 71, 72,
1873, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,
1881, 83, 84, 85.
Hempels Klassikerbibliothek Heft 1—600.
Ueber Land u. Meer. Bd. 9. 10. 11. 12.
33. 35. 36. 37. 38.
Illustr. Zeitung. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 28.
30. 31. 32. 34. 35. 36. 37. 38. 39.
44. 45. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.
61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69.
70. 71. 72. 73. 74. 75.
- [25702] **Gebr. Thost** (R. Braeuninger) in
Zwickau i/S.:
1 Neue Zeitschrift für Musik, bearbeitet
v. R. Schumann. Jahrg. 1840—44.
- [24802] **Reinh. Kühn, Reisegeschäft** in Berlin:
Braune, Wilh., topograph.-anatom. Atlas.
33 Tafeln mit Text. 3. Aufl. 1888.
— die Lage des Uterus und Foetus am
Ende der Schwangerschaft. 10 Tafeln
mit Text.
Beides wie neu.

- [25572] **J. Kauffmann** in Frankfurt a/M.:
Löw, Leop., die Lebensalter in der jüdischen
Literatur. Vom physiolog., Rechts-, Sitten-
und religionsgeschichtlichen Standpunkte
betrachtet. Szegedin 1875. 459 Seiten.
Ladenpreis 9 M.; für 3 M. netto bar
und 7/6.
Die aus einer kleinen Anzahl bestehende
Restauflage dieses vortrefflichen, für die jüdische
Wissenschaft hochbedeutenden Werkes ist
in meinen Besitz übergegangen.
Das Werk war nie im Handel und ist
durch Angebot bei Theologen, Rabbinern u. s. w.
sowie durch Aufnahme in Antiquariatskataloge
sicher Absatz zu erzielen. Vorrat sehr gering.
- [25584] **Rud. Koch's Hofbuchhdlg.** (G. Trübe)
in Brandenburg a/H.:
Fliegende Blätter (München). Nr. 1—1952.
Bd. 1—48 in 16 Bde. geb., 49—52 un-
gebunden. Fast neu.
Baume, R., Lehrb. d. Zahnheilkunde. 1885.
Hlbfrz. Neu!
Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie d. Menschen.
Hlbfrz. 1883.
Rosenthal, Vorles. über öffentl. u. priv. Ge-
sundheitspflege. 1887.
Steiner, Grundr. d. Physiologie d. Menschen.
1883. Lubd.
Strümpell, Lehrb. d. speciellen Pathologie
u. Therapie. 1886. 2. Halbbd.
Generalstabswerk Krieg 1870/71. Text d.
Hefte 1—9. In rot Leinwd.
- [25582] **Rudolf Abt** in Passau:
Cantu, allgem. Weltgeschichte. 17 Bde.
in 28 Teilen. Geb. Hlbfrz. Sehr gut
erhalten.
Bibliothek, illustrierte, d. Länder- u. Völker-
kunde. 10 Bde. Origbd.
Monarchie, d. österreich.-ungarische. 9 Bde.
Gebote erbitte direkt.
- [25604] **Jul. Hermann's Bh.** in Mannheim:
1 Hirths Formenschatz. Bd. 1—11. In
Leinwand-Mappe. Wie neu.
- [25622] **L. Saunier** in Danzig:
1 Bibliotheca historica medii aevi. Weg-
weiser durch d. Geschichtswerke des
europ. Mittelalters von 375—1500, von
Aug. Potthast. 1010 S. Berlin
1862. Hlbldr. Gut erhalten.
(Ist im Lit. Centralbl. — allerdings mit
Supplement — für 65 M. ausgeben).
- [25644] **H. Barsdorf** in Leipzig:
4 Förster-Rümpel, Handbuch d. Cacteen-
kunde. 2. Aufl. Brosch. Neu. Statt
à 32 M. für à 9 M. bar. Alle 4 Explre.
für 35 M.
3 Apulejus, d. goldne Esel, übers. v. Rode.
2 Teile m. 1 Kpfr. 1783. Original-
getreue Reproduktion. In Pergam. brosch.
Statt à 15 M. für à 5 M. 50 S. Alle
3 Explre. für 15 M. bar.
- 1 Zeuss, die Deutschen u. die Nachbar-
stämme. Brosch. Wie neu.
- [25635] **Friedr. Kilián** in Budapest:
1 Hallier, Flora von Deutschland. 30 Bde.
u. Register. Eleg. geb.
- [25678] **Herm. Oesterwitz' Sortiment** in
Dessau:
1 Schlossers Weltgeschichte. 3. Aufl.
19 Hlbfrzbd. Sehr gut erhalten.

- [25631] **Akad. Buchh.** in Göttingen:
1 Archiv f. Psychiatrie. I—X. (I—VIII
Hlbfrz.) (264 M. ord.)
*26 Sartorius v. Waltershausen, geolog.
Atlas v. Island. qu. Fol. (25 Tafeln.)
Mit Text. (60 S. gr. 8^o.) Gött. 1853.
(27 M.)
*) Der letzte Rest dieses wichtigen Werkes;
vom Texte allein besitzen wir nur noch weitere
25 Exemplare.
- [25667] **Meyers Konv.-Lexikon.** 3. Aufl. 16 eleg.
Orig.-Hlbfrzbd. Ganz neue tadellose
Exemplare.
bietet sehr billig an und erbittet Gebote
Selmar Hahne in Berlin S.,
Prinzenstr. 54.
- [25618] **Theodor Wanderer** in Kulmbach:
1 Gartenlaube 1875—83. In Hlbwdbd.
Sehr gut erhalten.
1 Lieder zu Schutz u. Trutz. Lfg. 1—12.
Sehr gut erhalten.
- [25647] **Georg Danziger** in Breslau:
Kürschners Nationallitteratur. 79 geb. Bde.
u. 217 brosch. Lfgn.
Gebote direkt erbeten.
- [25668] **Barth'sche Buchh.** in Aachen:
2 Salings Börsenjahrbuch 1890/91.

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten
- [25726] **M. Schmidt** in Naumburg a/S.:
*Cruel, Gesch. d. d. Predigt im Mittelalter.
*Freitag, Soll u. Haben; — Marcus König.
*Hehn, Culturpflanzen u. Hausthiere.
*Marlitt, d. zweite Frau. Bd. 1.
*Spielhagen, problem. Naturen.
*Garcke, Flora von Halle.
*Kelle, Specul. eccles. Aلد. Predigten.
*Goullon, Darstellung d. Homöopathie.
*1 Globus mittlerer Grösse.
*Kavanagh, Adele, — Nathalie, — Lee, u. a.
- [25601] **W. J. Leendertz** in Leer:
Kindler, Heidelb. Katechism., method. erläut.
Schaff, Heidelb. Katechismus. N. d. Ausg.
v. 1563.
- [25605] **W. B. Hollmann** in Bremen:
Magazin des Auslandes 1869. No. 18.
Event. Quartal oder Sem.
- [25628] **D. Nutt** in London:
Libri symbolici eccles. orient., ed. Kimmel.
Schwegler, d. nachapost. Zeitalter.
Mischna, ed. Heller et Lipschitz. 1876.
- [25666] **Ernst Hühn** in Cassel:
Angebote direkt.
*1 v. Marck, d. Staatsanwaltschaft. 1884,
v. Decker.
- [25620] **Manz'sche Hofbuchh.** in Wien:
Eckardt, Ludwig, Vorschule der Aesthetik.
2 Bde. Karlsruhe 1864.
Chmel, die österr. Geschichtsforscher. 2 Bde.
1838—41.
Härlin, Abhandlg. über Zolldefraudation
u. d. Bestrafg. Stuttg. 1815.
- [25627] **Breitkopf & Härtel** in Leipzig:
1 Hofmeister, Handbuch d. musikal. Litter-
atur. Kplt.
- [25740] **Heinrichshofen** in Magdeburg:
Winterfeld, komische Romane.

- [25645] **H. Barsdorf** in Leipzig:
 1 Krummacher, Elias.
 1 Schriften d. Teutsch-Franzos.
 1 Balzac, la femme de 30 ans.
 1 La femme du César.
 1 Kingsley, Hypatia. Französisch.
 1 Dumas, Graf von Monte-Christo.
 1 Weisbach, Statik der Bauten.
 1 Meyer, S., Liebhaberkünste.
 Thackeray. Alles.
 Alte Modejournale.
- [25569] **Heinr. Schöningh** in Münster i/W.:
 *Archiv für Kirchenrecht. Bd. 55. (1886 I—III.)
 *Scheeben, Natur u. Gnade.
 *Schmitt, Erklärung d. mittl. Deharbeschen Katechismus. 6. oder 7. Aufl.
 *Chrysologus. Jahrg. 3 u 9.
 *Samson, Schutzheilige.
 *Stimmen aus M. Laach. Bd. 3. 9 u. 32.
 *Stöckl, Liturgie des Opfers.
 *Tosi, Vorlesungen über den Syllabus.
 *Wolff, Sülzmeister. Bd. 1 apart.
 *Zeitschrift f. kathol. Theologie 1884, 86, und 1887.
 *Blätter, histor.-polit. Bd 21 u. 22.
 *Fahne, über westfäl. Wappen.
 *Grimm, Leben Jesu.
 *Hahn, *Δανιὴλ κατὰ τοὺς ἑβδομήκοντα*. Chisiano post ed. syriaco-hexapl. recogn. Lipsiae 1845.
 *Harrer, Erbauungsreden.
 *Kehrein, das dtische Kirchenlied.
 *Kuoll, Lauretan. Litanei.
 *Lambillot, der Tröster.
 *Laurent, Geheimnisse Mariens.
 *Newman, die heil. Maria.
 *Pesch, moderne Wissenschaft.
 *— Welträthsel.
 *Prediger u. Katechet. 40. Jahrg.
 *— — 40. Jahrg. Heft 10. 11. 12.
 *Röggel, Predigten. II. (1. Sonntag Advent bis 24. Sonntag nach Pfingsten.)
 *— do. IV. (Gebets-, Kirchweih- und Bruderschaftspredigten.)
- [25660] **F. von Thenen** in Crefeld:
 Cremer, bibl.-theolog. Wörterbuch.
 Dippel, d. Mikroskop u. seine Anwendung.
 Hentschel, evang. Choralbuch u. Vorspiele.
 Denkmäler der Kunst. Stahlstich-Ausg.
 Gaboriau, Romane. Französisch.
 Ill. Buch d. Patienzen.
 Stahlrad. Jahrg. 1—4.
- [25665] **Georg Chr. Ursin's Nachf.** in Kopenhagen:
 Antiquarisch.
 1 Ritter, zuverläss. Tafeln d. zusammengesetzten Zins-, Zeit- und Leibrentenrechnung.
- [25742] **Max Nessel** in Breslau:
 Classen, — Fresenius, — Rammelsberg, quantitative Analyse.
- [25729] **Ed. Lehmstedt's** Buchh. in Weissenfels:
 1 Bulwer, seltsame Geschichten.
- [25675] **Herm. Michels** in Düsseldorf:
 Gildenmeister-Sybel, der heil. Rock zu Trier. Mit sämthl. Nachträgen.
 Kapp, Philosophie der Technik.
- [25634] **Geschw. Doleschal's** Buchhdlg. in Luzern:
 1 Gerlach, d. Pflanze.
 1 Schellen, Spectralanalyse.
 1 Valentin i, italien.-dtchs. u. dtch.-italien. Wörterbuch. 4 Bde.
 1 Wrangel, d. Buch vom Pferde. 2. Bd.
- [25564] **August Schultze** in Berlin N.:
 2 Schleiermacher, d. christl. Glaube.
 2 Dölp, Aufgaben aus d. Differential- u. Integralrechnung.
 2 Kluge, etymolog. Wörterbuch.
 1 Corpus juris civilis. Deutsch von Otto, Schilling u. Sintenis. 7 Bde.
 1 Osthoff, Wege- u. Strassenbau.
 2 Garcke, Flora.
 2 Lübsen, Trigonometrie.
- [25639] **R. Maeder** in Leipzig:
 Neumann, Geographie.
 Wolzogen, Basilla.
 Rosenthal-Bonin, d. Schlange im Paradies.
 Gottschall, Erbschaft d. Blutes. Bd. 3.
 Fr. Nietzsche. Alles.
 Moltke, Tagebuch.
 David Fr. Strauss. Alles.
 Daumer, christliche Alterthumskunde.
 Blochs Theater-Correspondenz.
 Ring, d. Lügner. Bd 1; ev. kplt.
- [25656] **L. A. Kittler** in Leipzig:
 Platos Staat, übers v. Schneider. 2. Ausg. Breslau 1850.
 Annales des sciences naturelles (zoologie et botanique) 1864—89.
 Amyraut, de l'élevation de la foy et de l'abaissement de la raison.
 — Traité de la prédestination.
 Beyer, K. W. F., de justitia Aragonum. (Jena 1800.)
 Pallas (1809). Bd. 9. (Darin: eine Abhandlung von Linden üb. d. alte arragon. Verfassung.)
 Gleims Werke. 7 Bde. (Berlin.)
 Simrock, Gudrun. (8°.)
 Arndt, E. M., Erinnerungen.
 — Märchen u. Jugenderinnerungen.
- [25690] **Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:
 Veltheim, Dick Tarleton.
 — Capitola.
 — Hotel Niorres.
 Windscheid, Pandekten. (Neuere Aufl.)
 Hinschius, Kirchenrecht.
 — pseudo-isidor. Decretalien.
 Schoch, Bestimmen d. Käfer.
 *Offiz. Berichte üb. d. 1., 2., 3. Lehrertag.
 *— üb. d. 1., 3.—16., 22.—28. allgem. deutsche Lehrerversammlung.
- [25693] **Th. Stauffer** in Leipzig:
 Cremer, bibl.-theol. Wörterbuch.
 Strack, hebr. Grammatik.
 Orelli, alttest. Weissagungen.
 Bredenkamp, Gesetz u. Propheten.
 Kliefoth, d. Buch Daniel.
- [25687] **Boysen & Maasch** in Hamburg:
 1 Jahrbuch d. kunsthistor. Sammlungen d. allerhöchsten Kaiserhauses Wien. Bd. 4. Mit Tafeln.
- [25673] **A. Kell's** Buchh. in Plauen i. V.:
 Hettner, griechische Reisebilder.
- [25609] **G. Fischbacher** in Paris:
 *1 Schütz, Goethes Philosophie. 7 Bde. 8°. Hamburg.
- [25624] **Lundequist'sche** Buchh. in Upsala:
 *1 Ebeling, Lexicon Homericum.
 *1 Revue de philologie 1883. IV; 1886. III, oder, wenn nicht separat, die ganzen Jahrgänge.
 Event. Angebote direkt erbeten.
- [25608] **L. Wilckens** in Mainz:
 Spitz, Lehrbuch d. allgem. Arithmetik. Romanbibliothek 1890. Sauberes Explr.
- [25670] **G. Engelmann** in Riga:
 Klingspor, Wappenbuch d. Adelsgeschlechter d. Ostsee-Provinzen.
- [25602] **Rosenthal's** Antiqu. in München:
 Boerner, de doctis hominibus litterarum graecarum in Italia instauratoribus Lipsiae 1750.
- [25626] **Ferber'sche** Univ.-Buchh. in Giessen:
 *Elektrotechn. Zeitschrift. Berlin. Jahrg. 1890. Gut erhalten.
- [22876]¹⁷ **R. Hönninger** in St. Petersburg:
 1 English catalogue of books 1835—62. (S. Low & Co.)
 1 — do. 1872—80.
 1 Lorenz, Catalogue général de la librairie française depuis 1840. Tom. 9 et suite.
- [25699] **H. W. Schmidt** in Halle a/S.:
 *1 Schöning, Leben d. Feldmarschall v. Schöning. 1837.
- [25695] **J. A. Stargardt** in Berlin:
 *Saulcy, Numismatique de la Terre Sainte.
 *Megerle v. M., österr. Adels-Lexikon.
 *Milleville, Armorial histor.
 *Becmann, Erklärung d. Preuss. Wappens. 1751.
 *Drugulin, Portrait-Katalog.
 *Collection Spitzer. Tome II.
 *Disraeli, Curiosities of literature.
 *Ledebur, Adels-Lexikon.
 *Kneschke, Adels-Lexikon.
- [25674] **Wilh. Koch** in Königsberg:
 *1 Jacobs, vermischte Schriften. 2. Thl. (Griech. Blumenlese.)
 1 Strümpell, Pathologie u. Therapie.
 1 Pindar, übers. von Thiersch.
- [25689] **A. Schmittner** in Fürth i/B.:
 *Klassikerbibliothek d. bild. Künste. Höländ. Schule. Heft 5—6.
- [25606] **M. DuMont-Schauberg'sche** Buchh. in Köln:
 *1 Drummond, Naturgesetz in d. Geisteswelt.
- [25677] **Herm. Oesterwitz' Sortiment** in Dessau:
 1 Spruner-Menke, histor. Handatlas. 1. u. 2. Abtheilung; event. 2. Abtheilung (93 № 60 & ord.) apart.
- [25697] **W. H. Kühl**, Antiqu. in Berlin W., Jägerstr. 73:
 Congrès des Orientalistes. Session VI. Teil 1.
 Frentzel, Familientafeln d. engl. Vollbluts. (Stud Book) Fol. Berlin.
 Carlsbad. Plan des bains. 1715. Grundriss. 1733.
 Scaramuzza, erste Dante-Ausstellung. 1872.

- [25711] **Gustav E. Stechert** in New-York: (Angebote nur nach Leipzig.)
Archiv für Psychiatrie. Jahrg. 12 u. folg.
Arndts Schriften. Brosch.
Aesopus, Fabulae. Lips. 1741. 1755.
— do. Bresl. 1781.
Baer, Lehrbuch d. Entwicklungsgeschichte.
Beilstein, Handbuch der organ. Chemie.
2. Aufl. Brosch.
Benvenuto, Imposta sulla rendita.
Blumer, Staats- und Rechtsgeschichte der
Schweizer Demokratie.
Borsani, Sistema dei tributi.
Broglie, Imposta sulla rendita.
Cebetis tabula, ed. Drosihn.
Colombo, Capellari, Imposte. 1866.
Corbetta, l'imposta sulla rendita mobilien.
Cridis, Tributi. 2 vol.
Curtius, attische Studien. 2 Bde.
Defour, delle imposte.
Engelmann, Gesamtgebiet d. Lithographie.
Leipz. 1843.
Euripides, von Schöne, Köchly etc. Bd. 1.
Fallow, Mysterien d. Freimaurer. 1859.
Fleckles, der Diabetiker Regimen u. Küche.
Gaddesden's, John, Rosa anglica seu Prac-
tica medicinae.
Gartenflora 1852—85.
Germania. Vierteljahrschrift für d. Alter-
tumskunde. Bd. 1—15.
Gierte, Kerfe in Copal eingeschlossen.
(Event. Heft oder Band d. Isis 1831.)
Haberstich, Beiträge z. Orientierg. in
schweiz. Recht.
Hager, Manuale pharm. Fünfte oder frühere
Auflage. Brosch.
Henrici, Erforschung der Schwere durch
Galilei.
Hoffmanns Jugendfreund 1864—65, 68
—1873.
Jahnel, über den Begriff »Gewissen«. Br.
Jahrbücher für Nat.-Oek. u. Stat. Bd. 23.
Journal der Natur- u. Heilkunde 1840.
St. Petersburg.
Jugend-Album 1865.
Junghans, verflossene Stunden. Brosch.
Klein, Elektrizität.
Kletke, Quellenkunde der Geschichte des
Preuss. Staates.
Kluge, Litteraturgeschichte.
Kossmaly, über Anwendung des Programms
zur Erklärg. musikalischer Composition.
Kullak, das Musikalisch-Schöne.
Liersch, Augengläser u. Brillen.
Lucas, Wörterbuch. Dtsch.-engl. Teil.
Lucca, la scienza della finanze. 1858.
Mahler, Einleitg. in d. abzählende Geometrie.
Menge, der ostmittelländische Dialekt.
Mitteilungen aus dem Kaiserl. Gesundheits-
amte. Bd. 1 u. 2.
Mommsen, Geschichte d. röm. Münzwesens.
Müller-Pouillet, Lehrbuch d. Physik und
Meteorologie. Bd. 2. 8. Aufl.
Neumann-Strela, Hohenzollern-Märchen. Br.
Nordmann, Aurelia. Brosch.
Odelem, de diaconissis primitivae ecclesiae.
Leipzig 1700.
Oettinger, Onkel Zebra. Brosch.
- Gustav E. Stechert** in New-York ferner:
Oettinger, Sophie Arnold. Brosch.
Paine, Thom., theolog. Werke.
— Zeitalter der Vernunft.
Pander, Beiträge zur Geognosie des russ.
Reichs.
Pettiti, del giuoco del lotto. 1853.
Poetae lyriici graeci, ed. Bergk. Pars II.
Ed. III.
Prantl, Geschichte der Logik. 4 Bde.
Raffel, Voraussetzgn., welche d. Experim. etc.
Ranke, Reform-Geschichte; — engl. Ge-
schichte; — franz. Geschichte.
Riecke, internat. Finanz-Statistik.
Ritschl, Entstehung der altkathol. Kirche.
2. Aufl. 1857.
Sappho, Poésie franç. et allem., übers. v.
W. Jäger. Berlin 1852.
Schmidts Jahrbücher d. Med. Gen.-Register
zu Bd. 85—100.
Schmidt, Karte d. Gebirge d. Mondes. Mit
Erläuterungen.
Schöll, Legis duodecim tabularum reliquiae.
Smidt, Berlin u. Westafrika.
— Michael de Ruyter.
Sohm, fränkische Reichs- u. Gerichts-Ver-
fassung.
Stobaei florilegium, ed. Meineke. 4 vol.
Tauler, Nachfolge d. armen Lebens Christi.
Frankfurt 1833.
Virchow, Untersuchungen über Entwick-
lung d. Schädelgrundes.
Vischer, Aesthetik. Brosch.
Vollweiler, Arnulph, Deutschlands Triumph
in der Schlacht bei Leipzig.
Wackernagel, deutsches Lesebuch. I—III.
Weimar, Berechtigung der Wagnerschen
Musik.
Weinhold, hypnot. Versuche.
Wiessner, C. H. Graun, der Sang- und
Kapellmeister Friedr. d. Gr.
Winzer, deutsche Bruderschaften des Mittel-
alters.
Wittrock u. Norstedt, Algae aquae dulcis
exsiccatae. Fasc. I u. folg.
Wolf, Purismus in d. dtschn. Litteratur
d. 17. Jahrhunderts.
Zeitschrift für Philosophie. Bd. 75—89.
— f. d. ges. Staatswissenschaften. 1889.
Zeller, Geschichte d. griech. Philosophie.
Bd. 1. Event. kplt.
Zoëga, G., Catalogus codicum copticorum
manuser. Roma 1810.
- [25611] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Schnaase, Kunstgeschichte.
Archives des missions scient. et littér.
Série III. Vol. III u. folg.
Fabronius-Mosemann, neue summar. Welt-
Historia.
King, Handbook of gems. 1866.
Theobald, Naturbilder aus d. Rhät. Alpen.
Almanach de Gotha 1766.
- [25727] **Reinh. Bauer** in Schmölln:
*1 Sohr-Berghaus, Handatlas. 1886. Geb.
Angebote direkt.
- [25664] **S. Bremer's** Buchh. Wilh. Zensch
in Stralsund:
Dahn, Gedichte. 1. u. 2. Sammlg.
- [25580] **Rudolf Abt** in Passau:
*Granada, Fastenpredigten.
*Leitfaden f. d. Unterricht in d. Waffen-
lehre. 1890.
*Kleinpaul, Rom, Neapel u. Florenz. In
1 Bd.
*Jaussen, Geschichte. Bd. 3—6. Origbd.
*Riedl, Armengesetz. Kommentierte Ausg.
*Biedermann, Deutschlands trübste Zeit.
*Simar, Dogmatik. 2. Aufl.
*Vischer, Auch Einer.
*Nordau, convent. Lügen.
- [25663] **C. Sterzel's** Buchh. (Gebr. Reimer)
in Gumbinnen:
*1 Schmid, Georg, Geschichte des syn-
kretistischen Streites
- [25662] **C. Daberkow's** Sort. in Wien VII:
1 Kunst f. Alle. 1. Jahrg. Heft 6 ap.
1 Pichler, A., aus d. Tirolerbergen. 1861.
- [25658] **J. M. Spaeth** in Berlin:
Merget, Geschichte d. deutschen Jugend-
litteratur.
Defert, Berechn. rechtwinkl. Coordinaten.
Gayer, Forstbenutzung. 1888.
— Waldbau. 1889.
Sallet, die Nachfolger Alexanders d. Gr.
Mionnet, Description des médailles etc. Paris
1806—37. Vol. 2. 4. 5.
Ellerholz, Schlesien, Posen, Westpreussen.
Sanders, deutsche Sprachbriefe.
Ein vornehmes Modell. Novelle. Berlin.
Wedding, Handbuch d. Eisenhüttenkunde.
3. Aufl.
Ebert, Gedichte. Stuttgart 1845.
Kleinpaul, Rom. 2 Bde. Geb.
Dunajew, echter Hermelin.
Eulenburg, Real-Encykl. d. Heilkunde.
Magazin f. Pharmacie. Jahrg. 1823.
Neumann, Ortslex. d. deutschen Reichs.
Sacher-Masoch, e. geschiedene Frau.
- [8]⁶ **Paul Parey** in Berlin:
Landwirthschaftliche Jahrbücher 1875:
Ergänzungsbd.: Zustand d. Landeskultur
in Preussen 1874 und Verhandlungen
d. Landes-Oekonomie-Kollegiums.
- [25575] **Theodor Bauer** in Zürich:
Burckhardt, Cicerone. 5. Aufl. Geb.
Hebbel, Werke. 12 Bde.
Kaftan, Wesen d. christl. Religion. 2. Aufl.
Büchner, Licht u. Leben.
Dändliker, Schweizergeschichte. 3 Bde.
- [25667] **Hepple's** Buchh. in Bamberg:
1 Dekor. Vorbilder. II.
1 Daheim 1885 u. 89.
1 Bibel, v. Seitz. Pr.-A.
- [25661] **A. Wilpert** in Gr.-Strehlitz:
Kubel-T., Untersuchung d. Wassers.
- [25651] **Chr. Güttlich** in Leipzig:
Redwitz, Hermann Stark.
Börnners Medizinalkalender 1891.
Pharmaceut. Kalender 1891.
Leuchs' Adressbücher.
- [25453]¹ **Eisenschmidt's** Buch- u. Landkarten-
handlung in Berlin NW. 7:
1 Klencke, Hauslexikon d. Gesundheitslehre
f. Leib u. Seele. Event. nur Bd. 1
der 3. Aufl.
Angebote direkt.

- [25588] **Rudolf Abt** in Passau:
*Blätter, histor.-polit. Bd. 105 u. 106.
- [25619] **Mitscher & Röstel** in Berlin:
1 Goethes Werke. Pracht-Ausgabe.
1 Mosso, über den Kreislauf des Blutes im menschlichen Gehirn.
1 Mosso, Diagnostik des Pulses.
- [25615] **E. F. Thienemann** in Gotha:
Winkelmann, E., Acta imperii inedita saeculi XIII. 2 Bde. (Innsbruck 1880—1884.)
- [25563] **A. Gerstenberger Nachfolger** in Altenburg i/S.-A.:
*Tenzel, Saxonica numismatica.
*Spengler, Pilgerstab. (Mindestens 3. Aufl.)
*Altenburger Bibelwerk.
*Alles über das Altenburger Land.
- [25632] **Akadem. Buchh.** in Göttingen:
Hebel, Werke. 3 Bde. 1853.
Geibels Werke.
Müllenhoff, Alterthumskunde. I. II. V.
Schmeller-Frommann, bayer. Wörterbuch. 1869 u. folg.
Sanders, Ergänzungswörterbuch. 1879.
Steinbach, dtchs. Wörterbuch. 1725. 34.
Kehrein, dtchs. Gramm. des 15.—17. Jahrh. 1863.
Lat.-dtchs. (Georges), holländ., schwed. Wörterbücher.
Jecht, Mannsfelder Mundart.
Fliegende Blätter. (Nicht aus Lesezirkel.)
Ritschl, Rechtfertigung. II.
Dirichlet, Zahlentheorie.
Henkel, Katalog d. Brand.-preuss. Münz- und Medaillensammlung. 1876.
Neumann, Vorles. üb. Riemanns Integrale.
- [25692] **A. Lang** in Moskau:
1 Scherr, Geschichte der Religion.
1 Voigt, Wiederbelebung des classischen Alterthums.
1 Handbuch d. Ingenieurwissensch., von Heusinger. Bd. 3. I.
1 Halschner, Strafrecht. I. 1881.
- [25705] **E. Stelger & Co.** in New York:
Frantz, über Leben und Krankheiten der Pflanzen.
- [25736] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*1 Roscher, Volkswirtschaft. Bd. 2. 3. (12. u. 5. Aufl.)
*Scudder, scientific serials of periodicals. 1879.
Nordau, conventionelle Lügen.
Rockwitz, 3. Generalbericht üb. d. öffentl. Gesundheitswesen im Reg.-Bez. Cassel.
Biblia hebraica, ed. Arias Montanus. 1572, Plantin.
Berghaus, physikal. Atlas. 2. Aufl. Nicht gebrochen.
Centuriae Magdeburgenses. Vol. 4. Lib. 1. 2. und kplt
Kohl, die Marschen von Schleswig-Holstein.
Camerer, Nachrichten von Gegenden in Schleswig-Holstein.
Nose, orograph. Briefe üb. d. sauerländ. Gebirge.
Archiv für Ophtha'mologie. XII. 2. u. XXV. 4.
- [25738] **B. Hartmann** in Elberfeld:
*Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preuss. Monarchie. (Alex. Duncker.)
a) Komplet.
b) Daraus: Rheinprov. Kplt.
c) — Westfalen. Kplt.
Gef. Angebote umgehend direkt erbeten.
- [25734] **A. Blažek jun.** in Frankfurt a/M.:
Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. 7. Bd. u. folg. Orig.-Hlbfrzbd.
Buch f. Alle 1880/81.
Illustr. Zeitg. (Leipz.) 1880—83.
Daheim 1877.
- [25708] **Julius Zwissler** in Wolfenbüttel:
1 Kürschners Litteraturkalender pro 1891 oder einen früheren Jahrg.
- [25707] **C. Th. Blum & Co.** in Mitau:
1 Jüdische Presse. 1. Quartal 1891.
- [25710] **Jul. Domrigh** in Naumburg:
Kluge, etymol. Wörterbuch. 4. Aufl.
- [25735] **Emil Strauss**, Buchh. u. Antiquar. in Bonn:
*Hengstenberg, Tag des Herrn.
*Niese, homerischer Schiffskatalog.
*Mill, gesammelte Werke, übers. v. Gomperz.
*Welter, Auszug.
*Zachariä, Handb. d. fr. Civilrechts. 7. A.
*Drummond, Naturgesetz.
*Haag, Dictionnaire complet des synonymes.
*Rohlf's, Afrika-Reise. 1869. In 40 Photographieen. Folio. Billig.
*Prakt. Handbuch d. rhein. Civilrechts.
*Ebers, eine Frage.
*Illustr. Familienbibliothek, von Kormann. Bd. 2. 3.
*Dalen-Toussaint-L., Englisch; — Französ.
*Redwitz, ein deutsches Hausbuch. Brosch.
*Beck, christl. Red'n. Bd. 2.
*Treitschke, deutsche Geschichte. Bd. 1—3.
*Mommsen, römische Geschichte. Bd. 1—3.
- [25641] **Theodor Rother** in Leipzig:
Francke, Sonn- u. Festtagspredigten. 1718.
Schubert, Zeugnis v. d. Gnade u. Wahrheit in Christo. 1741.
Kroll, Predigten üb. d. Heidelberger Katechismus.
Stier, Reden Jesu.
Kahnis, Dogmatik. 1. Aufl. Bd. 1. 2.
- [25659] **J. Bretzner & Co.** in Wien I., Essigg. 3:
*(Huhn), d. Staat u. d. Staatswiss. Bd. 7 u. 8. (Grunow.)
*Briefe, militär., e. Verstorb. 4. Bd. 1. Abth.
*Hoffmann, E. T. A., Schriften m. Zeichngn. 1845. 1. Bd.
*Wielands Werke. Wien 1820 (Doll). Bd. 26. (Oberon I.)
Oettinger, Onkel Zebra; — Joux-Joux; — Narren-Almanach; — Teufeleien; — Charivari.
Cantor, culturhistor. Beitr. z. Gesch. d. Mathematik.
— Geschichte d. Mathematik.
*Briefe üb. Humboldt's Kosmos. Bd. 4. I/II u. Suppl.
- [25746] **Carl Fr. Fleischer, Sortiment u. Antiquariat** in Leipzig, Universitätsstr. 3 a:
Liszt, Strafrecht. 1. Aufl.
Fitting, Reichscivilprozess. 4.—7. Aufl.
Schröder, polit. Oekonomie.
Dochow, Strafprocess. 3. Aufl.
Corpus jur. canonici. (Auch Friedberg.)
Roscher, Volkswirtschaft. I—IV.
Dörnberg, stat. Nachrichten üb. den Kreis Siegen 1809—65. (1865.)
Bernhardt, d. Haubergswirtschaft im Kreise Siegen. 1867.
Riehl, der philosoph. Criticismus. I—III.
Häusser, gesamm. Schriften. 2 Bde. 1869—1870.
- [25745] **Loescher & Co.** in Rom:
1 Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 8—11. 13—15. 18—20.
- [25744] **Speyer & Peters** in Berlin C.:
Boccaccio von Witte.
Mohr, Titrimethode.
Hirsch, geogr. Pathologie.
Hofmann, Erinnerungen an Dumas.
Thöl, Wechselrecht.
- [25743] **Heinrich Lesser** in Breslau:
Palmer, Revision d. n. Gesangbuchs-Entwurfes. 1840.
Virchow-Hirschs Jahresbericht 1872, 76, 1879, ev. defekt.
- [25696] **Heinrich & Kemke** in Berlin NW. 7:
*Andresen, Volksetymologie. 5. A.
*Blatz, mittelhochdeutsche Grammatik. 2. A.
*Diemer, Genesis u. Exodus. (Mittelhochd.)
*Harder, Werden u. Wandern uns. Wörter.
*Kehrein, onomatol. Wörterbuch.
*Du Méril, Poésies pop. lat. du m.-à. Flaggen- u. Salutreglement, amtl. (Berl.)
- [25689] **K. Th. Völkler** in Frankfurt a/M.:
*Spinnstube, v. Horn.
*Malakozool. Nachrichtenblatt. Jahrg. 10. H. 1 u. 7; Jahrg. 11. H. 4; Jahrg. 14, 16. H. 5, 8—10; Jahrg. 18. H. 9—12.
*Bretschneider, Casualreden. 1834.
*— Apologie. 1826.
*Scott, Discoveries of Witchcraft. 1584.
*Wier, v. d. Teuffeln. 1566.
*— v. Verzauberungen. 1565.
*Przedziecki, Monum. de l'anc. Pologne. 3 vols. Vars. 1853—60.
- [25747] **Gropius'sche Buchh.** in Berlin W.:
Saffray, Voyage à la Nouvelle Grénade. Paris 1872.
- [25482a] **Lippertsche Buchh.** Antiquariat in Halle a/S:
*Briefe üb. d. Gottesdienst d. morgenländ. Kirche. A. d. Russ. v. Muralt. 1838.
*Berliner akad. Sitzungs-Berichte 1887 u. 88.
- [25739] **J. Kauffmann** in Frankfurt a/M.:
*Saalschütz, d. mosaische Recht. Kplt. u. einz. Thle.
- [25629] **B. Konegen** in Leipzig, Gartenstr. 8:
Alt, Compendium d. Histologie d. Auges.
Beckers Weltgeschichte.
Eichhorst, Pathologie u. Therapie. Bd. 4.
Freitag, ges. Werke.
Runge, Wasserkur.
- [25728] **Carl Doebereiner Nachf.** in Jena:
1 Henke, topogr. Atlas d. Anatomie.

- [25642] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Baur, d. dtische. evangel. Pfarrhaus.
Dorner, Kirche u. Reich Gottes.
Hagenbach, theolog. Encyclopädie.
Oettinger, durch Kreuz zum Licht.
Schweizer, Predigten. Bd. 1—4.
Staupe, Präparationen zu d. biblischen
Geschichten. 4. Aufl.
Strasburger, Erziehung d. Israeliten.
Koch, Bäume u. Sträucher Griechenlands.
Stoll, Anthologie griech. Lyriker. 5. Aufl.
Cervantes, Don Quijote. (Spanisch.)
Jannitschek, Geschichte d. Malerei.
Kunstdenkmäler von Hessen: Kreis Worms.
Gartenlaubenkalender. Aeltere Jahrgge.
Sächs. Volkskalender. Jahrg. 1878, 80, 83.
Burekhardt, Zeit Constantins d. Gr. 2. A.
Kramer, Dalberg, Grossherz. v. Frankfurt.
Förster, Klage u. Einrede n. preuss. Recht.
Holzschuber, Casuistik d. gem. Civilrechts.
3. Aufl.
Schering, Anfertigung v. Referaten.
Seuffert, prakt. Pandektenrecht. 4. Aufl.
Sohm, Institutionen.
Hegel, Vorlesgn. üb. Aesthetik. Thl. 2 u. 3.
Herr, Lehrbuch d. höheren Mathematik.
Centralblatt für Augenheilkunde. Bd. 1.
Auch defekt.
Oertel, Diphtherie. 1886. (Ziemssens Hand-
buch. Bd. 2. Thl. 6.)
Orth, patholog.-anatom. Diagnostik. 3. A.
Ploss, Fruchtabtreibung.
Sprengel, Geschichte d. Chirurgie.
- [25603] **Albert Cohn** in Berlin:
Mirabeau, sur Moses Mendelssohn. Londres
1787.
Hettinger, Timotheus. 1830.
Micali, Storia d. antichi popoli ital. 1832.
Text. 3 vol.
- [25643] **M. Jacobi's Nachf.** in Aachen:
Racinet, d. polychrome Ornament. Kplt.
Nur gut erhalten.
- [25593] **G. Klauing** in Cassel:
1 Kurtz, heil. Geschichte.
1 Holzweissig, heil. Geschichte. I. II.
1 Thäter, Selbstbiographie.
1 Dtsche. Class. d. Mittelalters. XII u. XIV.
1 Ost, techn. Chemie.
1 Berger, Gartenpflanzen.
1 Scherr, Frauengestalten.
1 Nö, österreich. Seebuch.
1 Mühsam, Apotheker-Manual.
- [25691] **N. G. Elwert** in Marburg:
Jülicher, Gleichnisreden.
Arndt, E. M., Gedichte. Gesamt-Ausg. 1860.
Vilmar, Pastoraltheologie.
Kaftan, Wesen d. Religion.
Bender, Wesen d. Religion.
- [25700] **Carl Burow** in Gotha:
*Brederlow, d. Harz.
*Die Burgen d. Harzes. Auch einz. Ansichten.
*Storch, Ludw., Gedichte.
*— heil. Elisabeth; — Falkenberg; —
Orestes; — Schmuggler.
*Kulturhistor. Bilder-Atlas. I: Alterthum
- [25671] **Franz Pechel** in Graz:
1 Randa, Besitz. Letzte Aufl.
- [25694] **Karl Slegismund** in Berlin W. 41:
*Romanbuch od. Sammlg. v. allerh. selts.
Mitteln.
*Das neue Kunstbüchlein. 1806.
*Murreaus, Sympathien.
*Auen, Segen u. Zauberformeln.
*Cuch, medicin. u. Volksaberglaube.
*Faust, Gaukeltasche.
*Würz, Kunst- u. Wunderbuch.
*Hartmann, neues Teufelskunstbüchlein.
*Papst, Kunst- u. Wunderbuch.
*Tinot, Sammlung v. Curen.
*Crämer, Arcanitäten.
*Hiebner, Mysterien.
*Porto, Amphitheatrum.
*Mosch, Encyclop. d. Volksmedizin.
*Wüdig, Spiritum natürl. Const.
*Pembrok, Werke.
*Dolmetsch, japan. Formenschatz.
*Scherr, alte u. neue Lieder.
*Thomé, Flora v. Deutschland.
*Schröder, Jagdlust. 1728.
*Wier, de praestigiis daemonum.
*Mischmasch, sympath. Compendium.
*Graf, sympath. Hausschatz.
*Nussbaum, Orakel.
*Kunstbuch. Nürnberg. 1705.
*Aksakow, Animismus.
*Hellenbach, Magie d. Zahlen.
- [25685] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
*Saint Martin, Mémoire hist. et géogr. sur
l'Arménie.
*Winston, Art of glass painting.
*Fröhner, Médailles de l'empire Romain.
*Jahrbuch f. Mineralogie. 1. Serie.
Werke üb. Diamant-Handel in Brasilien.
Werke üb. Edelsteine im allgemeinen, bes.
in span. Sprache.
Martini u. Chemnitz, Conchylien-Cabinet.
- [25600] **M. Rieger'sche Univers.-Buchh.** in
München:
*v. Mayer, herald. ABC-Buch. 1857.
*Corpus juris civ, ed. Krüger et Mommsen.
*Geul, Anlage d. Wohngebäude. 1885.
*Breymann, Constructionen in Eisen. 5. A.
1890.
*Bühlmann, Architektur d. klass. Alter-
thums. Bd. 1—3.
- [25703] **A. Zuckschwerdt** in Weimar:
Fontane, Wanderungen. 4 Bde.
- [25668] **Frederik Muller & Co.** in Amsterdam:
*Calvinus, Opera, ed. Baum, Reuss, Cunitz.
41 vol.
- [25633] **Geschw. Doleschal**, Bh. in Luzern:
*1 Ranke, Weltgeschichte.
*1 Börne, gesammelte Schriften.
Angebote direkt.
- [25638] **E. F. Schwartz** in Thorn:
*Herald. Werke von Kuropatniecki und
Malachowski.
Byrons Werke, v. Gildemeister.
- [25630] **E. v. Masars** in Halle a/S.:
*1 Richter-Zorn, Landwirt als Tierarzt.
*1 Haubner, landwirtsch. Thierheilkunde.
*1 Lübke, Grundriss d. Kunstgeschichte.
- [25688] **C. Boysen** in Hamburg:
Tschudi, die Kechuasprache. 3 Abtlgn.
Wien 1853.
- [25684] **Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin:
Oribase, Oeuvres. Paris 1851—76.
Gowers, Epilepsy.
Leclerc, la chirurgie d'Abulcasis. Paris 1861.
Quatrefages et Hamy, Crania ethnica. Les
crânes des races humaines. Av. atl. de
100 pls. 1874—82.
Hippocrate, Oeuvres complètes, par Littré.
10 vols. 1839—61.
Beiträge zur Biologie der Pflanzen. Bd. 2.
Heft 2. (Koch, Milzbrand.)
Transactions of the Pathological Society of
London. Vol I—III. 1850—52.
- [25585] **Gebr. Drucker** in Padua:
Schells Jahrb. f. histor. u. dogmat. Bearb.
des röm. Rechts. Braunsch. 1840—41.
Laband, Staatsrecht. 1876.
Kraus, das ethische Staatsprincip.
Zachariae, 40 Bücher vom Staate. Heidel-
berg 1839.
- [25733] **Friedr. Kaiser** in Bremen:
*1 Diez, Wörterbuch der rom. Sprachen.
*1 Nicolai, Anekdoten von Friedrich II.
*1 Yonge, die Säulen des Hauses.
- [25725] **Libreria nacional y extranjera** in
Madrid:
Direkte Angebote erbeten!
*1 Sichel, zur Geschichte des Concils von
Trient.
- [25732] **Friedrich Wagner** in Braunschweig:
*Toussaint-L., franz. Unterrichtsbriefe. Kplt.
- [25672] **C. Winter** in Heidelberg:
*Hermann, Physiologie.
Schröder, Rechtsgeschichte.
Windscheid, Pandekten.
- [25676] **Gerold & Comp.** in Wien:
Schmidt, Rud., allgem. Waffenkunde d. In-
fanterie. Bern 1888.
Märchen-Saal, hrsg. v. Schmidt. 1. Pd.
1817, Duncker & Humblot.
Wöhlers Grundriss d. organ. Chemie. 11. Aufl.
v. Fittig. 1887.
- [25412] **Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univer-
sitätsbuchh.** (Alfred Hölder) in Wien:
Tschudi, Chronicon helveticum, hrsg. v.
Iselin. 1734—36.
Tschudi, Leben u. Schriften, hrsg. v. J.
Fuchs. 1805.
Meckel, Studien über d. Kriegsspiel. 1873.
- [25441] **A. H. Pusch** in Potsdam:
Angebote direkt erbeten.
*Amtliche Nachrichten d. Reichs-Versiche-
rungs-Amtes. Jahrg. 4. (Berlin 1888,
Asher & Co.)

Kataloge.

Für Antiquare.

- [25020]
Kataloge über Zoologie, namentlich Para-
siten,
erbittet stets in 6facher Anzahl
Leipzig. **Centralbuchhandlung**
(A. Hennicker).

Volckmar's
Illustrierter
Weihnachtskatalog.
15. Jahrgang.
1891.
 Auflage 125 000.

[25265]

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass auch in diesem Jahre, *nunmehr zum fünfzehnten Male*, mein von dem Sortimentsbuchhandel mit Vorliebe vertriebener

Illustrierter Weihnachtskatalog mit
Inseraten-Anhang

im November erscheinen wird, und lade ich Sie ein, denselben zur Insertion Ihrer geeigneten Verlagsartikel gütigst benutzen zu wollen.

Mein Weihnachtskatalog wird in diesem Jahre eine

Illustrierte litterarische Rundschau und
ein Neuigkeiten-Verzeichniss

enthalten, welche, von sachkundiger Hand redigiert, den Wert des Kataloges sicher noch mehr steigern werden.

Auch diesmal dient der *Lagerkatalog meines Baarsortiments* als Grundlage zu dem beigefügten

systematischen Bücherverzeichnisse, in dem alle jene Titel, die in den Inseraten genannt sind, durch Angabe der Inseratseite besonders gekennzeichnet werden,

durch welche Hinweisung der Erfolg des Inserate voraussichtlich bedeutend gehoben wird.

Ich werde zwei Ausgaben veranstalten:

1. Ausgabe A auf schwachem Papier, welche, um ein billigeres Porto zu ermöglichen, nur 250 gr. wiegt, und für die deshalb die Annahme von Inseraten eine beschränkte sein wird.
2. Ausgabe B auf dem bisher verwendeten starken Papier, welche im Umfange unbeschränkt ist.

Die Ausstattung ist die bekannte vornehme, welche dem Kataloge von jeher die Aufbewahrung seitens der Bücherkäufer gesichert hat.

Von beiden Ausgaben wurden bis 23. Mai bereits 119 000 Exemplare bar bestellt, ein Erfolg, wie er ähnlich noch nicht da war und der die Wirksamkeit der Inserate ausser Frage stellt.

Die Anzeigengebühren habe ich trotz der enormen Erhöhung der Auflage ganz bedeutend ermässigt,

dieselben betragen für die

1. Ausgabe A auf schwachem Papier, Auflage 100,000 Exemplare, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges 2 *M.*
2. Ausgabe B auf starkem Papier, Auflage 25 000 Exemplare, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges 3 *M.* 50 *g.*
2. Ausgabe A und B zusammen, Auflage 125 000 Exemplare, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges 2 *M.*
4. Umschlagseite 2, 3, 4 und für die erste und letzte Seite des Inseratenanhangs, für eine Seite und jedes gedruckte Tausend des Kataloges bezw. Umschlags 50 *g.* Zuschlag auf vorstehend unter 1—3 genannte Preise.

In Rücksicht auf eine geschmackvolle Ausstattung kann ich nur ganze Seiten zur Verfügung stellen und mache Sie darauf aufmerksam, dass es in Ihrem Interesse liegen dürfte, Ihre Inserate durch möglichst schöne und zahlreiche Illustrationen zu schmücken — Der Abdruck der Inserate erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Manuskripte. — Ich bitte Sie, mir möglichst bald mitzuteilen, wie viele Seiten Sie zu benutzen gedenken, und bis wann ich das Manuskript erwarten kann.

Hochachtend

Leipzig.

F. Volckmar.

[23897] Zur Auswahl von Clichés empfehle ich meinen

Clichés-Katalog.

Preis 2 *M.*

Derselbe enthält systematisch geordnet ca. 500 wertvolle Illustrationen und bietet gewiss für jeden Verleger etwas Verwendbares.

Von den in diesem Verzeichnisse aufgenommenen Holzschnitten liefere ich scharfe Galvanos zum Preis von 12 *g.* per cm.

Auf Wunsch steht der Katalog auch à cond. zu Diensten, dessen Preis bei Clichésbezügen von 100 *M.* an gestrichen wird.

Leipzig.

T. O. Weigel Nachfolger
(Chr. Herm. Tauchnitz).

[1655]



[24717]

Seemanns
Litterarischer Jahresbericht

erscheint Mitte November im 21. Jahrgange in einer Auflage von 60000 Exemplaren. Eine höhere Auflage herzustellen schien nicht rätlich, da alsdann zu frühzeitig an die Herstellung gegangen werden müsste und die Aufnahme der für Weihnachten berechneten Werke nur zum Teil hätte erfolgen können. Das Unternehmen wird wie bisher herausgegeben von

Dr. Karl Heinemann in Leipzig

dem eine Reihe von Fachmännern zur Seite stehen, nämlich:

Professor Dr. C. Gehler in Chemnitz (Geschichte etc.);
 Professor Dr. A. Kirchhoff in Halle (Geographie und Völkerkunde);
 Dr. E. Lehmann in Leipzig (Naturwissenschaften, Jugendschriften);
 Dr. M. Necker in Wien (Schöne Litteratur);
 Dr. Ad. Rosenberg in Berlin (Kunst u. Kunstgewerbe);
 Professor Dr. O. Seemann in Hannover (Romane, Novellen);
 Dr. Schlurick in Leipzig (Erbauungsschriften);
 Dr. R. Weber in Leipzig (Musik).

Die wohlwollende unparteiische Kritik des Seemannschen Jahresberichts ist seit Jahrzehnten bekannt und giebt dem Unternehmen seinen eigentümlichen Charakter und Wert.

Die diesjährige Auflage beziffert sich auf

60000 Exemplare

die nahezu absorbiert ist.

Rezensionsexemplare erbitte ich baldigst. Die Redaktion wird Ende September geschlossen: Prachtwerke und Jugendschriften können noch bis zum 15. Oktober eingesandt werden. Vorschläge betreffend den Abdruck von Probeabbildungen aus besprochenen Werken berücksichtigt die Redaktion gern. Was unbesprochen bleibt wird zurückgesandt.

Der Jahresbericht ist um seines vielgelesenen Inhalts willen ein vorzügliches Anzeigemittel. Er unterscheidet sich dadurch, dass er gelesen wird von den gewöhnlichen Katalogen sehr wesentlich, die oft nur eine willkürliche Zusammenstellung von Titeln bilden. Er berücksichtigt in erster Linie die Erzeugnisse derjenigen Verlagsbuchhandlungen, die sich an dem Unternehmen mit Anzeigen zu beteiligen pflegen, doch wird natürlich nur die Auswahl der Werke, nicht aber die Art der Beurteilung, die in Händen von Gelehrten liegt, dadurch beeinflusst.

Anzeigen bitten wir gefälligst möglichst bald anzumelden und uns im Laufe des Septembers das Manuskript zuzustellen.

Bei Ansetzung der Anzeigenpreise wurde dies Jahr auf das äusserste Mass zurückgegangen, das das Unternehmen überhaupt zulässt; ich hoffe auf recht rege Beteiligung, da die Gesamtpreise sich noch in den bisherigen Grenzen halten, obwohl die Auflage gegen früher um 20 000 gestiegen ist.

Preise für die Anzeigen:

eine Seite 170 *M.*, zwei Seiten 320 *M.*, drei Seiten 470 *M.*, vier Seiten 600 *M.*, $\frac{3}{4}$ Seiten 135 *M.*, $\frac{1}{2}$ Seite 110 *M.*, $\frac{1}{4}$ Seite 70 *M.* Umschlagseiten 200 *M.*

Beilagen nach Uebereinkunft.

Prospekte, Partieexemplare gratis franko.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Artur Seemann.

Wichtig für die Herren Verleger populärer Litteratur.

[5213]

Aeltestes Organ des Colportagebuchhandels und seiner Nebenzweige.



Geschätzte Aufträge wolle man ge direkt einsenden.

Mit Probenummern und Kostenanschlägen stehe jederzeit gern zu Diensten

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 124.

Wilhelm Issleib
(Gustav Schuhr).

[4075]

Die **Inserat-Spalten** meiner illustrierten Zeitschrift **Das Neue Blatt** seien hiermit zu fleissiger Benutzung empfohlen.

Preis der 4 gesp. Nonp.-Zeile 75 Pfg.

A. H. Payne in Leipzig.

[25325] **Goepel & Raegerer**
Rechtsanwälte.

Spezialität: Patent-, Schutzmarken- und Urheberrechtsfälle.

280 Broadway, New York.

Herr Louis C. Raegerer von obiger Firma wird sich während der Monate Juli und August in Deutschland aufhalten und ist bereit sich mit Interessenten betr. des neuen Urheberrechts-(Copyright) Gesetzes der Vereinigten Staaten zu besprechen.

Briefe etc. bitte unter Adresse an **Louis Glaser**, Kunstanstalt in Leipzig, zu richten.

Englisches und Italienisches

[1136] Antiquariat billigst durch **W. H. Kühl** in Berlin W., Jägerstr. 73.

Ich versende in geeigneten Zwischenräumen Desideratenlisten direkt an alle bedeutenderen Antiquare Englands und Italiens, und werden wichtigere Beiträge zur Grataufnahme erbeten.

[694] Hiermit erlaube ich mir, mein seit nunmehr 10 Jahren bestehendes

Central-Bureau
für Vermittelung buchhändlerischer Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Besitzstandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies herbeizuführen?“ ist dann die erste Frage, die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuender Weise mein Vermittelungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem direkten Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgemeinte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der realen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittelungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufliebhabern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufliebhaber haben aber auch die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung u. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Werbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittelung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft,

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Elwin Stauder,
Verlagsbuchhandlung.

[264]



Französisches Sortiment.

[22558]

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig empfiehlt sich zur

Uebernahme von Kommissionen für den Pariser Platz.

Umgehende und prompte Erledigung

aller eingehenden Aufträge entweder direkt oder in meinen Eilballen, die mehrmals wöchentlich nach *Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien, Hamburg, Frankfurt a/M., Prag, Budapest* und *Zürich* abgehen.

Alle per Kreuzband oder Postpaket verlangten Artikel gehen **unmittelbar nach Eintreffen der Bestellung** mit dem nächsten Eisenbahnzuge ab.

Auslieferungslager in Leipzig

aller gangbaren Artikel und Novitäten.

[2380]



[24983] Eine leistungsfähige Buchdruckerei sucht den

Druck von Zeitschriften, Werken, Katalogen etc. etc.

zu übernehmen und sichert sofort korrekten Satz, tadellosen Druck, bei rascher, pünktlicher Lieferung und billigen Preisen zu. Gef. Anträge unter O. R. 24983 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Nordamerikanisches Sortiment.

[5694]

Bücher, Zeitschriften, Karten u., Publicationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften u., Antiquaria und Defekte zur Komplettierung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen bar. Bestellungen werden durch die Kommissionäre erbeten.

E. Steiger & Co. in New-York.

Nord und Süd.

Herausgegeben von Paul Lindau.

[678]

Insperate werden bis zum 8. jeden Monats entgegengenommen.

Gebühren: pro gepaltene Zeile oder deren Raum 50 A mit 10% Rabatt. Beilagen erbitten ferner bis spätestens zum 12. jeden Monats und ein Exemplar direkt per Post wegen des Vermerks auf dem Umschlag.

Gebühren: 1/2 Bogen 30 M; 1/4 Bogen 40 M; 1/2 Bogen 50 M; 1 Bogen 60 M. Beilagen resp. Beifügen 10 M extra.

Breslau.

Schlesische Verlags-Anstalt vormals S. Schottlander.

[68428]



Reisender gesucht.

[25719]

Für Brotartikel der Herren Sortimenter suche einen gewissen, soliden Reisenden.

Anerb. mit Bedingungen u. M. C. # 25719 durch die Geschäftsstelle d. V.-B.

Advertisement for Drucksachen (Printed Matters) by Ramm & Seemann in Leipzig. It includes the text: [5122] Werk- und Bilder- und Notentypen- und Farbendruck Druck sowie alle Art liefern schnell und billig Ramm & Seemann - Leipzig - Circulars, wenn Manuskript am Montag eingeht, kommen Mittwoch zur Bestellanfall.

Electrochemische Graviranstalt

in Berlin C, Gertraudten-Str. 1.

[25401]

Platten und Walzen aus Hartmetallen für Präge- und Druckzwecke jeder Art.

Verpackt!

[25607]

Von unseren diesjährigen Ostermehremittenden sind 10 diverse Bände Sep-Spekter, Fabeln verpackt worden, und wir bitten Empfänger obiger versehentlich zugegangener Sachen um gef. Rücksendung. Etwaige Unkosten vergüten wir gern.

Trier, Juni 1890.

F. Ling'sche Buchhandlung.

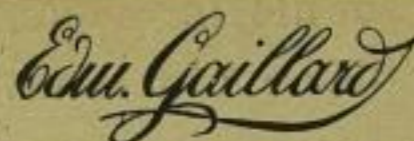
[20750]

Advertisement for Druck (Print) featuring a decorative border and text: Druck von Werken u. anerkannt billig bei Oskar Krumteich, Bernburg.

[689]

Sebr. Hoffmann, Buchbinderei mit Dampfbetrieb in Leipzig, Kreuzstraße 20.

[5077]



in Berlin S.W., Lindenstr. 69 empfiehlt sein für den Grossbetrieb eingerichtete

phototypisches Institut

zur guten, billigen und schnellen Ausführung von Phototypen, Autotypen, Chemigraphien und Chromotypen. Prospekte, Muster und Kalkulationen franko.

Druckfertige photolithographische Uebersetzungen in Strich- und Halbtonmanier.

[2832]

Advertisement for ADRESSEN (Addresses) featuring a decorative border and text: ADRESSEN aller Branchen und Länder lief. unter Garantie: Internation. Adressen-Verlagsanstalt (C. Her u. Serbe) Leipzig I. (gegr. 1864), Cataloge, ca. 650 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50 Pf. welche bei erster Bestell. vergüt. werden.

[26] Zu schneller und billiger Besorgung französischen, belgischen und holländischen Musiksortiments empfehlen sich Brüssel, Montagne de la Cour 41. Breitkopf & Härtel.

Restaufagen,

Remittenden, Vertrieb unter der Hand, keine Anzeigen, gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter J. 19666 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Ernst Wasmuth,

Architektur-Buchhandlung in Berlin W., Markgrafenstrasse 35. liefert ausländische Publikationen seiner Specialität: Architektur — Malerei — Bildhauerei — Kunstgewerbe — Archäologie — Kunst etc.

Inhaltsverzeichnis.

Table with multiple columns listing publishers and their page numbers. Includes: Bekanntmachung des Ausschusses für das Börsenblatt. S. 3829. - Bekanntmachung des Vorstandes des Vereines der Buchhändler zu Leipzig. S. 3831. - Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler. Hauptversammlung. S. 3833. - Adressbuch der deutschen Zeitschriften und der hervorragenden politischen Tagesblätter. 32. Jahrgang 1891. S. 3838. - Bermischtes. S. 3839.

Hierzu eine Beilage: Zurückverlangte Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. - Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomä Iken, Geschäftsführer). - Druck: Ramm & Seemann. - Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.